



**BMW
MOTORRAD**

BETRIEBSANLEITUNG

R 18 Classic



MAKE LIFE A RIDE

Fahrzeugdaten

Modell

Fahrzeug-Identifizierungsnummer

Farbnummer

Erstzulassung

Polizeiliches Kennzeichen

Händlerdaten

Ansprechpartner im Service

Frau/Herr

Telefonnummer

Händleranschrift/Telefon (Firmenstempel)

IHRE BMW.

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Fahrzeug von BMW Motorrad entschieden haben und begrüßen Sie im Kreis der BMW Fahrerinnen und Fahrer. Machen Sie sich vertraut mit Ihrem neuen Fahrzeug, damit Sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen.

Zu dieser Betriebsanleitung

Lesen Sie diese Betriebsanleitung, bevor Sie Ihre neue BMW starten. Sie finden hier wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen ermöglichen, die technischen Vorzüge Ihrer BMW vollständig zu nutzen.

Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zur Wartung und Pflege, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres Fahrzeugs dienen.

Sollten Sie Ihre BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben. Sie ist ein wichtiger Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

Viel Freude mit Ihrer BMW sowie eine gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen

BMW Motorrad.

| | | | |
|--|-----------|--|-----------|
| 01 ALLGEMEINE HINWEISE | 2 | Softbags | 57 |
| Orientierung | 4 | | |
| Abkürzungen und Symbole | 4 | 05 EINSTELLUNG | 60 |
| Ausstattung | 4 | Spiegel | 62 |
| Technische Daten | 4 | Scheinwerfer | 62 |
| Aktualität | 5 | Kupplung | 63 |
| Zusätzliche Informationsquellen | 5 | Bremse | 63 |
| Zertifikate und Betriebserlaubnisse | 5 | Federvorspannung | 64 |
| Datenspeicher | 5 | | |
| 02 ÜBERSICHTEN | 10 | 06 FAHREN | 66 |
| Gesamtansicht links | 12 | Sicherheitshinweise | 68 |
| Gesamtansicht rechts | 13 | Regelmäßige Überprüfung | 69 |
| Hinter der Seitenverkleidung | | Starten | 69 |
| rechts | 14 | Einfahren | 71 |
| Kombischalter links | 15 | Bremsen | 72 |
| Kombischalter rechts | 16 | Schalten mit Schaltwippe | 73 |
| Instrumentenkombination | 17 | Motorrad abstellen | 73 |
| | | Tanken | 74 |
| | | Motorrad für Transport befestigen | 75 |
| 03 ANZEIGEN | 18 | | |
| Kontroll- und Warnleuchten | 20 | 07 TECHNIK IM DETAIL | 78 |
| Multifunktionsdisplay | 21 | Allgemeine Hinweise | 80 |
| Warnanzeigen | 22 | Antiblockiersystem (ABS) | 80 |
| Serviceanzeige | 29 | Automatische Stabilitäts-Control (ASC) | 81 |
| | | Fahrmodus | 82 |
| 04 BEDIENUNG | 32 | Motorschleppmomentregelung | 83 |
| Lenkschloss | 34 | Dynamic Brake Control | 83 |
| Zündung | 34 | Anfahrassistent (Hill Start Control) | 84 |
| Licht | 37 | Adaptives Kurvenlicht | 84 |
| Warnblinkanlage | 39 | | |
| Blinker | 39 | 08 WARTUNG | 86 |
| Multifunktionsdisplay | 41 | Allgemeine Hinweise | 88 |
| Einstellungen in der Instrumentenkombination | 43 | Bordwerkzeug | 88 |
| Diebstahlwarnanlage (DWA) | 47 | Seitenverkleidung | 88 |
| Automatische Stabilitäts-Control (ASC) | 49 | Verkleidungshalter | 89 |
| Fahrmodus | 50 | Vorderradständer | 90 |
| Temporegelung | 50 | Hinterradständer | 90 |
| Anfahrassistent (Hill Start Control) | 52 | Motoröl | 90 |
| Rückfahrhilfe | 53 | Bremssystem | 92 |
| Heizgriffe | 54 | Kupplung | 95 |
| Fahrer- und Soziussitz | 55 | Reifen | 95 |
| Windschild | 56 | Felgen | 96 |

| | |
|-----------------|-----|
| Räder | 96 |
| Schalldämpfer | 103 |
| Leuchtmittel | 103 |
| Starthilfe | 104 |
| Batterie | 104 |
| Sicherungen | 107 |
| Diagnosestecker | 107 |

09 ZUBEHÖR 110

| | |
|---------------------|-----|
| Allgemeine Hinweise | 112 |
| Steckdosen | 112 |
| Gepäck | 112 |
| Sonderzubehör | 113 |

10 PFLEGE 114

| | |
|---------------------------------------|-----|
| Pflegemittel | 116 |
| Fahrzeugwäsche | 116 |
| Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile | 116 |
| Lackpflege | 117 |
| Konservierung | 117 |
| Motorrad stilllegen | 117 |
| Motorrad in Betrieb nehmen | 118 |

11 TECHNISCHE DATEN 120

| | |
|---------------------|-----|
| Störungstabelle | 122 |
| Verschraubungen | 123 |
| Kraftstoff | 125 |
| Motoröl | 125 |
| Motor | 125 |
| Kupplung | 126 |
| Getriebe | 126 |
| Hinterradantrieb | 126 |
| Rahmen | 126 |
| Fahrwerk | 126 |
| Bremsen | 127 |
| Räder und Reifen | 127 |
| Elektrik | 128 |
| Diebstahlwarnanlage | 129 |
| Maße | 129 |
| Gewichte | 129 |
| Fahrwerte | 130 |

| | |
|-----------------------------------|------------|
| 12 SERVICE | 132 |
| BMW Motorrad Service | 134 |
| BMW Motorrad Service Historie | 134 |
| BMW Motorrad Mobilitätsleistungen | 134 |
| Wartungsarbeiten | 134 |
| Wartungsplan | 136 |
| Wartungsbestätigungen | 137 |
| Servicebestätigungen | 151 |

ANHANG 154

| | |
|---|-----|
| Konformitätserklärung für elektronische Wegfahrsperrung | 155 |
| Zertifikat für elektronische Wegfahrsperrung | 158 |
| Konformitätserklärung für Diebstahlwarnanlage | 159 |
| Konformitätserklärung für Keyless Ride | 162 |
| Zertifikat für Keyless Ride | 165 |

STICHWORTVERZEICHNIS 168

ALLGEMEINE HINWEISE

01

| | |
|--|----------|
| ORIENTIERUNG | 4 |
| ABKÜRZUNGEN UND SYMBOLE | 4 |
| AUSSTATTUNG | 4 |
| TECHNISCHE DATEN | 4 |
| AKTUALITÄT | 5 |
| ZUSÄTZLICHE INFORMATIONSQUELLEN | 5 |
| ZERTIFIKATE UND BETRIEBSERLAUBNISSE | 5 |
| DATENSPEICHER | 5 |

4 ALLGEMEINE HINWEISE

ORIENTIERUNG

In Kapitel 2 dieser Betriebsanleitung finden Sie einen ersten Überblick über Ihr Motorrad. Im Kapitel Service werden alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten dokumentiert. Der Nachweis der durchgeführten Wartungsarbeiten ist Voraussetzung für Kulanzleistungen.

Sollten Sie Ihre BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie bitte daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben; sie ist wichtiger Bestandteil Ihres Motorrads.

ABKÜRZUNGEN UND SYMBOLE

 **VORSICHT** Gefährdung mit niedrigem Risikograd. Nicht-Vermeidung kann zu einer geringfügigen oder mäßigen Verletzung führen.

 **WARNUNG** Gefährdung mit mittlerem Risikograd. Nicht-Vermeidung kann zum Tod oder einer schweren Verletzung führen.

 **GEFAHR** Gefährdung mit hohem Risikograd. Nicht-Vermeidung führt zum Tod oder einer schweren Verletzung.

 **ACHTUNG** Besondere Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen. Nicht-Beachtung kann zu einer Beschädigung des Fahrzeugs oder Zubehörs und somit zum Gewährleistungsausschluss führen.

 **HINWEIS** Besondere Hinweise zur besseren Handhabung bei Bedien-, Kontroll- und Einstellvorgängen sowie Pflegearbeiten.

- Tätigkeitsanweisung.
- » Ergebnis einer Tätigkeit.
- ➡ Verweis auf eine Seite mit weiterführenden Informationen.
- ◁ Kennzeichnet das Ende einer zubehör- bzw. ausstattungsabhängigen Information.

 Anziedrehmoment.



Technische Daten.

- SA Sonderausstattung. BMW Motorrad Sonderausstattungen werden bereits bei der Produktion der Fahrzeuge eingebaut.
- SZ Sonderzubehör. BMW Motorrad Sonderzubehör kann über Ihren BMW Motorrad Partner bezogen und nachgerüstet werden.
- ABS Antiblockiersystem.
- ASC Automatische Stabilitäts-Control.
- DWA Diebstahlwarnanlage.
- EWS Elektronische Wegfahrsperr.

AUSSTATTUNG

Beim Kauf Ihres BMW Motorrads haben Sie sich für ein Modell mit einer individuellen Ausstattung entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt von BMW angebotene Sonderausstattungen (SA) und ausgewähltes Sonderzubehör (SZ). Haben Sie Verständnis dafür, dass auch Ausstattungsvarianten beschrieben sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt haben. Ebenso sind länder-spezifische Abweichungen zum abgebildeten Motorrad möglich.

Enthält Ihr Motorrad nicht beschriebene Ausstattungen, finden Sie deren Beschreibung in einer gesonderten Anleitung.

TECHNISCHE DATEN

Alle Maß-, Gewichts- und Leistungsangaben in der Betriebsanleitung beziehen sich auf das DIN (Deutsches Institut für Normung e. V.) und halten dessen Toleranzvorschriften ein.

Technische Daten und Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung dienen als Anhaltspunkte. Die fahrzeugspezifischen Daten können davon abweichen, z. B. aufgrund gewählter Sonderausstattungen, der Ländervariante oder landesspezifischer Messver-

fahren. Detaillierte Werte können den Zulassungsdokumenten entnommen werden oder bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner oder einer Fachwerkstatt erfragt werden. Die Angaben in den Fahrzeugpapieren haben stets Vorrang gegenüber den Angaben in dieser Betriebsanleitung.

AKTUALITÄT

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau von BMW Motorrädern wird durch eine ständige Weiterentwicklung in der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. Daraus können sich eventuelle Abweichungen zwischen dieser Betriebsanleitung und Ihrem Motorrad ergeben. Auch Irrtümer kann BMW Motorrad nicht ausschließen. Haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen keine Ansprüche hergeleitet werden können.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONQUELLEN

BMW Motorrad Partner

Fragen beantwortet Ihr BMW Motorrad Partner jederzeit gern.

Internet

Die Betriebsanleitung zu Ihrem Fahrzeug, Bedienungs- und Einbauanleitungen zu möglichem Zubehör und allgemeine Informationen zu BMW Motorrad, z. B. zur Technik, stehen unter **bmw-motorrad.com/manuals** zur Verfügung.

ZERTIFIKATE UND BETRIEBSERLAUBNISSE

Die Zertifikate zum Fahrzeug und die amtlichen Betriebserlaubnisse zu möglichem Zubehör stehen unter **bmw-motorrad.com/certification** zur Verfügung.

DATENSPEICHER

Allgemein

Im Fahrzeug sind elektronische Steuergeräte verbaut. Elektronische Steuergeräte verarbeiten Daten, die sie z. B. von Fahrzeug-Sensoren empfangen, selbst generieren oder untereinander austauschen. Einige Steuergeräte sind für das sichere Funktionieren des Fahrzeugs erforderlich oder unterstützen beim Fahren, z. B. Fahrerassistenzsysteme. Darüber hinaus ermöglichen Steuergeräte Komfort- oder Infotainmentfunktionen. Informationen zu gespeicherten oder ausgetauschten Daten können vom Hersteller des Fahrzeugs erhalten werden, z. B. über eine separate Broschüre.

Personenbezug

Jedes Fahrzeug ist mit einer eindeutigen Fahrzeug-Identifizierungsnummer gekennzeichnet. Länderabhängig kann mithilfe der Fahrzeug-Identifizierungsnummer, des Kennzeichens und der entsprechenden Behörden der Fahrzeughalter ermittelt werden. Darüber hinaus gibt es weitere Möglichkeiten, um im Fahrzeug erhobene Daten auf den Fahrer oder Fahrzeughalter zurückzuführen, z. B. über den benutzten ConnectedDrive Account.

Datenschutzrechte

Fahrzeugnutzer haben gemäß geltendem Datenschutzrecht bestimmte Rechte gegenüber dem Hersteller des Fahrzeugs oder gegenüber Unternehmen, die personenbezogene Daten erheben oder verarbeiten.

Fahrzeugnutzer besitzen einen unentgeltlichen und umfassenden Auskunftsanspruch gegenüber Stellen, die personenbezogene Daten zum Fahrzeugnutzer speichern.

Diese Stellen können sein:

- Hersteller des Fahrzeugs
- Qualifizierte Service Partner
- Fachwerkstätten
- Serviceprovider

Fahrzeugnutzer dürfen Auskunft darüber verlangen, welche personenbezogenen Daten gespeichert wurden, zu welchem Zweck die Daten verwendet werden und woher die Daten stammen. Zum Erlangen dieser Auskunft

6 ALLGEMEINE HINWEISE

wird ein Halter- oder Nutzungsnachweis benötigt.

Der Auskunftsanspruch umfasst auch Informationen bezüglich Daten, die an andere Unternehmen oder Stellen übermittelt wurden. Die Webseite des Herstellers des Fahrzeugs enthält die jeweils anwendbaren Datenschutzhinweise. In diesen Datenschutzhinweisen sind Informationen zum Recht auf Löschung oder Berichtigung von Daten enthalten. Der Hersteller des Fahrzeugs stellt im Internet auch seine Kontaktdaten und die des Datenschutzbeauftragten bereit.

Der Fahrzeughalter kann bei einem BMW Motorrad Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner oder einer Fachwerkstatt gegebenenfalls gegen Entgelt die im Fahrzeug gespeicherten Daten auslesen lassen.

Das Auslesen der Fahrzeugdaten erfolgt über die gesetzlich vorgeschriebene Steckdose für On-Board-Diagnose (OBD) im Fahrzeug.

Gesetzliche Anforderungen zur Offenlegung von Daten

Der Hersteller des Fahrzeugs ist im Rahmen des geltenden Rechts dazu verpflichtet, bei ihm gespeicherte Daten den Behörden bereitzustellen. Diese Bereitstellung von Daten im erforderlichen Umfang erfolgt im Einzelfall, z. B. zur Aufklärung einer Straftat.

Staatliche Stellen sind im Rahmen des geltenden Rechts dazu befugt, im Einzelfall selbst Daten aus dem Fahrzeug auszulesen.

Betriebsdaten im Fahrzeug

Zum Betrieb des Fahrzeugs verarbeiten Steuergeräte Daten.

Dazu gehören z. B.:

- Statusmeldungen des Fahrzeugs und dessen Einzelkomponenten, z. B. Raddrehzahl, Radgeschwindigkeit, Bewegungsverzögerung
- Umgebungszustände, z. B. Temperatur

Die verarbeiteten Daten werden nur im Fahrzeug selbst verarbeitet und sind in der Regel flüchtig. Die Daten werden nicht über die Betriebszeit hinaus gespeichert. Elektronische Bauteile, z. B. Steuergeräte, enthalten Komponenten zur Speicherung

technischer Informationen. Es können Informationen über Fahrzeugzustand, Bauteilbeanspruchung, Ereignisse oder Fehler temporär oder dauerhaft gespeichert werden. Diese Informationen dokumentieren im Allgemeinen den Zustand eines Bauteils, eines Moduls, eines Systems oder der Umgebung, z. B.:

- Betriebszustände von Systemkomponenten, z. B. Füllstände, Reifenfülldruck
- Fehlfunktionen und Defekte in wichtigen Systemkomponenten, z. B. Licht und Bremsen
- Reaktionen des Fahrzeugs in speziellen Fahrsituationen, z. B. Einsetzen der Fahrstabilitätsregelsysteme
- Informationen zu fahrzeugschädigenden Ereignissen

Die Daten sind für die Erbringung der Steuererätefunktionen notwendig. Darüber hinaus dienen sie der Erkennung und Behebung von Fehlfunktionen sowie der Optimierung von Fahrzeugfunktionen durch den Hersteller des Fahrzeugs.

Der Großteil dieser Daten ist flüchtig und wird nur im Fahrzeug selbst verarbeitet. Nur ein geringer Teil der Daten wird anlassbezogen in Ereignis- oder Fehlerspeichern abgelegt.

Wenn Serviceleistungen in Anspruch genommen werden, z. B. Reparaturen, Serviceprozesse, Garantiefälle und Qualitätssicherungsmaßnahmen, können diese technischen Informationen zusammen mit der Fahrzeug-Identifizierungsnummer aus dem Fahrzeug ausgelesen werden.

Das Auslesen der Informationen kann durch einen BMW Motorrad Partner oder einen anderen qualifizierten Service Partner oder eine Fachwerkstatt erfolgen. Zum Auslesen wird die gesetzlich vorgeschriebene Steckdose für On-Board-Diagnose (OBD) im Fahrzeug genutzt.

Die Daten werden von den jeweiligen Stellen des Servicenetzes erhoben, verarbeitet und genutzt. Die Daten dokumentieren technische Zustände des Fahrzeugs, helfen bei der Fehlerfindung, der Einhaltung von Gewährleistungsverpflichtungen und bei der Qualitätsverbesserung.

Darüber hinaus hat der Hersteller Produktbeobachtungspflichten aus dem Produkthaftungsrecht. Zur Erfüllung dieser Pflichten benötigt der Hersteller des Fahrzeugs technische Daten aus dem Fahrzeug. Die Daten aus dem Fahrzeug können auch dazu genutzt werden, Ansprüche des Kunden auf Gewährleistung und Garantie zu prüfen. Fehler- und Ereignisspeicher im Fahrzeug können im Rahmen von Reparatur oder Servicearbeiten bei einem BMW Motorrad Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner oder einer Fachwerkstatt zurückgesetzt werden.

Dateneingabe und Datenübertragung im Fahrzeug

Allgemein

Je nach Ausstattung können Komforteinstellungen und Individualisierungen im Fahrzeug gespeichert und jederzeit geändert oder zurückgesetzt werden.

Dazu gehören z. B.:

- Einstellungen der Windschildposition
- Fahrwerkseinstellungen

Daten können ggf. in das Entertainment- und Kommunikationssystem des Fahrzeugs eingebracht werden, z. B. über ein Smartphone.

Dazu gehören in Abhängigkeit von der jeweiligen Ausstattung:

- Multimediadaten, wie Musik zur Wiedergabe
- Adressbuchdaten zur Nutzung in Verbindung mit einem Kommunikationssystem oder einem integrierten Navigationssystem
- Eingegabene Navigationsziele
- Daten über die Nutzung von Internetdiensten. Diese Daten können lokal im Fahrzeug gespeichert werden oder sie befinden sich auf einem Gerät, das mit dem Fahrzeug verbunden wurde, z. B. Smartphone, USB-Stick, MP3-Player. Wenn eine Speicherung dieser Daten im Fahrzeug erfolgt, können diese jederzeit gelöscht werden.

Eine Übermittlung dieser Daten an Dritte erfolgt ausschließlich auf persönlichen Wunsch im Rahmen der Nutzung von Online-Diensten. Dies ist abhängig von den gewählten Einstellungen bei der Nutzung der Dienste.

Einbindung mobiler Endgeräte

Je nach Ausstattung können mit dem Fahrzeug verbundene mobile Endgeräte, z. B. Smartphones, über die Bedienelemente des Fahrzeugs gesteuert werden.

Dabei können Bild und Ton des mobilen Endgeräts über das Multimediasystem ausgegeben werden. Gleichzeitig werden an das mobile Endgerät bestimmte Informationen übertragen. Abhängig von der Art der Einbindung gehören dazu z. B. Positionsdaten und weitere allgemeine Fahrzeuginformationen. Das ermöglicht die optimale Nutzung ausgewählter Apps, z. B. Navigation oder Musikwiedergabe.

Die Art der weiteren Datenverarbeitung wird durch den Anbieter der jeweils verwendeten App bestimmt. Der Umfang der möglichen Einstellungen hängt von der jeweiligen App und dem Betriebssystem des mobilen Endgeräts ab.

Dienste

Allgemein

Verfügt das Fahrzeug über eine Funknetz-anbindung, ermöglicht diese den Austausch von Daten zwischen dem Fahrzeug und weiteren Systemen. Die Funknetzanbindung wird durch eine fahrzeugeigene Sende- und Empfangseinheit oder über persönlich eingebrachte mobile Endgeräte ermöglicht, z. B. Smartphones. Über diese Funknetzanbindung können sogenannte Online-Funktionen genutzt werden. Dazu zählen Online-Dienste und Apps, die durch den Hersteller des Fahrzeugs oder durch andere Anbieter bereitgestellt werden.

Dienste des Fahrzeugherstellers

Bei Online-Diensten des Herstellers des Fahrzeugs werden die jeweiligen Funktionen an geeigneter Stelle beschrieben, z. B. Betriebsanleitung, Webseite des Herstellers. Dort werden auch die relevanten datenschutzrechtlichen Informationen gegeben. Zur Erbringung von Online-Diensten können personenbezogene Daten verwendet werden. Der Datenaustausch erfolgt über eine sichere Verbindung, z. B. mit den dafür vorgesehenen IT-Systemen des Herstellers des Fahrzeugs.

8 ALLGEMEINE HINWEISE

Eine über die Bereitstellung von Diensten hinausgehende Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten erfolgt ausschließlich auf Basis einer gesetzlichen Erlaubnis, einer vertraglichen Abrede oder aufgrund einer Einwilligung. Es ist auch möglich, die gesamte Datenverbindung aktivieren oder deaktivieren zu lassen. Davon ausgenommen sind gesetzlich vorgeschriebene Funktionen.

Dienste anderer Anbieter

Bei der Nutzung von Online-Diensten anderer Anbieter unterliegen diese Dienste der Verantwortung sowie den Datenschutz- und Nutzungsbedingungen des jeweiligen Anbieters. Auf die dabei ausgetauschten Inhalte hat der Hersteller des Fahrzeugs keinen Einfluss. Informationen über Art, Umfang und Zweck der Erhebung und Verwendung personenbezogener Daten im Rahmen von Diensten Dritter können beim jeweiligen Diensteanbieter in Erfahrung gebracht werden.

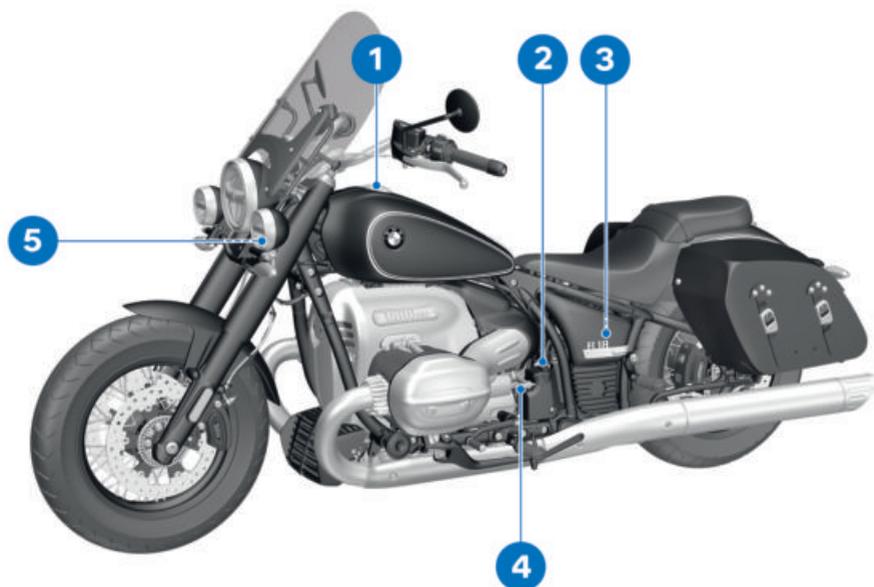
ÜBERSICHTEN

02

| | |
|--|-----------|
| GESAMTANSICHT LINKS | 12 |
| GESAMTANSICHT RECHTS | 13 |
| HINTER DER SEITENVERKLEIDUNG RECHTS | 14 |
| KOMBISCHALTER LINKS | 15 |
| KOMBISCHALTER RECHTS | 16 |
| INSTRUMENTENKOMBINATION | 17 |

12 ÜBERSICHTEN

GESAMTANSICHT LINKS



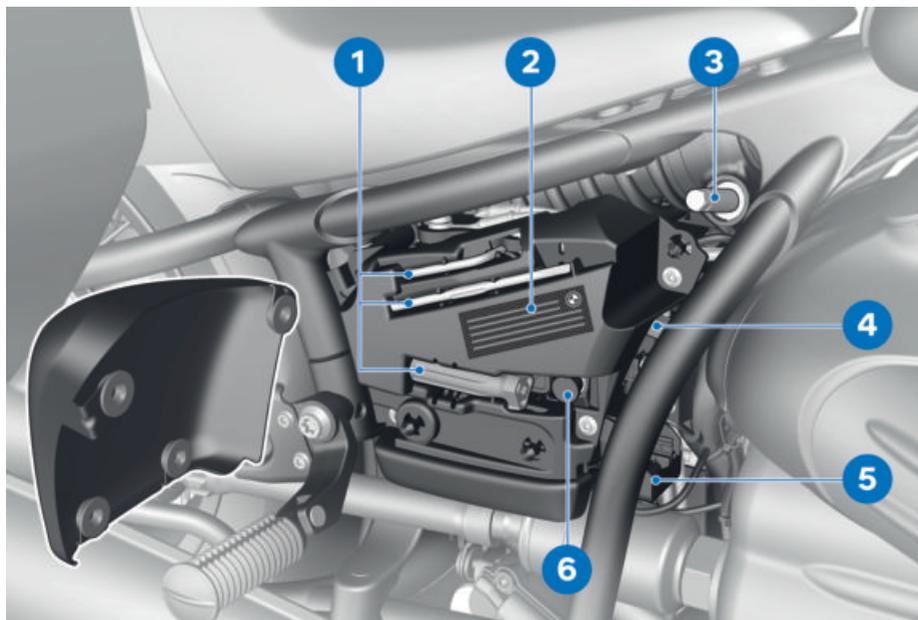
- 1 Kraftstoffeinfüllöffnung (☞ 74)
- 2 Steckdose (☞ 112)
- 3 Unter der Seitenverkleidung links: Reifenfülldrucktabelle
- 4 Rückfahrlilfe aktivieren (☞ 53)
- 5 Typenschild

GESAMTANSICHT RECHTS

- 1 Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen
(☞ 93)
- 2 Lenkschloss verriegeln (☞ 34)
- 3 Fahrzeug-Identifizierungsnummer
- 4 Motorölstandsanzeige (☞ 90)
- 5 Massestützpunkt (☞ 104)
- 6 Unter der Zylinderkopfhabe: Motoröl
nachfüllen (☞ 91)
- 7 Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen
(☞ 94)

14 ÜBERSICHTEN

HINTER DER SEITENVERKLEIDUNG RECHTS



- 1 Bordwerkzeug (☞ 88)
- 2 Zuladungstabelle
- 3 Federvorspannung am Hinterrad einstellen (☞ 64)
- 4 Sicherungen ersetzen (☞ 107)
- 5 Diagnosestecker lösen (☞ 107)
- 6 Batterieplus-Stützpunkt (☞ 104)

KOMBISCHALTER LINKS



- 1 Fernlicht und Lichthupe (☞ 37)
- 2 Temporegelung (☞ 50)
- 3 Warnblinkanlage (☞ 39)
- 4 Fahrmodus auswählen (☞ 50)
- 5 Zusatzscheinwerfer (☞ 38)
- 6 Blinker (☞ 39)
- 7 Hupe
- 8 Wipptaste MENU
Multifunktionsdisplay (☞ 21)
Anzeigen auswählen (☞ 41)
Tageskilometerzähler zurücksetzen
(☞ 42)
SETUP aufrufen (☞ 43)
- 9 ASC ausschalten (☞ 49)

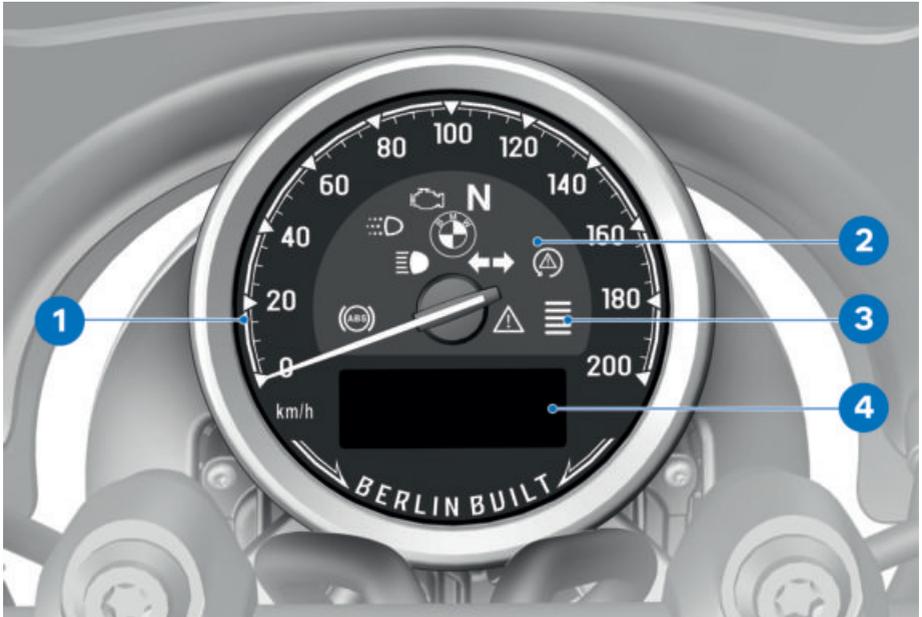
16 ÜBERSICHTEN

KOMBISCHALTER RECHTS



- 1 Heizgriffe bedienen (☞ 54)
- 2 Zündung einschalten (☞ 35)
- 3 Not-Aus-Schalter (☞ 37)
- 4 Startertaste
Motor starten (☞ 69)
– mit Rückfahrlilfe^{SA}
Rückfahrlilfe bedienen (☞ 53)

INSTRUMENTENKOMBINATION



- 1 Geschwindigkeitsanzeige
- 2 Kontroll- und Warnleuchten (☞ 20)
- 3 Fotodiode für die Helligkeitssteuerung
im Multifunktionsdisplay
– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}
DWA-Leuchtdiode (☞ 47)
- 4 Multifunktionsdisplay (☞ 21)
Anzeige auswählen (☞ 41)

ANZEIGEN

03

| | |
|-----------------------------------|-----------|
| KONTROLL- UND WARNLEUCHTEN | 20 |
| MULTIFUNKTIONSDISPLAY | 21 |
| WARNANZEIGEN | 22 |
| SERVICEANZEIGE | 29 |

20 ANZEIGEN

KONTROLL- UND WARNLEUCHTEN



- 1 ABS-Kontroll- und Warnleuchte
- 2 Zusatzscheinwerfer-Kontrollleuchte (☞ 38)
- 3 Fernlicht-Kontrollleuchte (☞ 37)
- 4 Tagfahrlicht (☞ 38)
- 5 Warnleuchte Fehlfunktion Antrieb (☞ 26)
- 6 Leerlauf-Kontrollleuchte
- 7 Temporegelung (☞ 50)
- 8 ASC-Kontroll- und Warnleuchte (☞ 27)
- 9 Blinkerkontrollleuchte (☞ 39)
- 10 Allgemeine Warnleuchte
Darstellung in Verbindung mit Warnsymbolen im Multifunktionsdisplay (☞ 22)

MULTIFUNKTIONSDISPLAY



- 1 Wert
- 2 Fahrmodus auswählen (☰ 50)
- 3 Einheit
Bordcomputer
Anzeige auswählen (☰ 41)
- 4 Ganganzeige
Status
Warnsymbol
Darstellung in Verbindung mit allgemeiner Warnleuchte (☰ 22)

22 ANZEIGEN

WARNANZEIGEN

Darstellung

Warnungen werden über die entsprechende Warnleuchte angezeigt.

Liegen mehrere Warnungen vor, werden alle entsprechenden Warnleuchten und Warnsymbole angezeigt.

Eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf den folgenden Seiten.



Warnungen, für die keine eigenständige Warnleuchte zur Verfügung steht, werden durch ein Warnsymbol **1** im Multifunktionsdisplay in Verbindung mit der allgemeinen Warnleuchte **2** dargestellt. Abhängig von der Dringlichkeit der Warnung leuchtet oder blinkt die allgemeine Warnleuchte.



Warnungen bestätigen

Warnungen müssen durch Betätigung der Taste **1** bestätigt werden.

Erst nach Bestätigung der Warnung **2** wird die zuletzt aktive Anzeige eingeblendet.

Liegen mehrere Warnungen vor, muss durch Betätigung der Taste **1** die jeweils nächste

Warnung **2** aufgerufen und bestätigt werden.



Aktive Warnungen aufrufen

Taste **1** so oft kurz drücken, bis **WARN** angezeigt wird.

Neben der Warnung **4** wird die Anzahl der Warnungen **3** angezeigt.

Taste **2** drücken um die jeweils nächste Warnung **4** aufzurufen.

Warnanzeigen-Übersicht

| Kontroll- und Warnleuchten | Display-Text | Bedeutung |
|---|--|---|
|  Allgemeine Warnleuchte leuchtet. |  Schlüsselsymbol wird angezeigt. | EWS aktiv (☞ 25) |
|  Allgemeine Warnleuchte leuchtet. |  wird angezeigt. | Funkschlüssel außerhalb des Empfangsbereichs (☞ 25) |
|  Allgemeine Warnleuchte leuchtet. |  wird angezeigt. | Batterie des Funkschlüssels ersetzen (☞ 25) |
|  Allgemeine Warnleuchte blinkt. |  Temperatursymbol wird angezeigt. | Kühlmitteltemperatur zu hoch (☞ 25) |
|  Allgemeine Warnleuchte leuchtet. |  Motorsymbol wird angezeigt. | Motor im Notbetrieb (☞ 25) |
|  Allgemeine Warnleuchte blinkt. |  Motorsymbol wird angezeigt. | Motorwarnung (☞ 26) |
|  leuchtet. | | Fehlfunktion Antrieb (☞ 26) |
|  Allgemeine Warnleuchte blinkt. |  Motorsymbol wird angezeigt. | Schwere Fehlfunktion Antrieb (☞ 26) |
|  blinkt. | | |
|  Allgemeine Warnleuchte leuchtet. |  wird angezeigt. | Bordnetzspannung zu niedrig (☞ 26) |
|  Allgemeine Warnleuchte leuchtet. |  Batteriesymbol wird angezeigt. | Bordnetzspannung kritisch (☞ 27) |
|  Allgemeine Warnleuchte leuchtet. |  Lampensymbol wird angezeigt. | Leuchtmittel defekt (☞ 27) |
|  ABS-Kontroll- und Warnleuchte blinkt. | | ABS-Eigendiagnose nicht beendet (☞ 27) |
|  ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet. | | ABS-Fehler (☞ 27) |
|  ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt schnell. | | ASC-Eingriff (☞ 27) |
|  ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt. | | ASC-Eigendiagnose nicht beendet (☞ 28) |

24 ANZEIGEN

| Kontroll- und Warnleuchten | Display-Text | Bedeutung |
|--|---|---|
|  | ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet. | ASC ausgeschaltet (☞ 28) |
|  | ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet. | ASC-Fehler (☞ 28) |
| |  Symbol für DWA-Batterie wird angezeigt. | DWA-Batterie leer (☞ 28) |
|  |  Symbol für Kraftstoffreserve und Kilometerzähler $KM R$ bzw. $MI R$ werden angezeigt. | Kraftstoffreserve erreicht (☞ 28) |
| |  | Hill Start Control aktiv (☞ 29) |
|  |  Haltesymbol blinkt. | Hill Start Control automatisch deaktiviert (☞ 29) |
| |  | Hill Start Control nicht aktivierbar (☞ 29) |
| |  Symbol für Service wird angezeigt. | Service fällig (☞ 29) |
|  |  Symbol für Service wird angezeigt. | Service überfällig (☞ 29) |

EWS aktiv

Allgemeine Warnleuchte leuchtet.



Schlüsselsymbol wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Der verwendete Fahrzeugschlüssel ist nicht zum Starten berechtigt oder die Kommunikation zwischen Schlüssel und Motorelektronik ist gestört.

- Weitere am Fahrzeugschlüssel befindliche Fahrzeugschlüssel entfernen.
- Defekte Fahrzeugschlüssel am besten von einem BMW Motorrad Partner ersetzen lassen.

Funkschlüssel außerhalb des Empfangsbereichs

Allgemeine Warnleuchte leuchtet.



wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Die Kommunikation zwischen Funkschlüssel und Motorelektronik ist gestört.

- Batterie im Funkschlüssel prüfen.
- Batterie des Funkschlüssels ersetzen (☞ 36).
- Reserveschlüssel für die weitere Fahrt verwenden.
- Batterie des Funkschlüssels ist leer oder Verlust des Funkschlüssels (☞ 35).
- Sollte während der Fahrt das Warnsymbol erscheinen, Ruhe bewahren. Die Fahrt kann fortgesetzt werden, der Motor schaltet nicht ab.
- Defekten Funkschlüssel von einem BMW Motorrad Partner ersetzen lassen.

Batterie des Funkschlüssels ersetzen

Allgemeine Warnleuchte leuchtet.



wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

- Die Batterie des Funkschlüssels hat nicht mehr die volle Kapazität. Die Funktion des Funkschlüssels ist nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.
- Batterie des Funkschlüssels ersetzen (☞ 36).

Kühlmitteltemperatur zu hoch

Allgemeine Warnleuchte blinkt.



Temperatursymbol wird angezeigt.

**ACHTUNG****Fahren mit überhitztem Motor**

Motorschaden

- Unbedingt unten aufgeführte Maßnahmen beachten.

Mögliche Ursache:

Die Kühlmitteltemperatur ist zu hoch.

- Wenn möglich, zur Abkühlung des Motors im Teillastbereich fahren.
- Sollte die Kühlmitteltemperatur häufiger zu hoch sein, den Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motor im Notbetrieb

Allgemeine Warnleuchte leuchtet.



Motorsymbol wird angezeigt.

**WARNUNG****Ungewöhnliches Fahrverhalten bei Notbetrieb des Motors**

Unfallgefahr

- Starkes Beschleunigen und Überholmanöver vermeiden.

26 ANZEIGEN

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert. In Ausnahmefällen geht der Motor aus und lässt sich nicht mehr starten. Ansonsten läuft der Motor im Notbetrieb.

- Weiterfahrt möglich, die Motorleistung steht möglicherweise jedoch nicht wie gewohnt zur Verfügung.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motorwarnung



Allgemeine Warnleuchte blinkt.



Motorsymbol wird angezeigt.



WARNUNG

Beschädigung des Motors bei Notbetrieb

Unfallgefahr

- Langsam fahren, starkes Beschleunigen und Überholmanöver vermeiden.
- Wenn möglich, Fahrzeug abholen lassen und Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert, der zu schwerwiegenden Folgefehlern führen kann. Der Motor ist im Notbetrieb.

- Hohe Last- und Drehzahlbereiche möglichst vermeiden.
 - Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.
- » Weiterfahrt möglich, wird jedoch nicht empfohlen.

Fehlfunktion Antrieb



leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert, der sich auf die Schadstoffemission auswirkt und/oder die Leistung reduziert.

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.
- » Weiterfahrt möglich, die Schadstoffemission liegt über den Sollwerten.

Schwere Fehlfunktion Antrieb



Allgemeine Warnleuchte blinkt.



blinkt.



Motorsymbol wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert, der zur Beschädigung des Abgasystems führen kann.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.
- » Weiterfahrt möglich, wird jedoch nicht empfohlen.

Bordnetzspannung zu niedrig



Allgemeine Warnleuchte leuchtet.



wird angezeigt.

Die Generatorleistung reicht nicht mehr aus, um alle Verbraucher zu versorgen und die Batterie zu laden. Um die Start- und Fahrfähigkeit zu erhalten, schaltet die Fahrzeugelektronik einzelne Verbraucher ab.

Mögliche Ursache:

Es sind zu viele Verbraucher eingeschaltet. Insbesondere bei niedrigen Drehzahlen und in Leerlaufphasen sinkt die Bordnetzspannung ab.

- Bei Fahrten mit niedrigen Drehzahlen alle Verbraucher abschalten, die nicht der Fahrsicherheit dienen (z. B. Heizwesten).

Bordnetzspannung kritisch

Allgemeine Warnleuchte leuchtet.



Batteriesymbol wird angezeigt.

**WARNUNG****Ausfall der Fahrzeugsysteme**

Unfallgefahr

- Nicht weiterfahren.

Mögliche Ursache:

Generator defekt, Batterie defekt oder Sicherung für Generatorregler durchgebrannt.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Leuchtmittel defekt

Allgemeine Warnleuchte leuchtet.



Lampensymbol wird angezeigt.

**WARNUNG****Übersehen des Fahrzeugs im Straßenverkehr durch Ausfallen der Leuchtmittel am Fahrzeug**

Sicherheitsrisiko

- Defekte Leuchtmittel möglichst schnell ersetzen. Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Ein oder mehrere Leuchtmittel sind defekt.

- Defekte Leuchtmittel durch Sichtkontrolle ausfindig machen.
- LED-Leuchtmittel komplett ersetzen lassen, wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

ABS-Eigendiagnose nicht beendet

ABS-Kontroll- und Warnleuchte blinkt.

Mögliche Ursache:



ABS-Eigendiagnose nicht abgeschlossen

ABS ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Raddrehzahlensensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit erreichen: 5 km/h)

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht.

ABS-Fehler

ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ABS-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die Teilintegralbremse und die Funktion Dynamic Brake Control sind ausgefallen. Die ABS-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt unter Berücksichtigung der ausgefallenen Funktionen möglich. Weiterführende Informationen zu Situationen beachten, die zu einem ABS-Fehler führen können (→ 81).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ASC-Eingriff

ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt schnell.

Die ASC hat eine Instabilität am Hinterrad erkannt und reduziert das Drehmoment. Die ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt länger als der ASC-Eingriff dauert. Damit hat der Fahrer auch nach der kritischen Fahrsituation eine optische Rückmeldung zur erfolgten Regelung.

ASC-Eigendiagnose nicht beendet

 ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt.

Mögliche Ursache:

| | |
|---|---------------------------------------|
|  | ASC-Eigendiagnose nicht abgeschlossen |
| Zur Überprüfung der Raddrehzahlensensoren muss das Fahrzeug folgende Geschwindigkeit bei laufendem Motor erreichen: | |
| min 5 km/h | |

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ASC nicht zur Verfügung steht.

ASC ausgeschaltet

 ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Die ASC wurde durch den Fahrer ausgeschaltet.

- ASC einschalten (☞ 49).

ASC-Fehler

 ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ASC-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ASC-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ASC-Funktion sowie die Motor-schleppmomentregelung nicht zur Verfügung stehen. Weiterführende Informationen über Situationen beachten, die zu einem ASC-Fehler führen können (☞ 81).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

DWA-Batterie leer

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}

 Symbol für DWA-Batterie wird angezeigt.

 Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.

Mögliche Ursache:

Die DWA-Batterie hat keine Kapazität mehr. Die Funktion der DWA ist bei getrennter Fahrzeugbatterie nicht mehr gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Kraftstoffreserve

Die Kraftstoffmenge, die sich beim Einschalten der Reservekontrollleuchte im Kraftstoffbehälter befindet, ist abhängig von der Fahrdynamik. Je stärker sich der Kraftstoff im Kraftstoffbehälter bewegt (durch häufig wechselnde Schräglagen, durch häufiges Bremsen und Beschleunigen), umso schwieriger wird die Ermittlung der Kraftstoffreserve. Aus diesem Grund kann die Kraftstoffreserve nicht exakt angegeben werden.

 Nach dem Einschalten der Reservekontrollleuchte wird automatisch der Kilometerzähler für die Kraftstoffreserve $KM R$ bzw. $MI R$ angezeigt.

Die mit der Kraftstoffreserve noch fahrbare Strecke ist abhängig vom Fahrstil (vom Verbrauch) und von der zum Einschaltzeitpunkt noch verfügbaren Kraftstoffmenge.

Der Kilometerzähler für die Kraftstoffreserve wird zurückgesetzt, wenn die Kraftstoffmenge nach dem Tanken größer ist als die Kraftstoffreserve.

Kraftstoffreserve erreicht

 Allgemeine Warnleuchte leuchtet.

 Symbol für Kraftstoffreserve und Kilometerzähler $KM R$ bzw. $MI R$ werden angezeigt.

WARNUNG

Unregelmäßiger Motorlauf oder Abschalten des Motors wegen Kraftstoffmangels

Unfallgefahr, Beschädigung des Katalysators

- Kraftstoffbehälter nicht leerfahren.

Mögliche Ursache:

Im Kraftstoffbehälter befindet sich maximal noch die Kraftstoffreserve.

| |
|---|
|  Kraftstoffreserve |
| ca. 4 l |

- Kraftstoffqualität (☞ 74).

Hill Start Control aktiv



Haltesymbol wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Die Hill Start Control (☞ 84) wurde durch den Fahrer aktiviert.

- Hill Start Control ausschalten.

Hill Start Control automatisch deaktiviert



Allgemeine Warnleuchte leuchtet.



Haltesymbol blinkt.

Mögliche Ursache:

Die Hill Start Control wurde automatisch deaktiviert.

- Seitenstütze wurde ausgeklappt.
 - » Hill Start Control ist bei ausgeklappter Seitenstütze deaktiviert.
- Motor wurde abgestellt.
 - » Hill Start Control ist bei abgestelltem Motor deaktiviert.

Hill Start Control nicht aktivierbar



Haltesymbol blinkt.

Mögliche Ursache:

Die Hill Start Control kann nicht aktiviert werden.

- Seitenstütze einklappen.
 - » Hill Start Control funktioniert nur bei eingeklappter Seitenstütze.
- Motor starten.
 - » Hill Start Control funktioniert nur bei laufendem Motor.

Service fällig



Symbol für Service wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Der Service ist aufgrund der Fahrleistung oder des Datums fällig.

- Service regelmäßig von einer Fachwerkstatt durchführen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.
 - » Die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs bleiben erhalten.
 - » Die bestmögliche Werterhaltung des Fahrzeugs wird gesichert.

Service überfällig



Allgemeine Warnleuchte leuchtet.



Symbol für Service wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Der Service ist aufgrund der Fahrleistung oder des Datums überfällig.

- Service regelmäßig von einer Fachwerkstatt durchführen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.
 - » Die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs bleiben erhalten.
 - » Die bestmögliche Werterhaltung des Fahrzeugs wird gesichert.

SERVICEANZEIGE



Ist der Service innerhalb eines Monats fällig, werden das Symbol für Service **4** und das Servicedatum **3** angezeigt. Die Anzeige **SERV 2** muss durch Betätigung der Taste **1** bestätigt werden.

30 ANZEIGEN



Ist der Service innerhalb von 1000 km fällig, werden das Symbol für Service **4** und die verbleibende Wegstrecke **3** angezeigt und in Schritten von 100 km heruntergezählt. Die Anzeige **SERV 2** muss durch Betätigung der Taste **1** bestätigt werden.

 Erscheint die Serviceanzeige bereits mehr als einen Monat vor dem Servicedatum, so muss das in der Instrumentenkombination gespeicherte Datum eingestellt werden. Diese Situation kann auftreten, wenn die Batterie vom Fahrzeug getrennt wurde.

BEDIENUNG

04

| | |
|---|-----------|
| LENKSCHLOSS | 34 |
| ZÜNDUNG | 34 |
| LICHT | 37 |
| WARNBLINKANLAGE | 39 |
| BLINKER | 39 |
| MULTIFUNKTIONSDISPLAY | 41 |
| EINSTELLUNGEN IN DER INSTRUMENTENKOMBINATION | 43 |
| DIEBSTAHLWARNANLAGE (DWA) | 47 |
| AUTOMATISCHE STABILITÄTS-CONTROL (ASC) | 49 |
| FAHRMODUS | 50 |
| TEMPOREGELUNG | 50 |
| ANFAHRASSISTENT (HILL START CONTROL) | 52 |
| RÜCKFAHRHILFE | 53 |
| HEIZGRIFFE | 54 |
| FAHRER- UND SOZIUSSITZ | 55 |
| WINDSCHILD | 56 |
| SOFTBAGS | 57 |

LENKSCHLOSS

Lenkschloss verriegeln

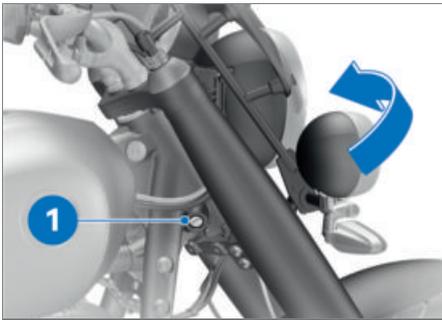


WARNUNG

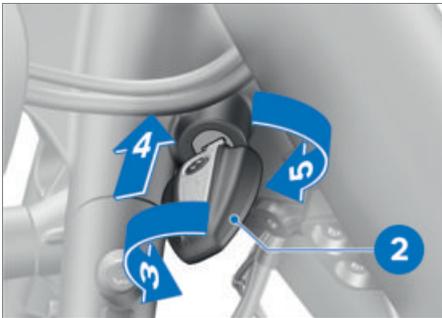
Eingeschränkter Lenkwinkel durch Lenkschlossverriegelung

Sturzgefahr

- Vor Fahrtantritt Lenkschloss entriegeln.
- Vor Fahrtantritt Fahrzeugschlüssel aus Lenkschloss entfernen.

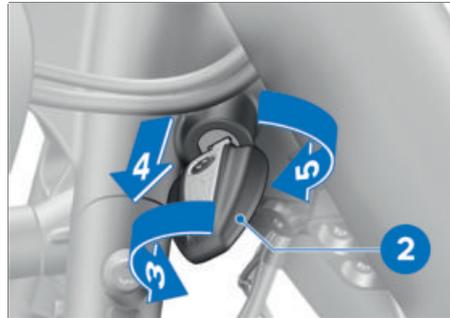


- Lenker nach links einschlagen und Fahrzeugschlüssel in Lenkschloss 1 stecken.



- Fahrzeugschlüssel 2 in Lenkschloss gegen den Uhrzeigersinn 3 drehen.
 - Lenkschloss mit Fahrzeugschlüssel 2 eindrücken 4 und halten.
 - Fahrzeugschlüssel 2 im Uhrzeigersinn 5 drehen.
- » Lenkschloss ist verriegelt.
- Fahrzeugschlüssel 2 abziehen.

Lenkschloss entriegeln



- Fahrzeugschlüssel 2 in Lenkschloss gegen den Uhrzeigersinn 3 drehen.
» Lenkschloss ist entriegelt 4.
- Fahrzeugschlüssel 2 im Uhrzeigersinn 5 drehen.
- Fahrzeugschlüssel 2 abziehen.

ZÜNDUNG

Funkschlüssel

 Die Kontrollleuchte für den Funkschlüssel blinkt, solange der Funkschlüssel gesucht wird.

Wird der Funkschlüssel bzw. der Reserveschlüssel erkannt, erlischt sie.

Wird der Funkschlüssel bzw. der Reserveschlüssel nicht erkannt, leuchtet sie für kurze Zeit.

Sie erhalten einen Funkschlüssel sowie einen Reserveschlüssel. Bei Schlüsselverlust beachten Sie die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsperre (EWS) (→ 36).

Zündung und Diebstahlwarnanlage werden mit dem Funkschlüssel angesteuert. Lenkschloss und Tankdeckel werden manuell betätigt.

 Bei Überschreitung der Reichweite des Funkschlüssels (z. B. im Koffer oder Topcase) kann das Fahrzeug nicht gestartet werden.

Falls der Funkschlüssel weiterhin fehlt, wird die Zündung nach ca. 1,5 Minuten ausgeschaltet, um die Batterie zu schonen.

Es wird empfohlen, den Funkschlüssel nah bei sich zu tragen (z. B. in der Jackentasche) und alternativ den Reserveschlüssel mitzuführen.



Reichweite des Keyless Ride-Funkschlüssels

ca. 1 m

Zündung einschalten

Voraussetzung

Funkschlüssel ist im Empfangsbereich.



- Taste **1** drücken.
- » Standlicht und alle Funktionskreise sind eingeschaltet.
- » Motor kann gestartet werden.
 - mit Tagfahrlicht^{SA}
 - » Tagfahrlicht ist eingeschaltet. (↪ 70)
 - » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (↪ 70)
 - » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (↪ 70)
 - » ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (↪ 71)

Zündung ausschalten

Voraussetzung

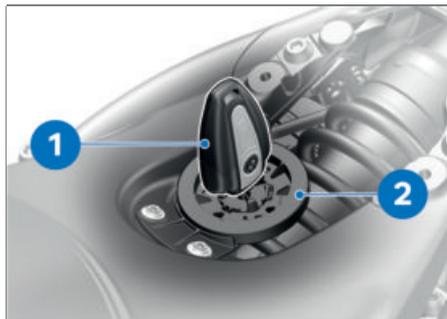
Funkschlüssel ist im Empfangsbereich.



- Taste **1** drücken.

» Licht und alle Funktionskreise sind ausgeschaltet.

Batterie des Funkschlüssels ist leer oder Verlust des Funkschlüssels



- Bei Schlüsselverlust beachten Sie die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsperre (**EWS**).
- Sollten Sie während der Fahrt den Funkschlüssel verlieren, kann mit der Verwendung des Reserveschlüssels das Fahrzeug gestartet werden.
- Sollte die Batterie des Funkschlüssels leer sein, kann durch einfaches Eintauchen des eingeklappten Funkschlüssels in die Ringantenne unter der Sitzbank das Fahrzeug gestartet werden.
- Fahrersitz ausbauen (↪ 55).
- Reserveschlüssel bzw. den leeren eingeklappten Funkschlüssel **1** in die Ringantenne **2** eintauchen.



Der Reserveschlüssel bzw. der leere zugeklappte Funkschlüssel muss in die Öffnung der Ringantenne **eintauchen**.



Zeitraum, in dem der Motorstart erfolgen muss. Danach muss eine erneute Entriegelung erfolgen.

30 s

- » Pre-Ride-Check wird durchgeführt.
 - Schlüssel wurde erkannt.
 - Motor kann gestartet werden.
- Fahrersitz einbauen (↪ 55).
- Motor starten (↪ 69).

Batterie des Funkschlüssels ersetzen

Voraussetzung

Der Funkschlüssel reagiert nicht, weil die Batterie schwach ist.

 wird angezeigt.

- Batterie wechseln.



- Knopf **1** drücken.
» Schlüsselbart klappt auf.
- Batteriedeckel **2** nach oben drücken.
- Batterie **3** ausbauen.
- Alte Batterie gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen, Batterie nicht in den Hausmüll werfen.

 **ACHTUNG**

Ungeeignete oder unsachgemäß eingelegte Batterien

Bauteilschaden

- Vorgeschriebene Batterie verwenden.
 - Beim Einlegen der Batterie auf die richtige Polung achten.
- Neue Batterie mit Pluspol nach oben einsetzen.

| |
|--|
|  Batterietyp |
| Für Keyless Ride-Funkschlüssel |
| CR 2032 |

- Batteriedeckel **2** einbauen.
» Rote LED in der Instrumentenkombination blinkt.
» Der Funkschlüssel ist wieder funktionsbereit.

Elektronische Wegfahrsperre (EWS)

Die Elektronik im Motorrad ermittelt über eine Ringantenne die im Fahrzeugschlüssel hinterlegten Daten. Erst wenn dieser Schlüssel als "berechtigt" erkannt worden ist, gibt das Motorsteuergerät den Motorstart frei.

 Ist ein weiterer Fahrzeugschlüssel an dem zum Starten verwendeten Fahrzeugschlüssel befestigt, kann die Elektronik "irritiert" werden und der Motorstart wird nicht freigegeben. Im Multifunktionsdisplay wird die Warnung mit dem Schlüsselsymbol angezeigt.

Bewahren Sie weitere Fahrzeugschlüssel immer getrennt vom zum Starten verwendeten Fahrzeugschlüssel auf.

Bei Verlust eines Fahrzeugschlüssels können Sie diesen durch Ihren BMW Motorrad Partner sperren lassen.

Dazu müssen Sie alle anderen zum Motorrad gehörenden Fahrzeugschlüssel mitbringen. Mit einem gesperrten Schlüssel kann der Motor nicht mehr gestartet werden, ein gesperrter Schlüssel kann jedoch wieder freigeschaltet werden. Zusatzschlüssel sind nur über einen BMW Motorrad Partner erhältlich. Dieser ist verpflichtet, Ihre Legitimation zu prüfen, da die Schlüssel Teil eines Sicherheitssystems sind.

Not-Aus-Schalter



1 Not-Aus-Schalter



WARNUNG

Betätigen des Not-Aus-Schalters während der Fahrt

Sturzgefahr durch blockierendes Hinterrad

- Not-Aus-Schalter nicht während der Fahrt betätigen.

Mit Hilfe des Not-Aus-Schalters kann der Motor auf einfache Weise schnell ausgeschaltet werden.



- A Motor ausgeschaltet
B Betriebsstellung

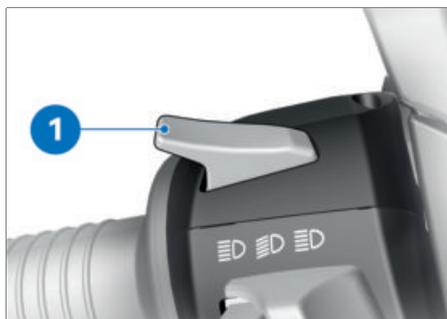


Der Motor lässt sich nur in Betriebsstellung starten.

LICHT

Abblendlicht einschalten

- Zündung einschalten (☞ 35).
- Motor starten (☞ 69).



- Alternativ: Bei eingeschalteter Zündung Schalter 1 ziehen.

Standlicht

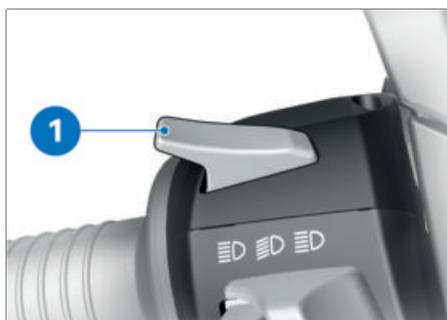
Das Standlicht schaltet sich nach Einschalten der Zündung automatisch ein.



Das Standlicht belastet die Batterie. Schalten Sie die Zündung nur für einen begrenzten Zeitraum ein.

Fernlicht und Lichthupe

- Zündung einschalten (☞ 35).



- Schalter 1 nach vorn drücken, um das Fernlicht einzuschalten.
- Schalter 1 nach hinten ziehen, um die Lichthupe zu betätigen.

38 BEDIENUNG

Heimleuchten

- Zündung ausschalten (☛ 35).



- Unmittelbar nach Ausschalten der Zündung Schalter **1** nach hinten ziehen und halten, bis sich Heimleuchten einschaltet.
 - » Die Fahrzeugbeleuchtung leuchtet für eine Minute und wird automatisch wieder ausgeschaltet.
- Dies kann z. B. nach Abstellen des Fahrzeugs zur Beleuchtung des Weges bis zur Haustür genutzt werden.

Parklicht

- Zündung ausschalten (☛ 35).



- Unmittelbar nach Ausschalten der Zündung Taste **1** nach links drücken und halten, bis sich das Parklicht einschaltet.
- Zündung ein- und wieder ausschalten, um das Parklicht auszuschalten.

Zusatzscheinwerfer

Voraussetzung

Das Abblendlicht muss eingeschaltet sein.

 Die Zusatzscheinwerfer sind als Nebelscheinwerfer zugelassen und dürfen nur bei schlechten Witterungsverhältnissen eingesetzt werden. Die länderspezifische Straßenverkehrsordnung ist einzuhalten.

- Motor starten (☛ 69).



- Taste **1** drücken, um die Zusatzscheinwerfer einzuschalten.

 Die Kontrollleuchte für die Zusatzscheinwerfer leuchtet.

- Taste **1** erneut drücken, um die Zusatzscheinwerfer auszuschalten.

Automatisches Tagfahrlicht

– mit Tagfahrlicht^{SA}

 Die Umschaltung zwischen Tagfahrlicht und Abblendlicht inklusiv vorderem Standlicht kann automatisch erfolgen.

WARNUNG

Automatisches Tagfahrlicht ersetzt die persönliche Einschätzung der Lichtverhältnisse nicht

Unfallgefahr

- Das automatische Tagfahrlicht bei schlechten Lichtverhältnissen ausschalten.

- Zündung einschalten (☛ 35).



- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis **SETUP** **ENTER** angezeigt wird.
 - Taste **2** lang betätigen, um **SETUP** zu öffnen.
- » **SET DRL A** wird angezeigt.



- Taste **2** kurz betätigen, um den eingestellten Wert zu ändern.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- **DRL A ON**: Automatisches Tagfahrlicht ist aktiviert.
- **DRL A OFF**: Automatisches Tagfahrlicht ist deaktiviert.

- Taste **1** lang betätigen, um **SET DRL A** zu verlassen.

» **SETUP ENTER** wird angezeigt.

- » Sinkt bei aktiviertem Tagfahrlicht die Umgebungshelligkeit unter einen bestimmten Wert, wird automatisch das Abblendlicht eingeschaltet (z. B. in Tunneln). Wird eine ausreichende Umgebungshelligkeit erkannt, wird das Tagfahrlicht wieder eingeschaltet.

 Die Kontrollleuchte für das Tagfahrlicht leuchtet.

WARNBLINKANLAGE

Warnblinkanlage bedienen

 Die Warnblinkanlage belastet die Batterie. Warnblinkanlage nur für einen begrenzten Zeitraum einschalten.

- Zündung einschalten (» 35).



- Taste **1** betätigen, um die Warnblinkanlage einzuschalten.

» Zündung kann ausgeschaltet werden.

- Um die Warnblinkanlage auszuschalten, die Zündung einschalten und die Taste **1** erneut betätigen.

BLINKER

Blinker bedienen

- Zündung einschalten (» 35).



- Taste **1** nach links drücken, um die Blinker links einzuschalten.
- Taste **1** nach rechts drücken, um die Blinker rechts einzuschalten.
- Taste **1** drücken, um die Blinker auszuschalten.

40 BEDIENUNG

Komfortblinker



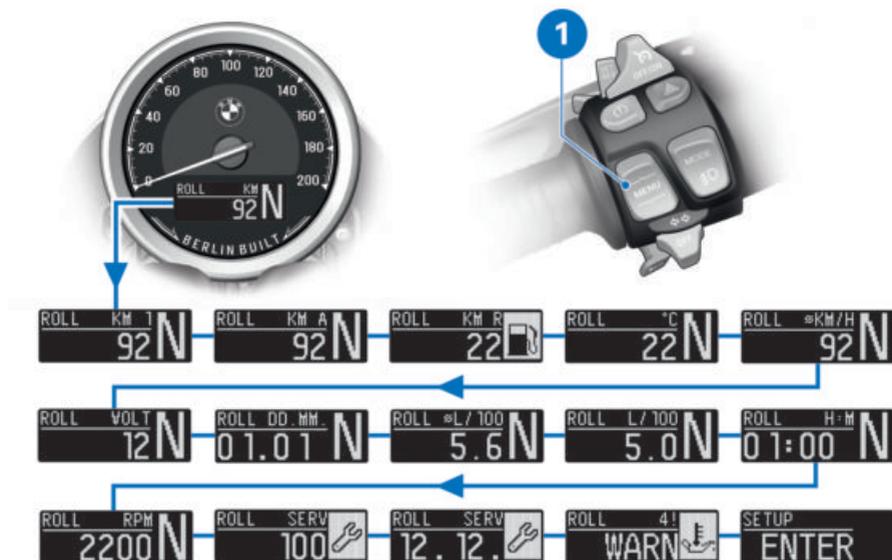
Wurde Taste **1** nach rechts oder links gedrückt, schalten die Blinker automatisch unter folgenden Bedingungen ab:

- Geschwindigkeit unter 30 km/h: Nach 50 m Wegstrecke.
- Geschwindigkeit zwischen 30 km/h und 100 km/h: Nach geschwindigkeitsabhängiger Wegstrecke oder bei Beschleunigung.
- Geschwindigkeit über 100 km/h: Nach fünf Mal Blinken.

Wurde Taste **1** etwas länger nach rechts oder links gedrückt, schalten die Blinker nur noch automatisch nach Erreichen der geschwindigkeitsabhängigen Wegstrecke ab.

MULTIFUNKTIONSDISPLAY

Anzeige auswählen



Voraussetzung

Das Fahrzeug steht.

- Zündung einschalten (☞ 35).
- » Der Bordcomputer wird angezeigt.
- Taste **1** so oft kurz drücken, bis der gewünschte Wert angezeigt wird.

Mögliche Anzeigen:

- Gesamtkilometer: KM
- Tageskilometer 1: KM 1
- Automatische Tageskilometer: KM A, wird automatisch zurückgesetzt, wenn nach Ausschalten der Zündung mindestens 6 Stunden vergangen sind und sich das Datum geändert hat.
- Nach Erreichen der Kraftstoffreserve gefahrene Wegstrecke: KM R, nur bei Kraftstoffreserve auswählbar.
- Motortemperatur: °C
- Durchschnittsgeschwindigkeit: ØKM/H
- Bordnetzspannung: VOLT
- Datum: DD.MM.
- Durchschnittsverbrauch: ØL/100

- Momentanverbrauch: L/100, bei Fahrzeugstillstand: L/H
- Uhr: H:M
- Drehzahl: RPM
- Verbleibende Wegstrecke bis Service: SERV, nur auswählbar wenn Service innerhalb von 1000 km fällig, oder der Service überfällig ist.
- Servicedatum: SERV, nur auswählbar wenn Service innerhalb eines Monats fällig, oder der Service überfällig ist.
- Aktive Warnungen: WARN, nur auswählbar wenn Warnungen aktiv.
- Menü für Einstellungen aufrufen: SETUP ENTER
- Anzeigen konfigurieren (☞ 47).

42 BEDIENUNG

Tageskilometerzähler zurücksetzen

- Zündung einschalten (☛ 35).



- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis der zurückzusetzende Tageskilometerzähler **3** angezeigt wird.
- Taste **2** gedrückt halten, bis der Tageskilometerzähler **3** zurückgesetzt wird.

Durchschnittswerte zurücksetzen

- Zündung einschalten (☛ 35).



- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis der gewünschte Durchschnittswert **3** angezeigt wird.
- Taste **2** gedrückt halten, bis der gewünschte Durchschnittswert **3** zurückgesetzt wird.

EINSTELLUNGEN IN DER INSTRUMENTENKOMBINATION

SETUP auswählen

Voraussetzung

Das Fahrzeug steht.



- Taste **1** so oft kurz drücken, bis **SETUP ENTER** **3** angezeigt wird.
- Taste **2** lang drücken, um **SETUP** zu starten.
- Taste **1** jeweils kurz drücken, um folgende Parameter im **SETUP** auszuwählen:
 - mit Tagfahrlicht^{SA}
 - Automatisches Tagfahrlicht aktivieren **DRL A ON** oder deaktivieren **DRL A OFF**.◀
 - Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung für die Instrumentenkombination einstellen **BRIGHT**.
 - mit Hill Start Control^{SA}
 - Anfahrhilfe Hill Start Control aktivieren **HSC ON** oder deaktivieren **HSC OFF**.◀
 - mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}
 - Alarmfunktion der Diebstahlwarnanlage nach Ausschalten der Zündung automatisch aktivieren **DWA ON** oder ausgeschaltet lassen **DWA OFF**.◀
 - Zeitanzeige einstellen **CLOCK**.
 - Datum einstellen **DATE**.
 - Anzeigen konfigurieren **SET DISPLAY**.
 - Einheiten einstellen **UNIT**.
 - Anzeigen zurücksetzen **RESET**.
 - **SETUP** Menü verlassen **SETUP EXIT**.

SETUP beenden

Voraussetzung

Es gibt vier Möglichkeiten das **SETUP** zu beenden.



- Taste **1** lang drücken.
 - » **SETUP ENTER** wird angezeigt.
 - » Einstellungen wurden gespeichert.
- Alternativ: Taste **1** so oft kurz drücken, bis **SETUP EXIT** angezeigt wird.
- Taste **2** lang drücken.
 - » **SETUP ENTER** wird angezeigt.
 - » Einstellungen wurden gespeichert.
- Alternativ: Zündung aus- und wieder einschalten.
 - » **SETUP** beendet ohne Speicherung der Einstellungen.
- Alternativ: Losfahren.

 Geschwindigkeit für die Bedienung im **SETUP**

max 10 km/h

- » Bei Überschreitung der zulässigen Geschwindigkeit für die Bedienung wird **SETUP** ohne Speicherung der Einstellungen beendet.
- » **KM** wird angezeigt.

SETUP zurücksetzen

- Zündung einschalten.
- **SETUP** auswählen (☛ 43).

44 BEDIENUNG



- Taste **1** so oft kurz drücken, bis SETUP RESET angezeigt wird.
- Taste **2** betätigt halten, bis Anzeige RE-SET **3** blinkt.

 Durch Benutzen der SETUP RESET-Funktion werden auch Datum und Uhrzeit auf einen Standardwert zurückgesetzt.

- » SETUP EXIT wird angezeigt.
- SETUP beenden (☛ 43).

Uhr einstellen

WARNUNG

Einstellen der Uhr während der Fahrt Unfallgefahr

- Uhr nur bei stehendem Motorrad einstellen.
- Zündung einschalten (☛ 35).



- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis SETUP ENTER angezeigt wird.
- Taste **2** lang betätigen, um SETUP zu öffnen.

- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis SET CLOCK angezeigt wird.



- Taste **2** gedrückt halten, bis die Stunden **3** blinken.
- Taste **1** kurz betätigen, um die Stunden zu erhöhen.
- Taste **2** kurz betätigen, um die Stunden zu verringern.
- » Die Stunden sind eingestellt.
- Taste **2** gedrückt halten, bis die Minuten **4** blinken.
- Taste **1** kurz betätigen, um die Minuten zu erhöhen.
- Taste **2** kurz betätigen, um die Minuten zu verringern.
- » Die Minuten sind eingestellt.
- Taste **2** gedrückt halten, bis die Minuten nicht mehr blinken.
- » Die Uhr ist eingestellt.
- Taste **1** lang betätigen, um SET CLOCK zu verlassen.
- » SETUP ENTER wird angezeigt.

Datum einstellen

- Zündung einschalten (☛ 35).



- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis **SETUP** **ENTER** angezeigt wird.
- Taste **2** lang betätigen, um **SETUP** zu öffnen.
- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis **SET** **DATE** angezeigt wird.



- Taste **1** kurz betätigen, um das Jahr **5** zu erhöhen.
- Taste **2** kurz betätigen, um das Jahr **5** zu verringern.
- Taste **2** gedrückt halten, bis das Jahr nicht mehr blinkt.
 - » Das Jahr ist eingestellt.
- Taste **1** lang betätigen, um **SET YEAR** zu verlassen.
 - » Das Datum ist eingestellt.
 - » **SETUP** **ENTER** wird angezeigt.



- Taste **2** gedrückt halten, bis der Tag **3** blinkt.
- Taste **1** kurz betätigen, um den Tag zu erhöhen.
- Taste **2** kurz betätigen, um den Tag zu verringern.
 - » Der Tag ist eingestellt.
- Taste **2** gedrückt halten, bis der Monat **4** blinkt.
- Taste **1** kurz betätigen, um den Monat zu erhöhen.
- Taste **2** kurz betätigen, um den Monat zu verringern.
 - » Der Monat ist eingestellt.
- Taste **2** gedrückt halten, bis **SET YEAR** angezeigt wird.



- Taste **1** so oft kurz drücken, bis **SET BRIGHT** **3** angezeigt wird.
- Taste **2** so oft kurz drücken, bis die gewünschte Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung eingestellt ist.
- **SETUP** beenden (☛ 43).

Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung einstellen

Voraussetzung

Das Fahrzeug steht.

- Zündung einschalten (☛ 35).
- **SETUP** auswählen (☛ 43).

46 BEDIENUNG

Einheiten einstellen

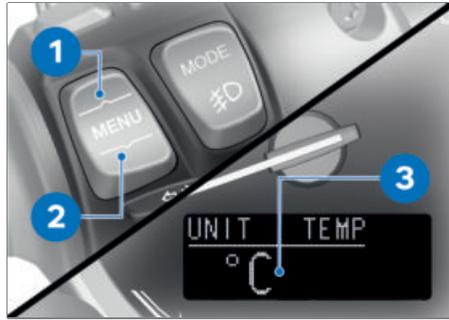
Voraussetzung

Das Fahrzeug steht.

- Zündung einschalten (☞ 35).
- SETUP auswählen (☞ 43).



- Taste **1** so oft kurz drücken, bis SET UNIT ENTER angezeigt wird.
- Taste **2** lang drücken, um SET UNIT zu aktivieren.
- » UNIT SPEED wird angezeigt.
- Taste **1** jeweils kurz drücken, um folgende Parameter im SET UNIT auszuwählen:
 - Einheit der Geschwindigkeitsanzeige ändern KM/H oder MPH
 - Einheit des Wegstreckenzählers ändern KM oder MI
 - Einheit der Verbrauchsanzeige ändern L/100, MPG oder KM/L
 - Einheit der Temperaturanzeige ändern °C oder °F
 - Darstellung der Uhrzeit ändern 24H oder 12H
 - Datumsformat ändern DMY oder MDY



- Taste **2** kurz drücken, bis die jeweils gewünschte Einheit **3** eingestellt ist.
- Falls die Einstellung beendet werden soll, Taste **1** so oft kurz drücken, bis SET UNIT EXIT angezeigt wird.
- Taste **2** lang drücken, um SET UNIT zu verlassen.
- » SETUP RESET wird angezeigt.



- Falls die Einheiten auf Werkseinstellung zurückgesetzt werden sollen, Taste **1** so oft kurz drücken, bis SET UNIT RESET angezeigt wird.
- Taste **2** lang drücken, bis die Anzeige RESET **3** blinkt.
- » Einheiten wurden auf Werkseinstellung zurückgesetzt.
- » Anzeige SET UNIT EXIT wird angezeigt.
- Taste **2** lang drücken, um SET UNIT zu verlassen.
- » SETUP RESET wird angezeigt.

Anzeigen konfigurieren

Voraussetzung

Das Fahrzeug steht.

- Zündung einschalten (☞ 35).
- SETUP auswählen (☞ 43).



- Taste **1** so oft kurz drücken, bis SET DISPLAY ENTER angezeigt wird.
- Taste **2** lang drücken, um SET DISPLAY zu aktivieren.



- Taste **2** drücken, um Anzeige zu deaktivieren OFF oder aktivieren ON.
 - Taste **1** drücken, um Anzeige **3** auszuwählen.
- » Folgende Anzeigen können deaktiviert werden:
- Tageskilometer
 - Automatische Tageskilometer
 - Motortemperatur
 - Durchschnittsgeschwindigkeit
 - Bordnetzspannung
 - Datum
 - Durchschnittsverbrauch
 - Momentanverbrauch

- Uhr
 - Drehzahl
 - Falls die Einstellung beendet werden soll, Taste **1** so oft kurz drücken, bis SET DISPLAY EXIT angezeigt wird.
 - Taste **2** lang drücken, um SET DISPLAY zu verlassen.
- » SET UNIT ENTER wird angezeigt.



- Falls die Anzeigen auf Werkseinstellung zurückgesetzt werden sollen, Taste **1** so oft kurz drücken, bis SET DISPLAY RESET angezeigt wird.
 - Taste **2** lang drücken, bis die Anzeige RESET **3** blinkt.
- » Anzeigen wurden auf Werkseinstellung zurückgesetzt.
- » Anzeige SET DISPLAY EXIT wird angezeigt.
- Taste **2** lang drücken, um SET DISPLAY zu verlassen.
- » SET UNIT ENTER wird angezeigt.

DIEBSTAHLOWARNANLAGE (DWA)

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}

DWA aktivieren

- Zündung einschalten (☞ 35).
 - DWA einstellen (☞ 49).
 - Zündung ausschalten.
- » Ist die DWA aktiviert, erfolgt eine automatische Aktivierung der DWA nach Ausschalten der Zündung.
- » Die Aktivierung benötigt ca. 30 Sekunden.
- Blinker leuchten zweimal auf.
- » DWA ist aktiv.



- Zündung ausschalten.
- Taste **1** des Funkschlüssels zweimal betätigen.
 - » Die Aktivierung benötigt ca. 30 Sekunden.
 - » Blinker leuchten zweimal auf.
 - » DWA ist aktiv.



- Um den Bewegungssensor zu deaktivieren (z. B. wenn das Motorrad mit einem Zug transportiert wird und die starken Bewegungen einen Alarm auslösen könnten), Taste **1** des Funkschlüssels während der Aktivierungsphase erneut betätigen.
 - » Blinker leuchten dreimal auf.
 - » Bewegungssensor ist deaktiviert.

Alarmsignal

Der DWA-Alarm kann ausgelöst werden durch:

- Bewegungssensor
- Einschalten der Zündung mit einem unberechtigten Fahrzeugschlüssel.
- Trennung der DWA von der Fahrzeugbatterie (DWA-Batterie übernimmt die Stromversorgung - nur Alarmton, kein Aufleuchten der Blinker).

Ist die DWA-Batterie entladen, bleiben alle Funktionen erhalten, nur die Alarmauslösung bei Trennung von der Fahrzeugbatterie ist nicht mehr möglich.

Die Dauer des Alarmsignals beträgt ca. 26 Sekunden. Während des DWA-Alarmes ertönt ein Alarmton und die Blinker blinken. Die Art des Alarmtons kann von einem BMW Motorrad Partner eingestellt werden.



Ein ausgelöster Alarm kann jederzeit durch Betätigen der Taste **1** des Funkschlüssels abgebrochen werden, ohne die DWA zu deaktivieren.

Wurde in Abwesenheit des Fahrers ein DWA-Alarm ausgelöst, wird beim Einschalten der Zündung durch einen einmaligen Alarmton darauf hingewiesen. Anschließend signalisiert die DWA-Leuchtdiode für eine Minute den Grund für den DWA-Alarm.

Lichtsignale an DWA-Leuchtdiode:

- 1x Blinken: Bewegungssensor 1
- 2x Blinken: Bewegungssensor 2
- 3x Blinken: Zündung eingeschaltet mit unberechtigtem Fahrzeugschlüssel
- 4x Blinken: Trennung der DWA von der Fahrzeugbatterie
- 5x Blinken: Bewegungssensor 3

DWA deaktivieren

- Zündung einschalten (☞ 35).



- Taste **1** kurz drücken.
- » Blinker leuchten einmal auf.
- » DWA ist ausgeschaltet.

DWA einstellen

- Zündung einschalten (☛ 35).
- SETUP auswählen (☛ 43).



- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis SET DWA angezeigt wird.
- Taste **2** kurz betätigen, um den eingestellten Wert zu ändern.

Folgende Einstellungen sind möglich:

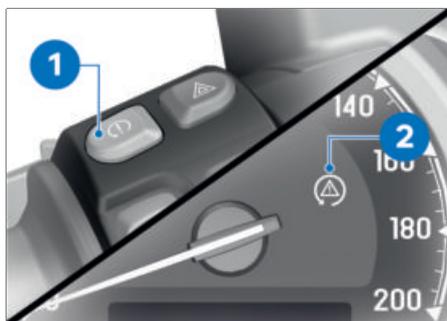
- DWA ON: DWA ist aktiviert bzw. wird nach Ausschalten der Zündung automatisch aktiviert.
- DWA OFF: DWA ist deaktiviert.
- Taste **1** lang betätigen, um SET DWA zu verlassen.
- » SETUP ENTER wird angezeigt.

AUTOMATISCHE STABILITÄTS-CONTROL (ASC)

ASC ausschalten

- Zündung einschalten (☛ 35).

 Die ASC-Funktion kann auch während der Fahrt ausgeschaltet werden.

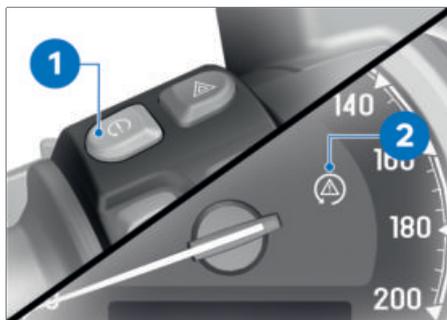


- Taste **1** gedrückt halten, bis die ASC-Kontroll- und Warnleuchte **2** ihr Anzeigeverhalten ändert.

 ASC-Kontroll- und Warnleuchte beginnt zu leuchten.

» ASC ist ausgeschaltet.

ASC einschalten



- Taste **1** gedrückt halten, bis die ASC-Kontroll- und Warnleuchte **2** ihr Anzeigeverhalten ändert.

 ASC-Kontroll- und Warnleuchte erlischt, bei nicht abgeschlossener Eigendiagnose beginnt sie zu blinken.

» ASC ist eingeschaltet.

50 BEDIENUNG

- Es kann alternativ auch die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden.

| |
|--|
|  Leuchtet die ASC-Kontroll- und Warnleuchte nach Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendem Fahren mit folgender Mindestgeschwindigkeit weiter, liegt ein ASC-Fehler vor. |
| min 5 km/h |

FAHRMODUS

Verwendung der Fahrmodi

BMW Motorrad hat für Ihr Motorrad Einsatzszenarien entwickelt, aus denen Sie das jeweils zu Ihrer Situation passende auswählen können:

- RAIN: Fahrten auf regennasser Fahrbahn.
- ROLL: Fahrten auf trockener Fahrbahn.
- ROCK: Dynamische Fahrten auf trockener Fahrbahn.

Für jedes dieser Szenarien wird das jeweils optimale Zusammenspiel von Motorcharakteristik, ASC-Regelung und Motorschleppmomentregelung bereitgestellt.

Nähere Informationen zu den Fahrmodi siehe Kapitel "Technik im Detail" (☞ 82).

Fahrmodus auswählen

- Zündung einschalten (☞ 35).



- Taste 1 betätigen.
» Der aktuelle Fahrmodus 2 wird angezeigt.

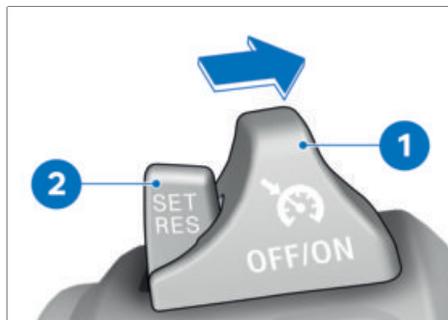


- Taste 1 so oft betätigen, bis der gewünschte Fahrmodus 2 angezeigt wird.
» Bei Fahrzeugstillstand wird der gewählte Fahrmodus nach ca. 2 Sekunden aktiviert.
» Die Aktivierung des neuen Fahrmodus während der Fahrt erfolgt unter folgenden Voraussetzungen:
 - Gasgriff ist in Leerlaufstellung.
 - Bremse ist nicht betätigt.
 - mit Temporegelung^{SA}
» zusätzlich bei Fahrzeugen mit Geschwindigkeitsregelung:
 - Geschwindigkeitsregelung ist deaktiviert.<
 - » Der eingestellte Fahrmodus mit den entsprechenden Anpassungen von Motorcharakteristik und ASC bleibt auch nach Ausschalten der Zündung erhalten.

TEMPOREGELUNG

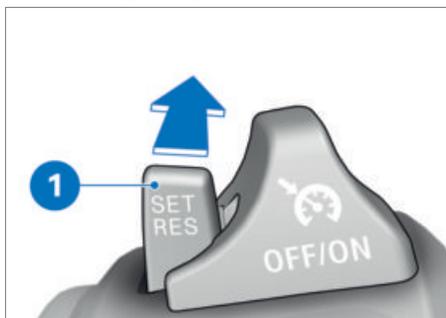
- mit Temporegelung^{SA}

Temporegelung einschalten



- Schalter 1 nach rechts schieben.
» Bedienung der Taste 2 ist entriegelt.

Geschwindigkeit speichern



- Taste **1** kurz nach vorn drücken.

 Einstellbereich der Temporegelung (gangabhängig)

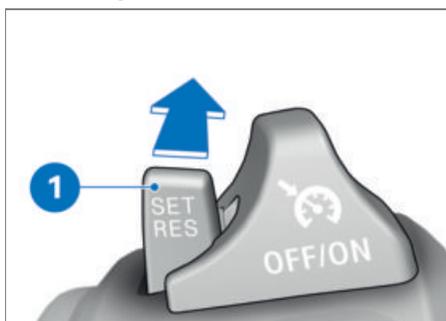
20...180 km/h



Kontrollleuchte für Temporegelung leuchtet.

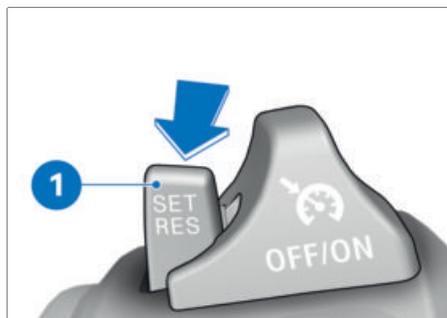
- » Die gerade gefahrene Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert.

Beschleunigen



- Taste **1** kurz nach vorn drücken.
- » Geschwindigkeit wird mit jeder Betätigung um 1 km/h erhöht.
- Taste **1** nach vorn gedrückt halten.
- » Geschwindigkeit wird stufenlos erhöht.
- » Wird Taste **1** nicht mehr betätigt, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

Verzögern



- Taste **1** kurz nach hinten drücken.
- » Geschwindigkeit wird mit jeder Betätigung um 1 km/h verringert.
- Taste **1** nach hinten gedrückt halten.
- » Geschwindigkeit wird stufenlos verringert.
- » Wird Taste **1** nicht mehr betätigt, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

Temporegelung deaktivieren

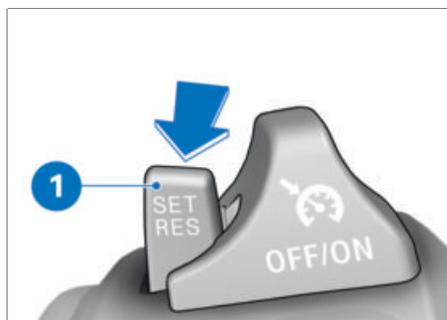
- Bremsen, Kupplung oder Gasgriff (Gas bis über Grundstellung hinaus zurücknehmen) betätigen, um die Temporegelung zu deaktivieren.



Bei ASC-Eingriff wird aus Sicherheitsgründen die Temporegelung automatisch deaktiviert.

- » Kontrollleuchte für Temporegelung erlischt.

Vorherige Geschwindigkeit wieder aufnehmen



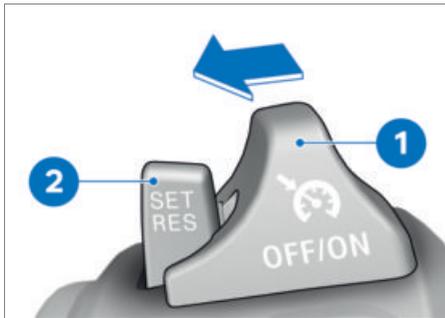
- Taste **1** kurz nach hinten drücken, um die gespeicherte Geschwindigkeit wieder aufzunehmen.

52 BEDIENUNG

 Durch Gasgeben wird die Temporegelung nicht deaktiviert. Wird der Gasgriff losgelassen, sinkt die Geschwindigkeit nur auf den gespeicherten Wert, auch wenn eigentlich eine weitere Verringerung der Geschwindigkeit beabsichtigt wird.

 Kontrollleuchte für Temporegelung leuchtet.

Temporegelung ausschalten

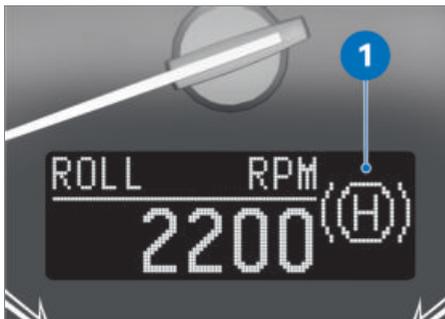


- Schalter **1** nach links schieben.
» System ist ausgeschaltet.
- Taste **2** ist blockiert.

ANFAHRASSISTENT (HILL START CONTROL)

– mit Hill Start Control^{SA}

Anzeige



Das Symbol **1** für den Anfahrassistent wird im Statusfeld angezeigt.

Hill Start Control ein- und ausschalten

- Zündung einschalten (☛ 35).
- SETUP auswählen (☛ 43).



- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis SET HSC angezeigt wird.
- Taste **2** kurz betätigen, um den eingestellten Wert zu ändern.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- HSC ON: Hill Start Control ist aktiviert.
- HSC OFF: Hill Start Control ist deaktiviert.
- Taste **1** lang betätigen, um SET HSC zu verlassen.
» SETUP ENTER wird angezeigt.

Hill Start Control bedienen

Voraussetzung

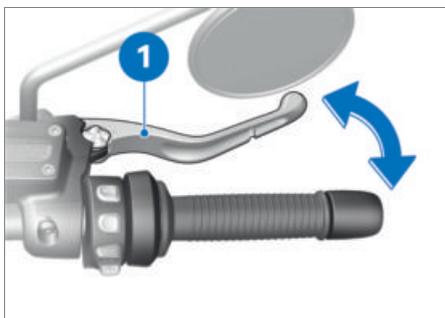
Fahrzeug steht und Motor läuft.
Hill Start Control ist eingeschaltet.

ACHTUNG

Ausfall des Anfahrassistenten

- Unfallgefahr
- Fahrzeug durch manuelles Bremsensichern.

 Der Anfahrassistent Hill Start Control ist nur ein Komfortsystem zum leichteren Anfahren an Steigungen und darf deswegen nicht mit einer Parkbremse verwechselt werden.



- Handbremshebel **1** oder Fußbremshebel kräftig betätigen und zügig wieder loslassen.

 Haltesymbol wird angezeigt.

» Hill Start Control ist aktiviert.

- Um die Hill Start Control auszuschalten, Handbremshebel **1** oder Fußbremshebel erneut betätigen.

 Haltesymbol wird ausgeblendet.

- Alternativ im 1. oder 2. Gang losfahren.

 Beim Anfahren oder bei Aktivierung der Rückfahrlilfe wird Hill Start Control automatisch deaktiviert.

 Nach vollständigem Lösen der Bremse wird das Haltesymbol ausgeblendet.

» Hill Start Control ist deaktiviert.

- Nähere Informationen zu Hill Start Control siehe Kapitel "Technik im Detail" (☞ 84).

RÜCKFAHRHILFE

– mit Rückfahrlilfe^{SA}

Allgemeines

Um die Rückfahrlilfe benutzen zu können, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Motorrad steht.
- Motor läuft.
- Bremse betätigt.
- Getriebe befindet sich im Leerlauf.
- Seitenstütze ist eingeklappt.
- Kupplung ist nicht gezogen.

Das Rückwärtsfahren sollte ohne Sozius erfolgen.

Bei Gefälle kann die Rückfahrlilfe keine Haltefunktion gewährleisten, so wie das mit einem eingelegeten Gang der Fall ist.

Bei zu großen Steigungen kann die Rückfahrlilfe nicht eingesetzt werden.

 Steigung für Rückfahrlilfe

max 20 %

Rückfahrlilfe aktivieren



- Wählhebel **1** in Position R drehen.

» Ganganzeige **2** schaltet von "N" auf "R".

» Die Rückfahrlilfe kann benutzt werden, sobald die Anzeige "R" nicht mehr blinkt.

Rückfahrlilfe benutzen



- Bremse lösen.
- Zum Rückwärtsfahren, Startertaste **1** gedrückt halten.

54 BEDIENUNG

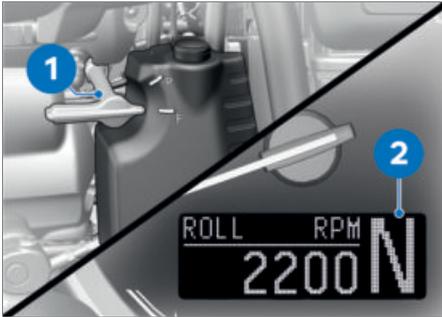
Automatischer Abbruch

Die Rückwärtsfahrt bricht automatisch ab:

- bei zu großer Steigung
- bei einem Hindernis
- bei Überhitzung des Rückfahrmotors
- bei Ausklappen der Seitenstütze
- bei Betätigung der Vorderradbremse

Bricht die Rückwärtsfahrt ab, blinkt das "R" in der Anzeige.

Rückfahrlilfe deaktivieren



- Wählhebel **1** in Position **F** drehen.
» Ganganzeige **2** schaltet von "R" auf "N".

HEIZGRIFFE

– mit Heizgriffen^{SA}

Heizgriffe bedienen

-  Die Heizgriffe sind nur bei laufendem Motor aktiv.
-  Der durch die Heizgriffe erhöhte Stromverbrauch kann bei Fahrten im unteren Drehzahlbereich zur Entladung der Batterie führen. Bei ungenügend geladener Batterie werden die Heizgriffe zur Erhaltung der Startfähigkeit abgeschaltet.
- Motor starten (☛ 69).



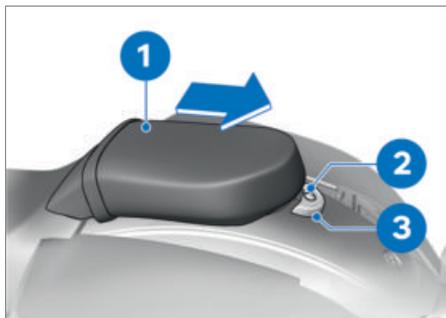
- Taste **1** so oft betätigen, bis die gewünschte Heizstufe **2** angezeigt wird. Folgende Einstellungen sind möglich:

-  Heizung aus
-  Niedrige Heizleistung
-  Mittlere Heizleistung
-  Hohe Heizleistung

- » Hohe Heizleistung dient zum schnellen Aufheizen der Griffe, anschließend sollte auf eine geringere Heizleistung zurückgeschaltet werden.
- » Werden keine Änderungen mehr vorgenommen, wird die gewählte Heizstufe eingestellt und das Heizgriff-Symbol ausgeblendet.

FAHRER- UND SOZIUSSITZ

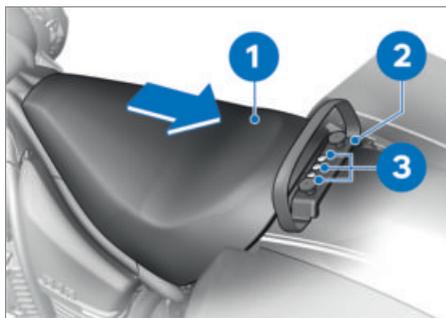
Soziussitz ausbauen



- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Schraube **2** ausbauen.
- Halterung **3** ausbauen.
- Soziussitz **1** nach hinten ziehen und abnehmen.

Fahrersitz ausbauen

- Soziussitz ausbauen (☞ 55).



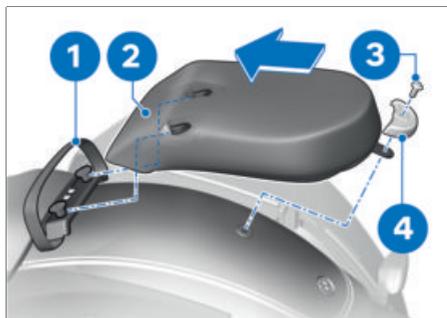
- Schrauben **3** ausbauen.
- Haltebügel **2** ausbauen.
- Fahrersitz **1** nach hinten ziehen und abnehmen.

Fahrersitz einbauen



- Fahrersitz **1** in Aufnahme **4** einsetzen.
- Fahrersitz **1** im hinteren Bereich ansetzen und Haltebügel **3** mit Schrauben **2** einbauen.
- Soziussitz einbauen (☞ 55).

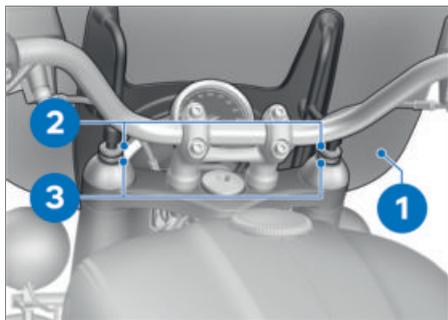
Soziussitz einbauen



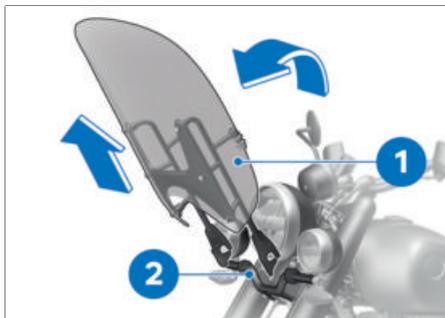
- Soziussitz **2** in Haltebügel **1** einsetzen.
- Soziussitz **2** im hinteren Bereich ansetzen und Halterung **4** mit Schraube **3** einbauen.

WINDSCHILD

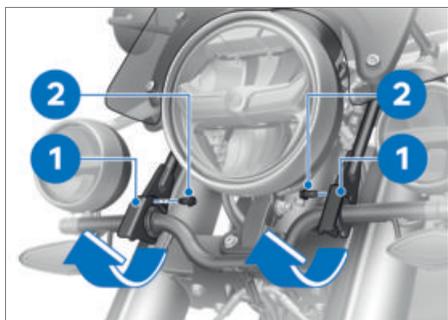
Windschild entfernen



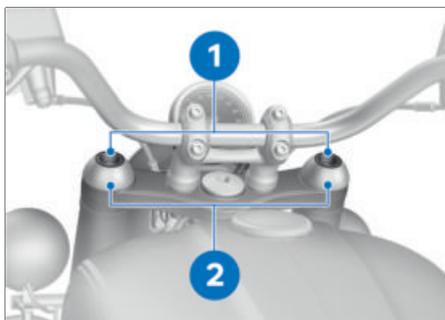
- Rändelmutter **2** links und rechts bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen.
 - Konusmutter **3** links und rechts bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- » Windschild **1** sitzt lose.



- Windschild **1** nach vorne klappen und aus Haltebügel **2** ziehen.

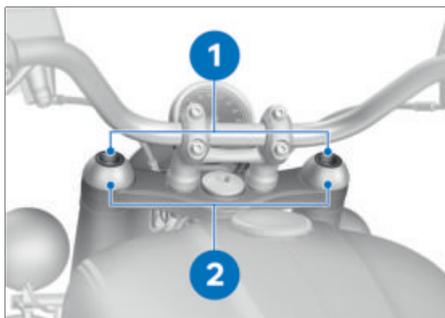


- Spreizniet **2** links und rechts ausbauen.
- Verschlussbügel **1** links und rechts aufklappen.

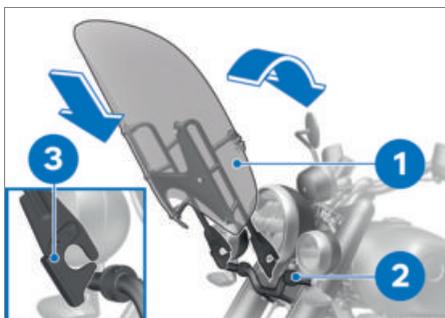


- Einstecktüllen **1** aus Federgabel **2** entnehmen und aufbewahren.

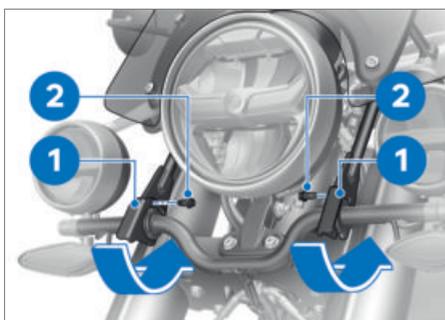
Windschild anbringen



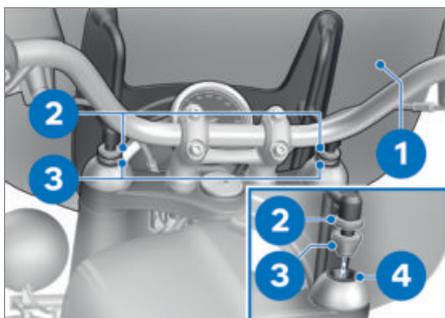
- Einstecktüllen **1** in Federgabel **2** einsetzen.



- Windschild **1** mit Verschlussbügel **3** in Halbtügel **2** einsetzen.
- Windschild **1** nach hinten klappen.



- Verschlussbügel **1** links und rechts schließen.
- Spreizniet **2** links und rechts einbauen.



- Windschild **1** so positionieren, dass Konusmutter **3** links und rechts in Einstecktülle **4** sitzt.
- Konusmutter **3** links und rechts im Uhrzeigersinn drehen, dabei Sitz des Windschields **1** prüfen.

Windschild **1** und Verschlussbügel sitzen lose in Verankerung:

- Konusmutter **3** links und rechts weiter im Uhrzeigersinn drehen.
- » Windschild **1** ist fixiert.
- » Verschlussbügel lassen sich nicht mehr aufklappen.
- Rändelmutter **2** links und rechts bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
- » Windschild ist vollständig angebracht.

SOFTBAGS

Maximale Zuladung

Maximale Zuladung beachten.



Zuladung je Softbag

max 7,5 kg

Softbags demontieren



WARNUNG

Unsachgemäß demontierte Softbags

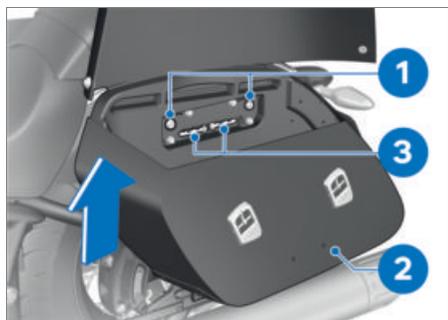
Unfallgefahr durch Bauteilschaden

- Halbtügel unbedingt demontieren, nachdem die Softbags abgenommen wurden.



Die Softbags sind mit jeweils 4 Buchsen mit dem Heckrahmen verschraubt. Die Buchsen müssen zur Verschraubung der Hinterradabdeckung mit dem Heckrahmen wiederverwendet werden.

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Hinweise zu mikroverkapselten Schrauben im Kapitel Wartung beachten (► 88).



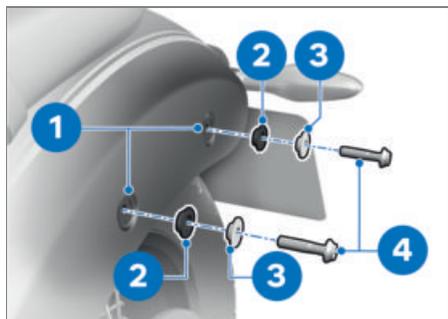
- Schrauben **1** ausbauen.
- Softbag **2** nach oben abnehmen.

! WARNUNG

Einbau falscher, zu langer Schrauben
Unfallgefahr durch Reifenschaden

- Nach Entfernen der Softbags zum Verschrauben der Hinterradabdeckung am Heckrahmen nur die kürzeren Blindschrauben verwenden.

- Blindschrauben **3** aus Softbag **2** entnehmen.

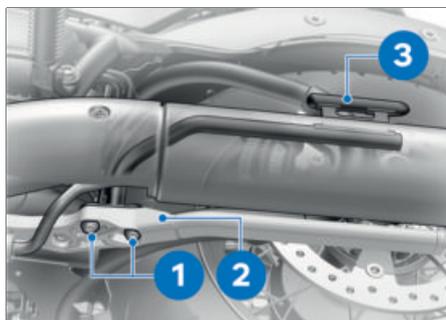


- Blindschrauben **4** mit Buchsen **3** und **2** in Heckrahmen **1** einbauen.

 Verschraubung links/rechts Halter Softbag an Hauptrahmen

Schraubensicherungsmittel: mikroverkapselt

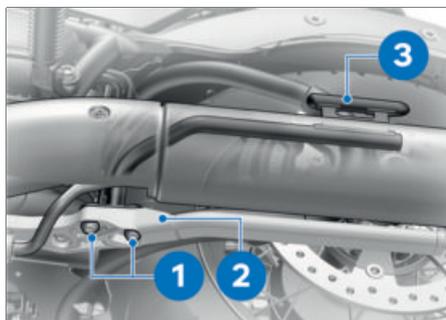
19 Nm



- Schrauben **1** ausbauen.
- Haltebügel **3** von Hauptrahmen **2** abnehmen.

Softbags montieren

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Hinweise zu mikroverkapselten Schrauben im Kapitel Wartung beachten (→ 88).

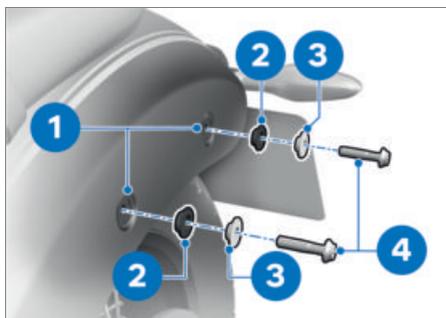


- Anlagefläche des Haltebügels an Hauptrahmen **2** reinigen.
- Haltebügel **3** ansetzen.
- Schrauben **1** einbauen.

 Verschraubung links/rechts Halter Softbag an Hauptrahmen

Schraubensicherungsmittel: mikroverkapselt

19 Nm



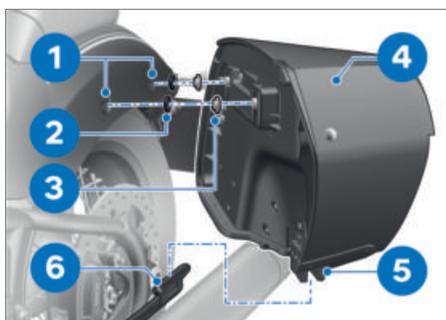
- Blindschrauben **4** mit Buchsen **3** und **2** aus Heckrahmen **1** ausbauen.

 Verschraubung Softbag An Heckrahmen

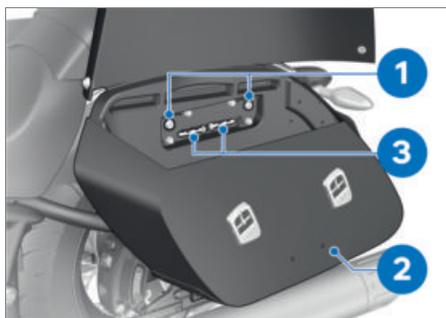
Schraubensicherungsmittel: mikroverkapselt

19 Nm

- Blindschrauben zur Aufbewahrung in Klammern **3** einclippen.



- Softbag **4** mit Haltenase **5** von oben in den Haltebügel **6** einsetzen.
- Softbag **4** mit Buchsen **3** und **2** an Heckrahmen **1** ansetzen.



- Softbag **2** mit Schrauben **1** befestigen.



Die Softbags dürfen nicht mit den kurzen Blindschrauben befestigt werden.

EINSTELLUNG

05

| | |
|-------------------------|-----------|
| SPIEGEL | 62 |
| SCHEINWERFER | 62 |
| KUPPLUNG | 63 |
| BREMSE | 63 |
| FEDERVORSPANNUNG | 64 |

62 EINSTELLUNG

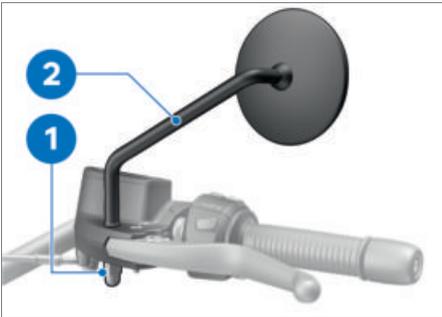
SPIEGEL

Spiegel einstellen



- Spiegel durch Drehen in die gewünschte Position bringen.

Spiegelarm einstellen



- Mutter **1** mit Bordwerkzeug lösen.
- Spiegelarm **2** in die gewünschte Position drehen.
- Mutter **1** festziehen, dabei Spiegelarm **2** festhalten.



Spiegel an Handarmatur

12 Nm

SCHEINWERFER

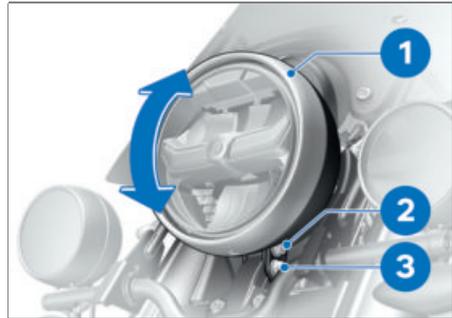
Leuchtweite und Federvorspannung

Die Leuchtweite bleibt in der Regel durch die Anpassung der Federvorspannung an den Beladungszustand konstant. Bei sehr hoher Zuladung kann die Anpassung der Federvorspannung jedoch nicht ausreichend sein. In diesem Fall muss die Leuchtweite an das Gewicht angepasst werden.



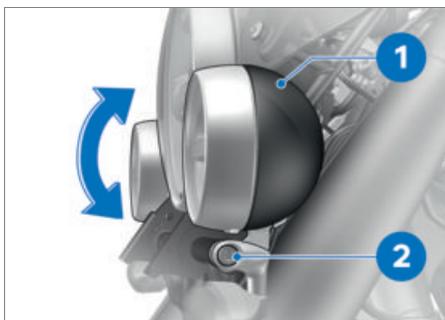
Bestehen Zweifel an der korrekten Leuchtweite, Einstellung von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Leuchtweite einstellen



Reicht bei hoher Zuladung die Anpassung der Federvorspannung nicht aus, um den Gegenverkehr nicht zu blenden:

- Mutter **3** lösen.
- Mutter **2** lösen.
- » Scheinwerfer **1** lässt sich im Einstellbereich kippen.
- Scheinwerfer **1** durch leichtes Kippen einstellen.
- Scheinwerferposition durch Festziehen der Mutter **2** fixieren.
- Mutter **3** festziehen.



- Schraube **2** links und rechts lösen.
 - » Zusatzscheinwerfer **1** lassen sich im Einstellbereich kippen.
 - Zusatzscheinwerfer **1** durch leichtes Kippen einstellen.
 - Schraube **2** links und rechts festziehen.
- Wird das Motorrad wieder mit geringerer Zuladung gefahren:
- Grundeinstellung des Scheinwerfers von einer Fachwerkstatt wiederherstellen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.



- Einstellschraube **1** in die gewünschte Position drehen.

 Die Einstellschraube lässt sich leichter drehen, wenn der Kupplungshebel nach vorn gedrückt wird.

» Einstellmöglichkeiten:

- Von Position 1: kleinster Abstand zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel
- Bis Position 5: größter Abstand zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel

KUPPLUNG

Kupplungshebel einstellen

WARNUNG

Veränderte Lage des Kupplungsflüssigkeitsbehälters

Luft im Kupplungssystem

- Lenkerarmatur bzw. Lenker nicht verdrehen.

WARNUNG

Veränderte Lage des Bremsflüssigkeitsbehälters

Luft im Bremssystem

- Lenkerarmatur bzw. Lenker nicht verdrehen.

WARNUNG

Einstellen des Kupplungshebels während der Fahrt

Unfallgefahr

- Kupplungshebel bei stehendem Motorrad einstellen.

WARNUNG

Einstellen des Handbremshebels während der Fahrt

Unfallgefahr

- Handbremshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen.

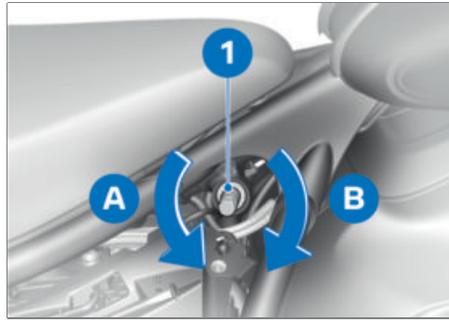


- Einstellschraube **1** mit leichtem Druck von hinten in die gewünschte Position drehen.



Die Einstellschraube lässt sich leichter drehen, wenn der Handbremshebel nach vorn gedrückt wird.

- » Einstellmöglichkeiten:
- Von Position 1: kleinster Abstand zwischen Lenkergriff und Bremshebel
 - Bis Position 5: größter Abstand zwischen Lenkergriff und Bremshebel



ACHTUNG

Unsachgemäße Einstellung

Beschädigung des Verstellmechanismus

- Einstellbereich von maximal 26 Umdrehungen (bis Anschlag) einhalten.

FEDERVORSPANNUNG

Einstellung

Die Federvorspannung am Hinterrad muss der Beladung des Motorrads angepasst werden. Eine Erhöhung der Zuladung erfordert eine Erhöhung der Federvorspannung, weniger Gewicht eine entsprechend geringere Federvorspannung.

Federvorspannung am Hinterrad einstellen

- Seitenverkleidung ausbauen (☞ 88).

- Um die Federvorspannung zu erhöhen, Sechskant **1** mit Bordwerkzeug im Uhrzeigersinn in Richtung **B** drehen.
- Um die Federvorspannung zu verringern, Sechskant **1** mit Bordwerkzeug gegen den Uhrzeigersinn in Richtung **A** drehen.



Grundeinstellung der Federvorspannung hinten

Sechskant bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen, dann 8 Umdrehungen im Uhrzeigersinn drehen. (vollgetankt, mit Fahrer ca. 100 kg)

Sechskant bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen, dann 12 Umdrehungen im Uhrzeigersinn drehen. (Solobetrieb mit Beladung ca. 120 kg)

Sechskant bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen, dann 24 Umdrehungen im Uhrzeigersinn drehen. (Soziusbetrieb mit Beladung ca. 180 kg)

- Für eine Beladung abweichend der Grundeinstellungen muss die Federvorspannung für je 10 kg Mehrgewicht um 2 Umdrehungen erhöht werden.

- Seitenverkleidung einbauen (☞ 89).

FAHREN

06

| | |
|--|-----------|
| SICHERHEITSHINWEISE | 68 |
| REGELMÄßIGE ÜBERPRÜFUNG | 69 |
| STARTEN | 69 |
| EINFAHREN | 71 |
| BREMSEN | 72 |
| SCHALTEN MIT SCHALTWIPPE | 73 |
| MOTORRAD ABSTELLEN | 73 |
| TANKEN | 74 |
| MOTORRAD FÜR TRANSPORT BEFESTIGEN | 75 |

SICHERHEITSHINWEISE

Fahrerausstattung

Keine Fahrt ohne die richtige Bekleidung!

Tragen Sie immer

- Helm
- Anzug
- Handschuhe
- Stiefel

Dies gilt auch für die Kurzstrecke und zu jeder Jahreszeit. Ihr BMW Motorrad Partner berät Sie gern und hat für jeden Einsatzzweck die richtige Bekleidung.



WARNUNG

Einzug loser Textilien, Gepäckstücke oder Gurte in offen laufende rotierende Fahrzeugteile (Räder, Gelenkwelle)

Unfallgefahr

- Sicherstellen, dass keine lose getragenen Textilien von offen laufenden rotierenden Fahrzeugteilen eingezogen werden können.
- Gepäckstücke sowie Spann- und Zurrgurte von offen laufenden rotierenden Fahrzeugteilen fernhalten.

Richtig beladen



WARNUNG

Beeinträchtigte Fahrstabilität durch Überladung und ungleichmäßige Beladung

Sturzgefahr

- Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten und Beladungshinweise beachten.
- Einstellung von Federvorspannung und Reifenfülldruck dem Gesamtgewicht anpassen.
- Schwere Gepäckstücke nach unten und innen packen.



Zuladung je Softbag

max 7,5 kg

Geschwindigkeit

Bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit können verschiedene Randbedingungen das Fahrverhalten des Motorrads negativ beeinflussen, z. B.:

- Falsche Einstellung des Feder- und Dämpfersystems
- Ungleich verteilte Ladung
- Lockere Bekleidung
- Zu geringer Reifenfülldruck
- Schlechtes Reifenprofil
- Etc.

Vergiftungsgefahr

Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid.



WARNUNG

Gesundheitsschädliche Abgase

Erstickungsgefahr

- Abgase nicht einatmen.
- Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.



WARNUNG

Einatmen gesundheitsschädlicher Ausdünstungen

Gesundheitsschädigung

- Ausdünstungen von Betriebsmitteln und Kunststoffen nicht einatmen.
- Fahrzeug nur im Freien verwenden.

Verbrennungsgefahr



VORSICHT

Starkes Erhitzen von Motor und Abgasanlage im Fahrbetrieb

Verbrennungsgefahr

- Immer Helm, Anzug, Handschuhe und Stiefel tragen.
- Während der Fahrt und nach Abstellen des Fahrzeugs darauf achten, dass keine Personen bzw. kein Gegenstand mit Motor und Abgasanlage in Berührung kommen.

Katalysator

Wird dem Katalysator durch Verbrennungsaussetzer unverbrannter Kraftstoff zugeführt, besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung.

Folgende Vorgaben sind zu beachten:

- Kraftstoffbehälter nicht leer fahren.
- Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.
- Motor bei Verbrennungsaussetzern sofort abstellen.
- Nur unverbleiten Kraftstoff tanken.
- Vorgesehene Wartungsintervalle unbedingt einhalten.



ACHTUNG

Unverbrannter Kraftstoff im Katalysator

Beschädigung des Katalysators

- Die aufgeführten Punkte zum Schutz des Katalysators beachten.

Überhitzungsgefahr



ACHTUNG

Längerer Motorlauf im Stand

Überhitzung durch nicht ausreichende Kühlung, in Extremfällen Fahrzeugbrand

- Motor nicht unnötig im Stand laufen lassen.
- Nach dem Starten sofort losfahren.

Manipulationen



ACHTUNG

Manipulationen am Motorrad (z. B. Motorsteuengerät, Drosselklappen, Kupplung)

Beschädigung der betroffenen Bauteile, Ausfall sicherheitsrelevanter Funktionen, Erlöschen der Gewährleistung

- Keine Manipulationen durchführen.

REGELMÄßIGE ÜBERPRÜFUNG

Checkliste beachten

- Nutzen Sie die nachfolgende Checkliste, um Ihr Motorrad in regelmäßigen Abständen zu prüfen.

Vor jedem Fahrtantritt

- Lenkschloss entriegeln (☞ 34).
- Bremsfunktion prüfen (☞ 92).
- Funktion von Beleuchtung und Signalanlage prüfen.
- Kupplungsfunktion prüfen (☞ 95).
- Reifenprofiltiefe prüfen (☞ 95).
- Reifenfülldruck prüfen (☞ 95).
- Sicherer Halt von Gepäcksystemen und Gepäck prüfen.
- Federvorspannung am Hinterrad einstellen (☞ 64).

Bei jedem 3. Tankstopp

- Motorölstand prüfen (☞ 90).
- Bremsbelagstärke vorn prüfen (☞ 92).
- Bremsbelagstärke hinten prüfen (☞ 93).
- Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen (☞ 93).
- Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen (☞ 94).

STARTEN

Motor starten

- Zündung einschalten (☞ 35).
- » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (☞ 70)
- » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (☞ 70)
- » ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (☞ 71)
- Im Leerlauf oder bei eingelegtem Gang Kupplung ziehen.



Bei ausgeklappter Seitenstütze und eingelegtem Gang lässt sich das Motorrad nicht starten. Wird das Motorrad im Leerlauf gestartet und anschließend bei ausgeklappter Seitenstütze ein Gang eingelegt, geht der Motor aus.

- Bei Kaltstart und niedrigen Temperaturen:
- » Bei jedem Startvorgang Kupplung ziehen.



- Startertaste **1** betätigen.

 Bei unzureichender Batteriespannung wird der Startvorgang automatisch abgebrochen. Vor weiteren Startversuchen die Batterie laden oder Starthilfe geben lassen. Nähere Details finden Sie im Kapitel *Wartung* unter *Starthilfe*.

- » Motor springt an.
- » Sollte der Motor nicht anspringen, kann die Störungstabelle weiterhelfen. (► 122)

Pre-Ride-Check

Nach Einschalten der Zündung führt die Instrumentenkombination einen Test der Zeigerinstrumente, der Kontroll- und Warnleuchten und des Displays durch, den sogenannten "Pre-Ride-Check". Der Test wird abgebrochen, wenn vor seinem Ende der Motor gestartet wird.

Phase 1



Alle Kontroll- und Warnleuchten **2** werden eingeschaltet.

Phase 2

Der Zeiger **3** für Geschwindigkeitsanzeige fährt auf Höchstgeschwindigkeit.

Die Warnleuchte Fehlfunktion Antrieb erlischt.

Phase 3

Der Zeiger **3** für Geschwindigkeitsanzeige wird auf null gefahren.

Die Kontroll- und Warnleuchten **2** erlöschen bzw. übernehmen ihre Funktionen für den Betrieb.

Aktive Warn- und Servicemeldungen werden im Display **1** angezeigt.

Nach Bestätigung der aktiven Warn- und Servicemeldungen wird der Bordcomputer im Display **1** angezeigt.

Wurde der Zeiger nicht bewegt, eine Kontroll- und Warnleuchte nicht eingeschaltet oder fehlen Segmente im Display:

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS-Eigendiagnose

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad Integral ABS wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose startet automatisch nach Einschalten der Zündung.

Phase 1

- » Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten im Stand.

 ABS-Kontroll- und Warnleuchte blinkt.

Phase 2

- » Überprüfung der Raddrehzahlsensoren beim Anfahren.

 ABS-Kontroll- und Warnleuchte blinkt.

ABS-Eigendiagnose abgeschlossen

- » Die ABS-Kontroll- und Warnleuchte erlischt.

 ABS-Eigendiagnose nicht abgeschlossen

ABS ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Raddrehzahlsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit erreichen: 5 km/h)

Wird nach Abschluss der ABS-Eigendiagnose ein ABS-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass weder die ABS-Funktion noch die Integralfunktion zur Verfügung stehen.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ASC-Eigendiagnose

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad ASC wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung.

Phase 1

- » Überprüfung der diagnosefähigen Systemkomponenten im Stand.



ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt.

Phase 2

- » Überprüfung der diagnosefähigen Systemkomponenten während der Fahrt.



ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt.

ASC-Eigendiagnose abgeschlossen

- » Die ASC-Kontroll- und Warnleuchte erlischt.
- Auf die Anzeige aller Kontroll- und Warnleuchten achten.



ASC-Eigendiagnose nicht abgeschlossen

ASC ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Radsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit erreichen: min 5 km/h)

Wird nach Abschluss der ASC-Eigendiagnose ein ASC-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ASC-Funktion sowie die Motor-schleppmomentregelung nicht zur Verfügung stehen.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

EINFAHREN

Motor

- Bis zur Einfahrkontrolle in häufig wechselnden Last- und Drehzahlbereichen fahren, längere Fahrten mit konstanter Drehzahl vermeiden.
- Möglichst kurvenreiche und leicht hügelige Fahrstrecken wählen.
- Lastzustand beim Einfahren beachten.



Lastzustand beim Einfahren

keine Vollast (Kilometerstand max.1000 km)

- Einfahrdrehzahl beachten.



Einfahrdrehzahl

max 4000 min⁻¹ (Kilometerstand max.1000 km)

- Laufleistung beachten, nach der die Einfahrkontrolle durchgeführt werden sollte.



Durchführung der Einfahrkontrolle

500...1200 km

Bremsbeläge

Neue Bremsbeläge müssen eingefahren werden, bevor sie ihre optimale Reibungskraft erreichen. Die verminderte Bremswirkung kann durch stärkeren Druck auf die Bremshebel ausgeglichen werden.



WARNUNG

Neue Bremsbeläge

Verlängerung des Bremswegs, Unfallgefahr

- Frühzeitig bremsen.

Reifen

Neue Reifen haben eine glatte Oberfläche. Sie müssen daher bei verhaltener Fahrweise durch Einfahren in wechselnden Schräglagen aufgeraut werden. Erst durch das Aufrauen wird die volle Haftfähigkeit der Lauffläche erreicht.



WARNUNG

Haftungsverlust neuer Reifen bei nasser Fahrbahn und in extremen Schräglagen

Unfallgefahr

- Vorausschauend fahren und extreme Schräglagen vermeiden.

BREMSEN

Wie erreicht man den kürzesten Bremsweg?

Bei einem Bremsvorgang verändert sich die dynamische Lastverteilung zwischen Vorder- und Hinterrad. Je stärker die Bremsung, desto mehr Last liegt auf dem Vorderrad. Je größer die Radlast, desto mehr Bremskraft kann übertragen werden.

Um den kürzesten Bremsweg zu erreichen, muss die Vorderradbremse zügig und immer stärker werdend betätigt werden. Dadurch wird die dynamische Lasterhöhung am Vorderrad optimal ausgenutzt. Gleichzeitig sollte auch die Kupplung betätigt werden. Bei den oft trainierten extremen Vollbremsungen, bei denen der Bremsdruck schnellstmöglich und mit aller Kraft erzeugt wird, kann die dynamische Lastverteilung dem Verzögerungsanstieg nicht folgen und die

Bremskraft nicht vollständig auf die Fahrbahn übertragen werden.

Das Blockieren des Vorderrads wird durch das BMW Motorrad Integral ABS verhindert.



WARNUNG

Abheben des Hinterrads durch starkes Bremsen

Sturzgefahr

- Bei starkem Bremsen damit rechnen, dass die ABS-Regelung nicht immer vor dem Abheben des Hinterrads schützt.

Gefahrenbremsung

Wird bei Geschwindigkeiten über 50 km/h stark abgebremst, werden die nachfolgenden Verkehrsteilnehmer zusätzlich durch ein schnelles Blinken des Bremslichts gewarnt. Wird dabei auf unter 15 km/h abgebremst, schaltet sich die Warnblinkanlage ein. Ab einer Geschwindigkeit von 20 km/h wird die Warnblinkanlage automatisch wieder ausgeschaltet.

Passabfahrten



WARNUNG

Überwiegendes Bremsen mit der Hinterradbremse bei Passabfahrten

Bremswirkungsverlust, Zerstörung der Bremsen durch Überhitzung

- Vorder- und Hinterradbremse einsetzen und Motorbremse nutzen.



GEFAHR

Fahren mit überhitzten Bremsen

Unfallgefahr durch Ausfall der Bremsen

- Fahrweise anpassen.
- Häufiges Bremsen durch Nutzung der Motorbremse vermeiden.

WARNUNG

Missachtung der Wartungsintervalle Unfallgefahr

- Die gültigen Wartungsintervalle für Bremsen beachten.

Nasse und verschmutzte Bremsen

Nässe und Schmutz auf den Bremsscheiben und den Bremsbelägen führen zu einer Verschlechterung der Bremswirkung.

In folgenden Situationen muss mit verzögerter oder schlechterer Bremswirkung gerechnet werden:

- Bei Fahrten im Regen und durch Pfützen.
- Nach einer Fahrzeugwäsche.
- Bei Fahrten auf salzgestreuten Straßen.
- Nach Arbeiten an den Bremsen durch Rückstände von Öl oder Fett.
- Bei Fahrten auf verschmutzten Fahrbahnen bzw. im Gelände.

WARNUNG

Verschlechterte Bremswirkung durch Nässe und Schmutz

Unfallgefahr

- Bremsen trocken- bzw. sauberbremsen, ggf. reinigen.
- Frühzeitig bremsen, bis wieder die volle Bremswirkung erreicht ist.

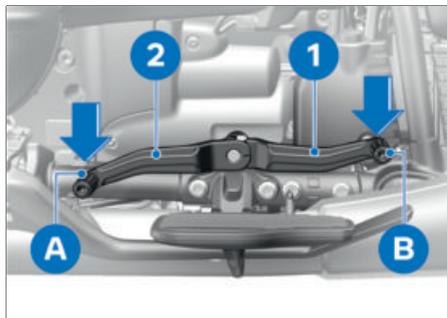
SCHALTEN MIT SCHALTWIPPE

- mit Trittbrett^{SA}

Schaltwippe betätigen

 Bei der Verwendung von Trittbrettern kann der Schalthebel nicht durch Hochziehen bedient werden.

Das Hochschalten erfolgt über eine Schaltwippe.



- Herunterschalten: Schalthebel **2** an Position **A** nach unten drücken.
- Hochschalten: Schalthebel **1** an Position **B** nach unten drücken.

MOTORRAD ABSTELLEN

Seitenstütze

- Motor ausschalten.

ACHTUNG

Schlechte Bodenverhältnisse im Ständerbereich

Bauteilschaden durch Umfallen

- Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten.

ACHTUNG

Belastung der Seitenstütze mit zusätzlichem Gewicht

Bauteilschaden durch Umfallen

- Nicht auf dem Fahrzeug sitzen, wenn es auf der Seitenstütze abgestellt ist.

- Seitenstütze ausklappen und Motorrad abstellen.
- Wenn es die Straßenneigung zulässt, den Lenker nach links einschlagen.
- Bei Straßengefälle das Motorrad in Richtung "bergauf" stellen und 1. Gang einlegen.

TANKEN

Kraftstoffqualität

Voraussetzung

Kraftstoff sollte für optimalen Kraftstoffverbrauch schwefelfrei oder möglichst schwefelarm sein.

ACHTUNG

Tanken von bleihaltigem Kraftstoff
Beschädigung des Katalysators

- Keinen bleihaltigen Kraftstoff oder Kraftstoff mit metallischen Zusätzen (z. B. Mangan oder Eisen) tanken.

- Es können Kraftstoffe mit einem maximalen Ethanolanteil von 15 %, d. h. E15, getankt werden.

 Kraftstoffadditive reinigen die Kraftstoffeinspritzung und den Verbrennungsbereich. Beim Tanken von Kraftstoffen niedriger Qualität oder bei längeren Standzeiten sollten Kraftstoffadditive genutzt werden. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.

| | |
|--|---|
|  | Empfohlene Kraftstoffqualität |
|  | Super bleifrei (max. 15 % Ethanol, E15) ROZ 95 90 AKI |
|  | |

| | |
|--|--|
|  | Alternative Kraftstoffqualität |
|  | Normal bleifrei (max. 15 % Ethanol, E15) ROZ 91 87 AKI |
|  | |

» Auf folgende Symbole am Tankdeckel und an der Zapfsäule achten:



Tankvorgang

! WARNUNG

Kraftstoff ist leicht entzündlich

Brand- und Explosionsgefahr

- Nicht rauchen und kein offenes Feuer bei allen Tätigkeiten am Kraftstoffbehälter.

! ACHTUNG

Bauteilschaden

Bauteilschaden durch überfüllten Kraftstoffbehälter

- Wird der Kraftstoffbehälter überfüllt, fließt der überschüssige Kraftstoff in den Aktivkohlefilter und führt dort zu Bauteilschäden.
- Kraftstoffbehälter nur bis Unterkante des Einfüllstutzens befüllen.

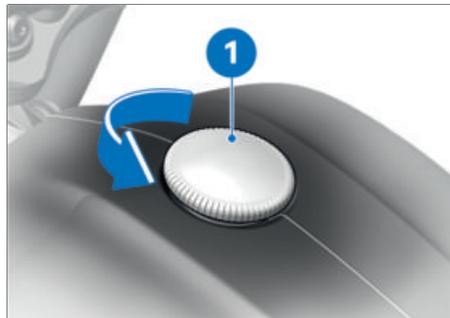
! ACHTUNG

Kontakt von Kraftstoff und Kunststoff-Oberflächen

Beschädigung der Oberflächen (werden unansehnlich oder matt)

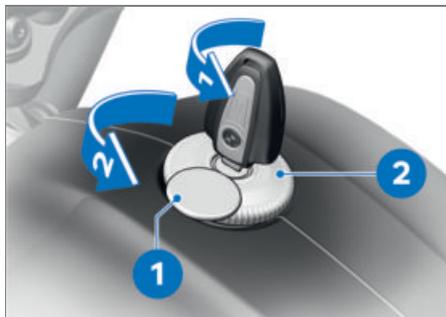
- Kunststoff-Oberflächen nach Kontakt mit Kraftstoff sofort reinigen.

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

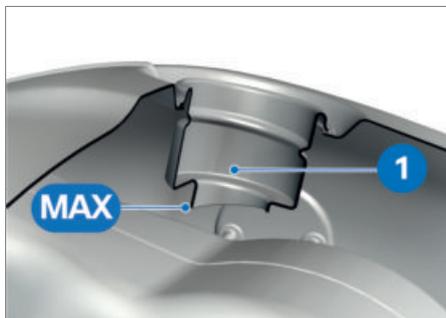


- Verschlussdeckel des Kraftstoffbehälters **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.

– mit Tankdeckel abschließbar^{SA}



- Schutzkappe **1** zur Seite schwenken.
- Verschlussdeckel des Kraftstoffbehälters **2** mit Fahrzeugschlüssel gegen den Uhrzeigersinn entriegeln.
- Verschlussdeckel des Kraftstoffbehälters **2** gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.◁



- Kraftstoff der aufgeführten Qualität bis maximal zur Unterkante des Einfüllstutzens **1** tanken.
- i** Wird nach Unterschreiten der Kraftstoffreserve getankt, muss die sich ergebende Füllmenge größer sein als die Kraftstoffreserve, damit der neue Füllstand erkannt und die Reservekontrollleuchte ausgeschaltet wird.
- i** Die in den technischen Daten angegebene "Nutzbare Kraftstofffüllmenge" ist die Kraftstoffmenge, die nachgetankt werden kann, wenn der Kraftstoffbehälter zuvor leer gefahren wurde, also der Motor aufgrund von Kraftstoffmangel ausgegangen ist.

 Nutzbare Kraftstofffüllmenge

ca. 16 l

 Kraftstoffreserve

ca. 4 l

- Verschlussdeckel des Kraftstoffbehälters aufsetzen und im Uhrzeigersinn verschließen.

– mit Tankdeckel abschließbar^{SA}

- Verschlussdeckel des Kraftstoffbehälters mit Fahrzeugschlüssel im Uhrzeigersinn verriegeln.
- Fahrzeugschlüssel abziehen und Schutzkappe über Tankschloss schwenken.◁

MOTORRAD FÜR TRANSPORT BEFESTIGEN

- Alle Bauteile, an denen Spanngurte entlanggeführt werden, gegen Verkratzen schützen, z. B. Klebeband oder weiche Lappen verwenden.



ACHTUNG

Seitliches Wegkippen des Fahrzeugs beim Aufbocken

Bauteilschaden durch Umfallen

- Fahrzeug gegen seitliches Wegkippen sichern, am besten mit Unterstützung einer zweiten Person.

- Motorrad auf die Transportfläche schieben, nicht auf die Seitenstütze stellen.

76 FAHREN

- Motorrad mit Unterstützung einer zweiten Person gegen Wegkippen sichern.

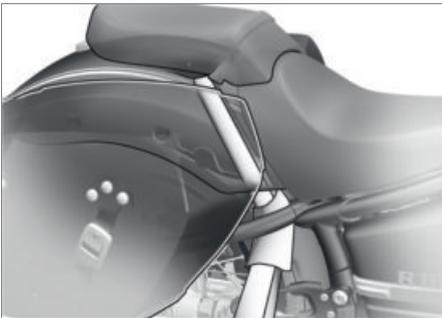


ACHTUNG

Einklemmen von Bauteilen

Bauteilschaden

- Bauteile, wie z. B. Bremsleitungen oder Kabelstränge, nicht einklemmen.
- Spanngurt über den Lenkkopf führen und nach unten spannen.



- Spanngurte links und rechts zuerst durch Hinterradschwinge führen.
- Spanngurte links und rechts nach oben zwischen Hinterradabdeckung und Heckrahmen führen.
- Spanngurte links und rechts um Heckrahmen legen und nach unten durch Hinterradschwinge führen.
- Alle Spanngurte gleichmäßig spannen.
- » Das Fahrzeug ist stark eingefedert.

TECHNIK IM DETAIL

07

| | |
|---|-----------|
| ALLGEMEINE HINWEISE | 80 |
| ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS) | 80 |
| AUTOMATISCHE STABILITÄTS-CONTROL (ASC) | 81 |
| FAHRMODUS | 82 |
| MOTORSCHLEPPMOMENTREGELUNG | 83 |
| DYNAMIC BRAKE CONTROL | 83 |
| ANFAHRASSISTENT (HILL START CONTROL) | 84 |
| ADAPTIVES KURVENLICHT | 84 |

ALLGEMEINE HINWEISE

Mehr Informationen zum Thema Technik unter:

bmw-motorrad.com/technik

ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS)

Teilintegralbremse

Ihr Motorrad ist mit einer Teilintegralbremse ausgestattet. Bei diesem Bremssystem werden mit dem Handbremshebel die Vorder- und die Hinterradbremse gemeinsam aktiviert. Der Fußbremshebel wirkt nur auf die Hinterradbremse.

Das BMW Motorrad Integral ABS passt die Bremskraftverteilung zwischen Vorder- und Hinterradbremse während der Bremsung an die Beladung des Motorrads an.



ACHTUNG

Versuch eines Burn-out trotz Integralfunktion

Beschädigung von Hinterradbremse und Kupplung

- Ein Burn-out darf nur aus dem Fahrzeugstillstand erfolgen. Der Burn-out ist kein bestimmungsgemäßer Fahrzeuggebrauch, und kann daher zu Fehlermeldungen führen.

Wie funktioniert das ABS?

Die maximal auf die Fahrbahn übertragbare Bremskraft ist unter anderem abhängig vom Reibwert der Fahrbahnoberfläche. Schotter, Eis und Schnee sowie nasse Fahrbahnen bieten einen wesentlich niedrigeren Reibwert als eine trockene und saubere Asphaltdecke. Je schlechter der Reibwert der Fahrbahn, desto länger wird der Bremsweg.

Wird bei einer Erhöhung des Bremsdrucks durch den Fahrer die maximal übertragbare Bremskraft überschritten, beginnen die Räder zu blockieren und die Fahrstabilität geht verloren: Es droht ein Sturz. Bevor diese Situation eintritt, wird das ABS aktiviert und der Bremsdruck an die maximal übertragbare Bremskraft angepasst. Die Räder drehen sich dadurch weiter und die Fahrstabi-

tät bleibt unabhängig vom Fahrbahnzustand erhalten.

Was passiert bei Fahrbahnunebenheiten?

Durch Fahrbahnunebenheiten kann es kurzfristig zum Kontaktverlust zwischen Reifen und Fahrbahnoberfläche kommen. Die übertragbare Bremskraft geht dann bis auf null zurück. Wird in dieser Situation gebremst, muss das ABS den Bremsdruck reduzieren, um die Fahrstabilität bei Wiederherstellung des Fahrbahnkontakts sicherzustellen. Zu diesem Zeitpunkt muss das ABS von extrem niedrigen Reibwerten ausgehen (Schotter, Eis, Schnee), damit die Räder sich in jedem denkbaren Fall drehen und die Fahrstabilität sichergestellt ist. Nach Erkennen der tatsächlichen Umstände stellt das System den optimalen Bremsdruck ein.

Wie macht sich das BMW Motorrad Integral ABS für den Fahrer bemerkbar?

Muss das ABS-System aufgrund der oben beschriebenen Umstände die Bremskraft reduzieren, so sind am Handbremshebel Vibrationen zu verspüren.

Wird der Handbremshebel betätigt, so wird über die Integralfunktion auch am Hinterrad Bremsdruck aufgebaut. Wird der Fußbremshebel erst danach betätigt, ist der bereits aufgebaute Bremsdruck früher als Gegenruck spürbar, als wenn der Fußbremshebel vor oder mit dem Handbremshebel betätigt wird.

Abheben des Hinterrads

Bei sehr starken und schnellen Verzögerungen ist es möglich, dass das BMW Motorrad ABS das Abheben des Hinterrads nicht verhindern kann. In diesen Fällen ist auch ein Überschlagen des Motorrads möglich.



WARNUNG

Abheben des Hinterrads durch starkes Bremsen

Sturzgefahr

- Bei starkem Bremsen damit rechnen, dass die ABS-Regelung nicht immer vor dem Abheben des Hinterrads schützt.

Wie ist das BMW Motorrad ABS ausgelegt?

Das BMW Motorrad ABS stellt im Rahmen der Fahrphysik die Fahrstabilität auf jedem Untergrund sicher.

Ab Geschwindigkeiten über 4 km/h kann das BMW Motorrad ABS im Rahmen der Fahrphysik die Fahrstabilität auf jedem Untergrund sicherstellen. Bei niedrigeren Geschwindigkeiten kann das BMW Motorrad ABS systembedingt nicht auf allen Untergründen optimal unterstützen.

Besondere Situationen

Zur Erkennung der Blockierneigung der Räder werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen das ABS abgeschaltet und ein ABS-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose.

Neben Problemen am BMW Motorrad ABS können auch ungewöhnliche Fahrzustände zu einer Fehlermeldung führen:

- Warmlaufen auf einem Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegetem Gang.
- Über längeren Zeitraum durch Motorbremse blockierendes Hinterrad, z. B. bei Abfahrten auf rutschigem Untergrund.

Kommt es aufgrund eines ungewöhnlichen Fahrzustands zu einer Fehlermeldung, kann die ABS-Funktion durch Aus- und Einschalten der Zündung wieder aktiviert werden.

Wie wichtig ist eine regelmäßige Wartung?



WARNUNG

Nicht regelmäßig gewartetes Bremssystem

Unfallgefahr

- Um sicherzustellen, dass sich das BMW Motorrad ABS in einem optimalen Wartungszustand befindet, müssen die vorgeschriebenen Inspektionsintervalle unbedingt eingehalten werden.

Reserven für die Sicherheit

Das BMW Motorrad ABS darf nicht im Vertrauen auf kürzere Bremswege zu einer leichtfertigen Fahrweise verleiten. Es ist in erster Linie eine Sicherheitsreserve für Notsituationen.



WARNUNG

Bremsen in Kurven

Unfallgefahr trotz ABS

- Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.
- Die zusätzliche Sicherheitsfunktion nicht durch riskantes Fahren einschränken.

AUTOMATISCHE STABILITÄTS-CONTROL (ASC)

Wie funktioniert ASC?

BMW Motorrad ASC vergleicht die Radgeschwindigkeiten von Vorder- und Hinterrad. Aus der Geschwindigkeitsdifferenz werden der Schlupf und damit die Stabilitätsreserven am Hinterrad ermittelt. Bei Überschreitung eines Schlupflimits wird das Motordrehmoment durch die Motorsteuerung angepasst.

Besondere Situationen

Mit zunehmender Schräglage wird das Beschleunigungsvermögen gemäß den physikalischen Gesetzen immer stärker eingeschränkt. Aus sehr engen Kurven heraus kann es dadurch zu einer verzögerten Beschleunigung kommen.

Um ein durchdrehendes bzw. wegrutschen des Hinterrad zu erkennen, werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ASC-Funktion abgeschaltet und ein ASC-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose. Bei folgenden ungewöhnlichen Fahrzuständen kann es zu einem automatischen Ausschalten der BMW Motorrad ASC kommen.

Ungewöhnliche Fahrzustände:

- Fahren auf dem Hinterrad (Wheelie) bei deaktivierter ASC über einen längeren Zeitraum
- Auf der Stelle drehendes Hinterrad bei gezogener Vorderradbremse (Burn-out)
- Warmlaufen auf Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegtem Gang

Durch Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendes Fahren über 5 km/h wird die ASC wieder aktiviert.

Verliert das Vorderrad bei extremer Beschleunigung den Bodenkontakt, reduziert die ASC das Motordrehmoment, bis das Vorderrad wieder den Boden berührt. BMW Motorrad empfiehlt in diesem Fall, den Gasgriff etwas zurückzudrehen, um schnellstmöglich wieder in einen stabilen Fahrzustand zu kommen.

Rutschige Fahrbahn

Auf sehr losen Untergründen (z. B. Sand oder Schnee) können die Regeleingriffe der ASC die Antriebskraft am Hinterrad so weit zurücknehmen, dass sich das Hinterrad nicht mehr ausreichend dreht. In diesem Fall empfiehlt BMW Motorrad, vorübergehend die ASC auszuschalten.

Beachten Sie, dass das Hinterrad im losen Untergrund durchdrehen wird, und schließen Sie rechtzeitig vor Erreichen eines festen Untergrunds den Gasgriff.

Schalten Sie die ASC anschließend wieder ein.

FAHRMODUS

Auswahl

Um das Motorrad an den Fahrbahnzustand und das gewünschte Fahrerlebnis anzupassen, kann aus folgenden Fahrmodi ausgewählt werden:

- RAIN
- ROLL
- ROCK

Für jeden Fahrmodus ist ein abgestimmtes Setting für die ASC-Regelung, Motorschleppmomentregelung und die Motorcharakteristik vorhanden. Im Fahrmodus ROCK verfügt der Motor über einen besonders temperamentvollen Leerlauf, welcher die Leistungsstärke des Boxermotors bereits im Stand erlebbar macht. Die direkte Gasannahme sorgt für eine ungefilterte Leistungsabgabe und lässt die Hubraumstärke des Aggregats auf eindrucksvolle Weise spürbar werden.

Gasannahme

- Im Fahrmodus RAIN: weiche Gasannahme.
- Im Fahrmodus ROLL: optimale Gasannahme.
- Im Fahrmodus ROCK: direkte Gasannahme.

Automatische Stabilitäts-Control (ASC)

- Im Fahrmodus RAIN: Maximale Stabilität auf nasser Fahrbahn. Es kann zu reduzierter Beschleunigung auf trockener Fahrbahn kommen.
- Im Fahrmodus ROLL: Hohe Performance auf trockener Fahrbahn. Bei schlechten Fahrbahnverhältnissen kann keine optimale Stabilität gewährleistet werden.
- Im Fahrmodus ROCK: Maximale Performance. Bei schlechter Fahrbahn oder mit unangepasster Bereifung kann es zu Beeinträchtigungen der Stabilität kommen.

Umschaltung

Fahrmodi können gewählt werden, wenn das Fahrzeug mit eingeschalteter Zündung steht. Eine Umschaltung während der Fahrt ist unter folgender Voraussetzung möglich:

- Kein Antriebsmoment am Hinterrad.
- Kein Bremsdruck im Bremssystem.

Für eine Umschaltung während der Fahrt müssen folgende Schritte vorgenommen werden:

- Gasgriff zurückdrehen.
- Bremshebel nicht betätigen.
- Geschwindigkeitsregelung deaktivieren.

Der gewünschte Fahrmodus wird zunächst vorgewählt. Erst wenn sich die betroffenen Systeme im benötigten Zustand befinden, erfolgt die Umschaltung.

Erst nach der Umschaltung des Fahrmodus wird das Auswahlmü in Display ausgeblendet.

MOTORSCHLEPPMOMENTREGELUNG

Wie funktioniert die Motorschleppmomentregelung?

Die Motorschleppmomentregelung hat die Aufgabe instabile Fahrzustände, bedingt durch ein zu hohes Schleppmoment am Hinterrad, sicher zu vermeiden. Je nach Fahrbahnbeschaffenheit und Fahrdynamik kann ein zu hohes Schleppmoment den Schlupf am Hinterrad stark ansteigen lassen und die Fahrstabilität beeinträchtigen. Die Motorschleppmomentregelung begrenzt zu hohen Schlupf am Hinterrad auf einen sicheren, modusabhängigen Zielschlupf.

Ursachen für zu hohen Schlupf am Hinterrad:

- Fahrt im Schubetrieb auf Fahrbahn mit niedrigem Reibwert (z. B. nasses Laub).
- Hinterradstempeln beim Herunterschalten.
- Hartes Anbremsen bei sportlicher Fahrweise.

Analog zum BMW Motorrad ASC vergleicht die Motorschleppmomentregelung die Radumfangsgeschwindigkeiten von Vorder- und Hinterrad. Aus der Geschwindigkeitsdifferenz kann die Motorschleppmomentregelung den Schlupf und damit die Stabilitätsreserve am Hinterrad ermitteln.

Übersteigt der Schlupf den jeweiligen Grenzwert, wird das Motormoment durch leichtes Öffnen der Drosselklappen erhöht. Der Schlupf wird verringert und das Fahrzeug stabilisiert.

Wirkung der

Motorschleppmomentregelung

- In den Fahrmodi RAIN und ROLL: Maximale Stabilität
- Im Fahrmodus ROCK: Gegenüber Fahrmodi RAIN und ROLL reduzierter Regelleinriff

DYNAMIC BRAKE CONTROL

Funktion der Dynamic Brake Control

Die Funktion der Dynamic Brake Control unterstützt den Fahrer bei einer Gefahrenbremsung.

Erkennung einer Gefahrenbremsung

- Eine Gefahrenbremsung wird erkannt, wenn die Vorderradbremse schnell und stark betätigt wird.

Verhalten bei einer Gefahrenbremsung

- Wird bei einer Geschwindigkeit über 10 km/h eine Gefahrenbremsung durchgeführt, wirkt zusätzlich zur ABS-Funktion die Dynamic Brake Control.
- Bei einer Teilbremsung mit hohem Bremsdruckgradienten erhöht die Dynamic Brake Control den Integralbremsdruck am Hinterrad. Der Bremsweg verkürzt sich und es kann kontrolliert gebremst werden.

Verhalten bei versehentlicher Betätigung des Gasgriffs

- Wird bei einer Gefahrenbremsung versehentlich der Gasgriff betätigt (Griffstellung $> 5\%$), wird die eigentlich veranlasste Bremswirkung von der Dynamic Brake Control sichergestellt, indem sie die Öffnung des Gasgriffs ignoriert. Die Wirkung der Gefahrenbremsung wird sichergestellt.
- Wird während des Eingriffs der Dynamic Brake Control das Gas geschlossen (Gasgriffstellung $< 5\%$), wird das vom ABS-Bremssystem angeforderte Motormoment wiederhergestellt.
- Wenn die Gefahrenbremsung beendet wird und der Gasgriff immer noch betätigt ist, regelt die Dynamic Brake Control das Motormoment kontrolliert zum Fahrerwunsch zurück.

ANFAHRASSISTENT (HILL START CONTROL)

– mit Hill Start Control^{SA}

Funktion des Anfahrassistenten

Der Anfahrassistent Hill Start Control verhindert das unkontrollierte Zurückrollen an Steigungen durch den gezielten Eingriff in das teilintegrale ABS-Bremssystem, ohne dass der Fahrer permanent den Bremshebel betätigen muss. Bei Aktivierung der Hill Start Control wird der Druck im hinteren Bremssystem aufgebaut, sodass das Motorrad an einer schiefen Ebene stehen bleibt.

Verhalten bei rollendem oder rutschendem Fahrzeug

- Rollt das Fahrzeug bei aktiver Hill Start Control, wird der Bremsdruck erhöht.
- Wenn das Hinterrad rutscht, wird nach ca. 1 m die Bremse wieder gelöst. Damit wird z. B. ein Abrutschen mit blockierendem Hinterrad verhindert.

Lösen der Bremse bei Abstellen des Motors oder Zeitüberschreitung

Beim Abstellen des Motors mit dem Not-Aus-Schalter, beim Ausklappen der Seitenstütze oder nach Zeitüberschreitung (10 Minuten) wird die Hill Start Control deaktiviert. Neben den Kontroll- und Warnleuchten soll der Fahrer durch folgendes Verhalten auf die Deaktivierung der Hill Start Control aufmerksam gemacht werden:

Bremswarnruck

- Die Bremse wird kurz gelöst und sofort wieder aktiviert.
- Dabei entsteht ein spürbarer Ruck.
- Das teilintegrale ABS-Bremssystem regelt eine Geschwindigkeit von ca. 1-2 km/h ein.
- Der Fahrer muss das Fahrzeug manuell bremsen.
- Nach zwei Minuten, oder bei Bremsbetätigung, wird Hill Start Control komplett deaktiviert.

 Beim Ausschalten der Zündung wird der Haltedruck sofort und ohne Bremswarnruck abgebaut.

ADAPTIVES KURVENLICHT

– mit adaptivem Kurvenlicht^{SA}

Funktion

Zusätzlich zum Abblendlicht, Fernlicht und Tagfahrlicht, bzw. Positionslicht, verfügt der Hauptscheinwerfer über separate LED-Elemente mit eigenen Reflektoren. Die LED-Elemente werden in Abhängigkeit der Schräglage zum Abblendlicht hinzugeschaltet, um die Ausleuchtung des Kurveninnenbereichs zu verbessern. Das Adaptive Kurvenlicht ist optimiert für eine Schräglage von bis zu 25°.

Das Adaptive Kurvenlicht wird unter folgenden Voraussetzungen aktiviert:

- Die Schräglage beträgt mehr als 7°.
- Die Geschwindigkeit ist höher als 10 km/h.
- Das Abblendlicht ist eingeschaltet.

WARTUNG

08

| | |
|----------------------------|------------|
| ALLGEMEINE HINWEISE | 88 |
| BORDWERKZEUG | 88 |
| SEITENVERKLEIDUNG | 88 |
| VERKLEIDUNGSHALTER | 89 |
| VORDERRADSTÄNDER | 90 |
| HINTERRADSTÄNDER | 90 |
| MOTORÖL | 90 |
| BREMSSYSTEM | 92 |
| KUPPLUNG | 95 |
| REIFEN | 95 |
| FELGEN | 96 |
| RÄDER | 96 |
| SCHALLDÄMPFER | 103 |
| LEUCHTMITTEL | 103 |
| STARTHILFE | 104 |
| BATTERIE | 104 |
| SICHERUNGEN | 107 |
| DIAGNOSESTECKER | 107 |

ALLGEMEINE HINWEISE

Im Kapitel Wartung werden Arbeiten zum Prüfen und Ersetzen von Verschleißteilen beschrieben, die mit geringem Aufwand durchzuführen sind.

Mikroverkapselte Schrauben

Die Mikroverkapselung ist eine chemische Gewindegewissicherung. Hierbei wird durch einen Klebstoff eine feste Verbindung zwischen Schraube und Mutter oder Bauteil geschaffen. Mikroverkapselte Schrauben sind daher nur für die einmalige Verwendung geeignet. Nach dem Ausbau muss das Innengewinde von Klebstoff gereinigt werden. Beim Einbau muss eine neue mikroverkapselte Schraube verwendet werden. Stellen Sie daher vor dem Ausbau sicher, dass Sie geeignetes Werkzeug zur Reinigung des Gewindes und eine Ersatzschraube besitzen. Bei nicht sachgemäßer Arbeit kann die Sicherungsfunktion der Schraube nicht mehr gewährleistet sein, wodurch Sie sich in Gefahr bringen!

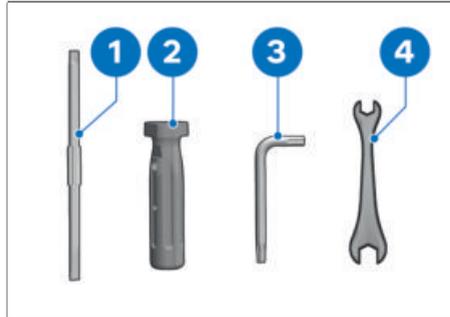
Weiterführende Informationen

Sind beim Einbau spezielle Anziehdrehmomente zu berücksichtigen, sind diese aufgeführt. Eine Übersicht aller benötigten Anziehdrehmomente finden Sie im Kapitel Technische Daten.

Informationen zu weitergehenden Wartungs- und Reparaturarbeiten finden Sie in der zu Ihrem Fahrzeug passenden Reparaturanleitung auf DVD, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten.

Zur Durchführung einiger der beschriebenen Arbeiten sind spezielle Werkzeuge und ein fundiertes Fachwissen notwendig. Im Zweifel wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an Ihren BMW Motorrad Partner.

BORDWERKZEUG



- 1 Umsteckbarer Schraubendrehereinsatz
Schlitzklinge und Torx T25
– Sicherungen ersetzen (☛ 107).
- 2 Schraubendrehergriff
– Motoröl nachfüllen (☛ 91).
– Verwendung mit Schraubendrehereinsatz
- 3 Torx-Schlüssel T30
– Motoröl nachfüllen (☛ 91).
– Fahrersitz ausbauen (☛ 55).
– Soziussitz ausbauen (☛ 55).
- 4 Gabelschlüssel
Schlüsselweite 10/13
– Federvorspannung am Hinterrad einstellen (☛ 64).
– Spiegelarm einstellen (☛ 62).

SEITENVERKLEIDUNG

Seitenverkleidung ausbauen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

 Die hier beschriebenen Arbeitsschritte zur rechten Seitenverkleidung gelten sinngemäß auch für die linke Seite.



- Seitenverkleidung **2** aus Haltestiften **1** lösen.

Seitenverkleidung einbauen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



Die hier beschriebenen Arbeitsschritte zur rechten Seitenverkleidung gelten sinngemäß auch für die linke Seite.



- Seitenverkleidung **2** in Haltestifte **1** einsetzen.

VERKLEIDUNGSHALTER

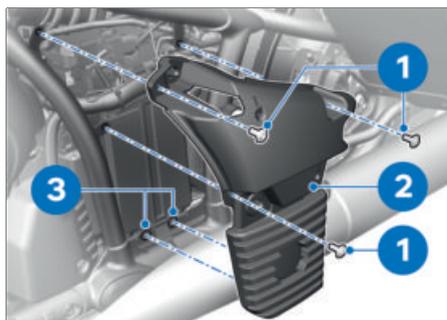
Verkleidungshalter links ausbauen

- Seitenverkleidung ausbauen (☞ 88).



- Schrauben **1** aus Verkleidungsträger links **2** ausbauen.
- Verkleidungsträger links **2** aus Tüllen **3** lösen und abnehmen.

Verkleidungshalter links einbauen



- Verkleidungsträger links **2** in Tüllen **3** einsetzen.
- Schrauben **1** in Verkleidungsträger links **2** einbauen.



Träger für Seitendeckel an Rahmen

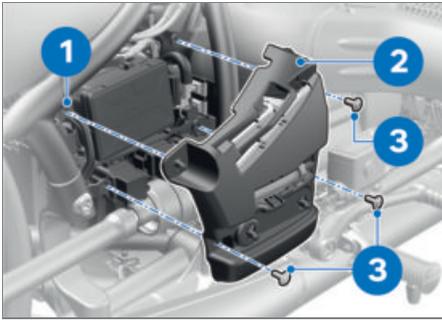
Schraubensicherungsmittel: mikroverkapself

2 Nm

- Seitenverkleidung einbauen (☞ 89).

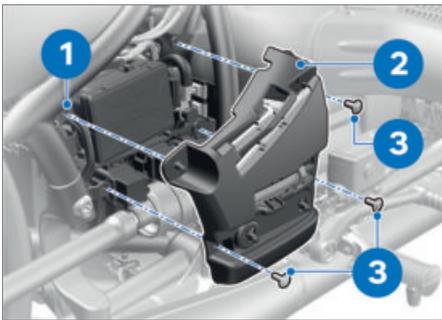
Verkleidungshalter rechts ausbauen

- Seitenverkleidung ausbauen (☞ 88).



- Schrauben **3** aus Verkleidungsträger rechts **2** ausbauen.
- Verkleidungsträger rechts **2** aus Tülle **1** lösen und abnehmen.

Verkleidungshalter rechts einbauen



- Verkleidungsträger rechts **2** in Tülle **1** einsetzen.
- Schrauben **3** in Verkleidungsträger rechts **2** einbauen.



Träger für Seitendeckel an Rahmen

Schraubensicherungsmittel: mikroverkapselt

2 Nm

- Seitenverkleidung einbauen (⇨ 89).

VORDERRADSTÄNDER

Vorderradständer anbauen



ACHTUNG

Verwendung des Vorderradständers ohne zusätzlichen Hilfsständer

Bauteilschaden durch Umfallen

- Motorrad vor dem Anheben mit dem Vorderradständer auf einen Hilfsständer stellen.

- Auf sicheren Stand des Motorrads achten.
- Motorrad auf einen Hilfsständer stellen.
- Hinterradständer abbauen (⇨ 90).
- Die Beschreibung des korrekten Anbaus entnehmen Sie der Anleitung des Vorderradständers.
- Ihr BMW Motorrad Partner ist Ihnen bei der Wahl eines geeigneten Montageständers gerne behilflich.

HINTERRADSTÄNDER

Hinterradständer anbauen

- Die Beschreibung des korrekten Anbaus entnehmen Sie der Anleitung des Hinterradständers.
- Ihr BMW Motorrad Partner ist Ihnen bei der Wahl eines geeigneten Montageständers gerne behilflich.

MOTORÖL

Motorölstand prüfen



ACHTUNG

Fehlinterpretation der Ölfüllmenge, da der Ölstand temperaturabhängig ist (je höher die Temperatur, desto höher ist der Ölstand)

Motorschaden

- Ölstand nur nach längerer Fahrt bzw. bei warmem Motor prüfen.
- Betriebswarmen Motor ausschalten.
- Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

- Fünf Minuten warten, damit sich das Öl in der Ölwanne sammeln kann.



ACHTUNG

Seitliches Wegkippen des Fahrzeugs

Bauteilschaden durch Umfallen

- Fahrzeug gegen seitliches Wegkippen sichern, am besten mit Unterstützung einer zweiten Person.
- Ölstand an der Anzeige **1** ablesen.



 Motoröl-Sollstand

Zwischen **MIN**- und **MAX**-Markierung

Bei Ölstand unterhalb der MIN-Markierung:

- Motoröl nachfüllen (→ 91).

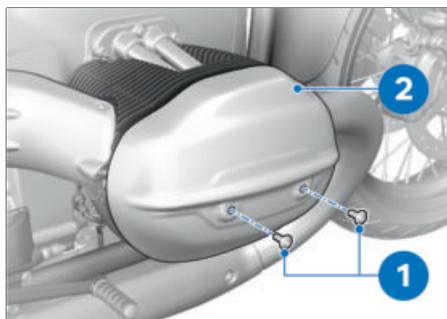
Bei Ölstand oberhalb der MAX-Markierung:

- Ölstand von einer Fachwerkstatt korrigieren lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

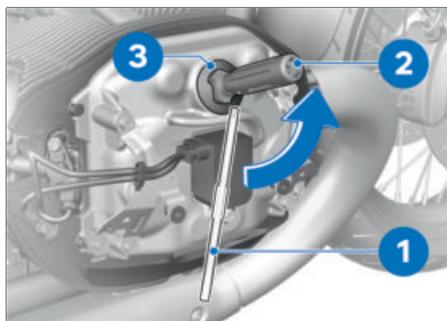
 Für die Umweltentlastung empfiehlt BMW Motorrad das Motoröl gelegentlich nach einer Fahrt von min. 50 km zu prüfen.

Motoröl nachfüllen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Schrauben **1** mit Bordwerkzeug ausbauen und Abdeckung **2** abnehmen.



- Bereich der Öleinfüllöffnung reinigen.
- Zur leichteren Kraftübertragung umsteckbaren Schraubendrehereinsatz **1** mit Kreuzschlitz voran in den Schraubendrehergriff **2** (Bordwerkzeug) einstecken.
- Bordwerkzeug auf den Verschluss **3** setzen und gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Verschluss **3** der Öleinfüllöffnung ausbauen.

ACHTUNG

Verwendung von zu wenig bzw. zu viel Motoröl

Motorschaden

- Auf korrekten Motorölstand achten.
- Motoröl langsam und schrittweise bis zum Sollstand nachfüllen.



Motoröl Nachfüllmenge

max 0,5 l (Differenz zwischen MIN und MAX)

- Motorölstand prüfen (↻ 90).
- Verschluss **3** einbauen.
- Abdeckung **2** ansetzen und Schrauben **1** einbauen.



Zylinderkopfhaube an Zylinderkopf

10 Nm

BREMSSYSTEM

Bremsfunktion prüfen

- Bremshebel betätigen.
 - » Ein eindeutiger Druckpunkt ist spürbar.
 - Fußbremshebel betätigen.
 - » Ein eindeutiger Druckpunkt ist spürbar.
- Sind keine eindeutigen Druckpunkte spürbar:

ACHTUNG

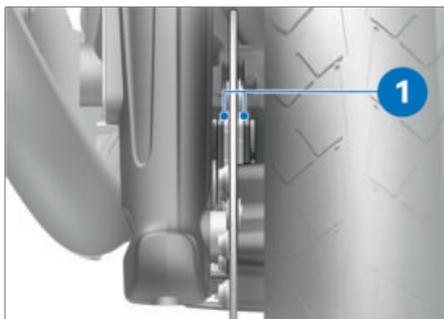
Unsachgemäße Arbeiten am Bremssystem

Gefährdung der Betriebssicherheit des Bremssystems

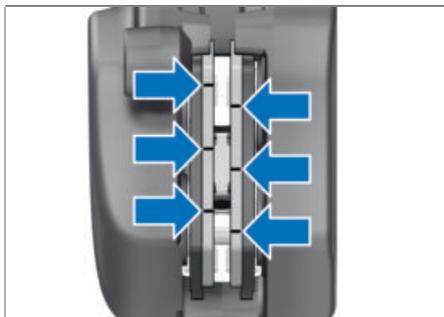
- Alle Arbeiten am Bremssystem von Fachleuten durchführen lassen.
- Bremsen von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bremsbelagstärke vorn prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke links und rechts durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: zwischen Rad und Vorderradführung hindurch auf die Bremsbeläge **1**.



Bremsbelagverschleißgrenze vorn

min 1 mm (Nur Reibbelag ohne Trägerplatte. Die Verschleißmarkierungen (Nuten) müssen deutlich sichtbar sein.)

Sind die Verschleißmarkierungen nicht mehr sichtbar:



WARNUNG

Unterschreiten der Belagmindeststärke

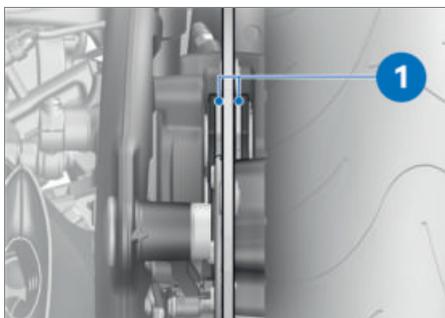
Verminderte Bremswirkung, Beschädigung der Bremse

- Um die Betriebssicherheit des Bremssystems zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten.

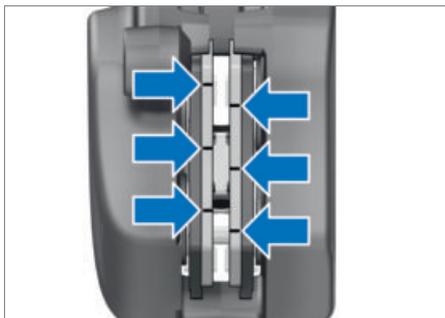
- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Bremsbelagstärke hinten prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: zwischen Hinterrad und Hinterradföhrung hindurch auf die Bremsbeläge 1.



Bremsbelagverschleißgrenze hinten

min 1 mm (Nur Reibbelag ohne Trägerplatte. Die Verschleißmarkierungen (Nuten) müssen deutlich sichtbar sein.)

Sind die Verschleißmarkierungen nicht mehr sichtbar:



WARNUNG

Unterschreiten der Belagmindeststärke

Verminderte Bremswirkung, Beschädigung der Bremse

- Um die Betriebssicherheit des Bremssystems zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten.

- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen



WARNUNG

Zu wenig oder verunreinigte Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter

Erheblich reduzierte Bremsleistung durch Luft, Verunreinigungen oder Wasser im Bremssystem

- Fahrbetrieb sofort einstellen, bis Defekt behoben ist.
- Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.
- Beachten, dass der Bremsflüssigkeitsbehälterdeckel vor dem Öffnen gereinigt wird.
- Beachten, dass nur Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter verwendet wird.

- Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Lenker so ausrichten, dass der Bremsflüssigkeitsbehälter waagrecht steht.
- Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas **1** ablesen.

 Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.



Bremsflüssigkeitsstand vorn

Bremsflüssigkeit, DOT4

Der Bremsflüssigkeitsstand darf die MIN-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagrecht.)

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen



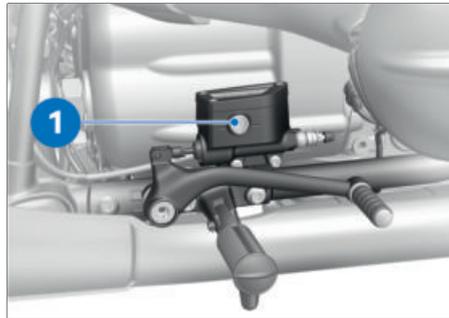
WARNUNG

Zu wenig oder verunreinigte Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter

Erheblich reduzierte Bremsleistung durch Luft, Verunreinigungen oder Wasser im Bremssystem

- Fahrbetrieb sofort einstellen, bis Defekt behoben ist.
- Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.
- Beachten, dass der Bremsflüssigkeitsbehälterdeckel vor dem Öffnen gereinigt wird.
- Beachten, dass nur Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter verwendet wird.

- Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter **1** ablesen.

 Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.



Bremsflüssigkeitsstand hinten

Bremsflüssigkeit, DOT4

Der Bremsflüssigkeitsstand darf die **MIN**-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagrecht)

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

KUPPLUNG

Kupplungsfunktion prüfen

- Kupplungshebel betätigen.
- » Ein eindeutiger Druckpunkt ist spürbar.
- Ist kein eindeutiger Druckpunkt spürbar:
- Kupplung von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

REIFEN

Reifenfülldruck prüfen



WARNUNG

Unkorrekter Reifenfülldruck

Verschlechterte Fahreigenschaften des Motorrads, Reduzierung der Lebensdauer der Reifen

- Korrekten Reifenfülldruck sicherstellen.



WARNUNG

Selbsttätiges Öffnen von Ventileinsätzen bei hohen Geschwindigkeiten

Plötzlicher Verlust des Reifenfülldrucks

- Ventilkappen mit Gummidichtung verwenden und gut festschrauben.
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenfülldruck anhand der nachfolgenden Daten prüfen.



Reifenfülldruck vorn

2,5 bar (Solobetrieb, bei kaltem Reifen)

2,5 bar (Soziusbetrieb mit Beladung, bei kaltem Reifen)



Reifenfülldruck hinten

2,9 bar (Solobetrieb, bei kaltem Reifen)

2,9 bar (Soziusbetrieb mit Beladung, bei kaltem Reifen)

Bei ungenügendem Reifenfülldruck:

- Reifenfülldruck korrigieren.

Reifenprofiltiefe prüfen



WARNUNG

Fahren mit stark abgefahrenen Reifen

Unfallgefahr durch verschlechtertes Fahrverhalten

- Ggf. Reifen vor Erreichen der gesetzlich vorgegebenen Mindestprofiltiefe erneuern.

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

- Reifenprofiltiefe in den Hauptprofilrillen mit Verschleißmarkierungen messen.



Auf jedem Reifen sind Verschleißmarkierungen in die Hauptprofilrillen integriert. Ist das Reifenprofil auf das Niveau der Markierungen heruntergefahren, ist der Reifen vollständig verschlissen. Die Positionen der Markierungen sind am Reifenrand ge-

kennzeichnet, z. B. durch die Buchstaben TI, TWI oder durch einen Pfeil.

Ist die Mindestprofiltiefe erreicht:

- Betroffenen Reifen ersetzen.

FELGEN

Felgen prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Felgen durch Sichtkontrolle auf defekte Stellen prüfen.
- Beschädigte Felgen von einer Fachwerkstatt prüfen und ggf. erneuern lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Speichen prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Mit Schraubendrehergriff oder ähnlichem Gegenstand über die Speichen streichen, dabei auf die Klangfolge achten.
- Ist eine ungleichmäßige Klangfolge zu hören:
- Speichen durch eine Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

RÄDER

Einfluss der Radgrößen auf Fahrwerkregelsysteme

Die Radgrößen spielen bei Fahrwerkregelsystemen wie z. B. ABS eine wesentliche Rolle. Insbesondere der Durchmesser und die Breite der Räder sind als Basis für alle notwendigen Berechnungen im Steuergerät hinterlegt. Eine Änderung dieser Größen durch die Umrüstung auf andere als die serienmäßig verbauten Räder kann zu gravierenden Auswirkungen im Regelkomfort dieser Systeme führen.

Auch die zur Raddrehzahlerkennung notwendigen Sensorringe müssen zu den verbauten Regelsystemen passen und dürfen nicht ausgetauscht werden.

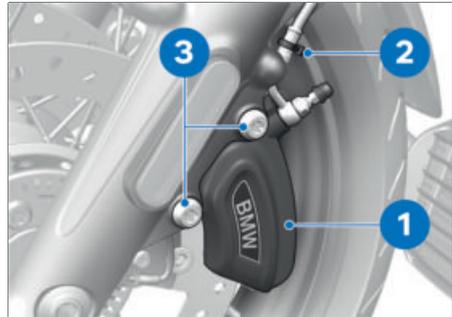
Wollen Sie Ihr Motorrad auf andere Räder umrüsten, sprechen Sie vorher mit einer Fachwerkstatt darüber, am besten mit einem BMW Motorrad Partner. In diesen Fällen müssen die in den Steuergeräten hinterlegten Daten an die neuen Radgrößen angepasst werden.

Vorderrad ausbauen

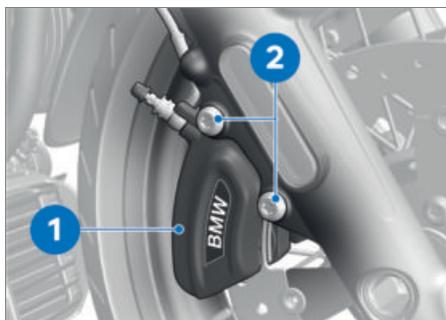
- Motorrad auf einen Hilfsständer stellen.
- Hinterradständer anbauen (→ 90).



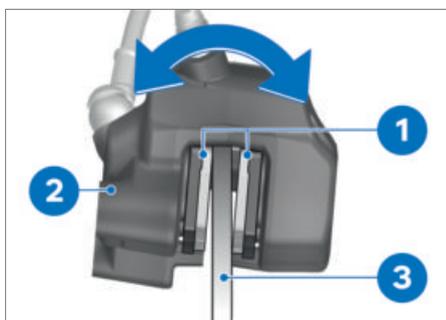
- Klemmschrauben links **1** und rechts **2** lockern.
- Motorrad vorn anheben, bis sich das Vorderrad frei dreht.
- Vorderradständer anbauen (→ 90).



- Kabelbinder **2** entfernen.
- Schrauben **3** ausbauen.
- Bremssattel **1** links lösen.



- Schrauben **2** ausbauen.
- Bremssattel **1** rechts lösen.



- Bremsbeläge **1** durch Drehbewegungen des Bremssattels **2** gegen die Brems Scheibe **3** etwas auseinander drücken.

ACHTUNG

Ungewolltes Zusammendrücken der Bremsbeläge

Bauteilschaden beim Aufsetzen des Bremssattels oder beim Auseinanderdrücken der Bremsbeläge

- Bremse bei gelöstem Bremssattel nicht betätigen.

ACHTUNG

Verwendung harter oder scharfkantiger Gegenstände in Bauteilnähe

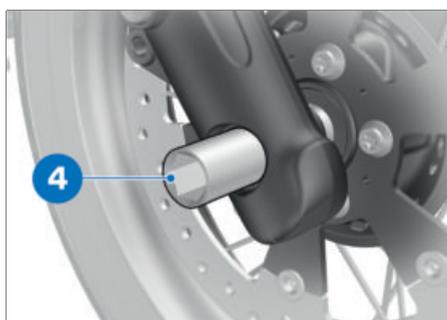
Bauteilschaden

- Bauteile nicht verkratzen, ggf. abkleben oder abdecken.

- Felgenbereiche abkleben, die beim Ausbau der Bremssättel zerkratzt werden könnten.
- Bremssättel nach hinten und außen vorsichtig von den Brems Scheiben ziehen.



- Schraube **1** lösen, jedoch **nicht ausbauen**.
- Steckachse mit Schraube **1** etwas nach innen drücken, um sie auf der rechten Seite besser greifen zu können.
- Schraube **1** ausbauen.



- Steckachse **4** herausziehen, dabei das Vorderrad unterstützen.

ACHTUNG

Unschlagmäßiger Ausbau des Vorderrads

Beschädigung des Raddrehzahlsensors

- Beim Herausrollen des Vorderrads auf den Raddrehzahlsensor achten.
- Vorderrad absetzen und nach vorn aus der Vorderradführung herausrollen.



- Distanzbuchse 5 aus der Radnabe nehmen.

- Lauffläche der Distanzbuchse 5 schmieren.

Vorderrad einbauen

! WARNUNG

Verwendung eines nicht der Serie entsprechenden Rads

Funktionsstörungen bei Regeleingriffen von ABS und ASC

- Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf die Fahrwerkregelsysteme ABS und ASC am Anfang dieses Kapitels beachten.

! ACHTUNG

Festziehen von Schraubverbindungen mit falschem Anziehdrehmoment

Beschädigung oder Lösen von Schraubverbindungen

- Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

 Schmiermittel

Optimoly TA

- Distanzbuchse 5 mit Bund nach außen auf der linken Seite in die Radnabe einsetzen.

! ACHTUNG

Vorderradeinbau entgegen der Laufrichtung

Unfallgefahr

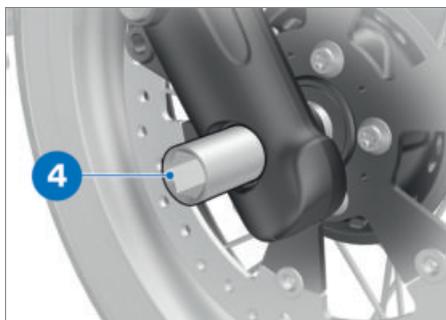
- Laufrichtungspfeile auf Reifen oder Felge beachten.

! ACHTUNG

Unsachgemäßer Einbau des Vorderrads

Beschädigung des Raddrehzahlsensors

- Beim Hineinrollen des Vorderrads auf den Raddrehzahlsensor achten.
- Vorderrad in die Vorderradführung rollen.



- Steckachse **4** schmieren.

| |
|---|
|  Schmiermittel |
| Optimoly TA |



WARNUNG

Unsachgemäßer Einbau der Steckachse Lösen des Vorderrads

- Nach Befestigen der Bremssättel und Entspannen der Federgabel Steckachse und Achsklemmung mit vorgegebenem Anziehdrehmoment festziehen.
- Vorderrad anheben und Steckachse **4** einsetzen.
- Vorderradständer entfernen und Vorderradgabel mehrmals kräftig einfedern. Dabei Handbremshebel nicht betätigen.
- Vorderradständer anbauen (↗ 90).



- Schraube **1** einbauen. Dabei Steckachse auf der rechten Seite gehalten.

 Schraube an Steckachse

50 Nm



- Bremssattel **1** rechts ansetzen und Schrauben **2** einbauen.

 Bremssattel an Teleskopgabel

56 Nm



- Bremssattel **1** links ansetzen und Schrauben **3** einbauen.

 Bremssattel an Teleskopgabel

56 Nm

- Kabelbinder **2** befestigen.

WARNUNG

Nicht anliegende Bremsbeläge an der Bremsscheibe

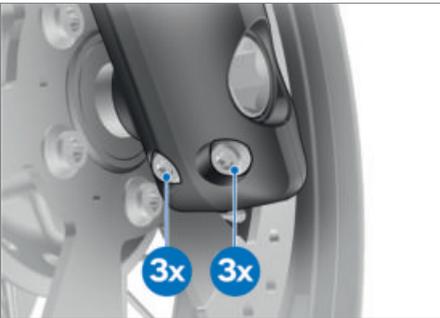
Unfallgefahr durch verzögerte Bremswirkung.

- Vor Fahrtantritt das verzögerungsfreie Einsetzen der Bremswirkung überprüfen.

- Bremse mehrmals betätigen, bis Bremsbeläge anliegen.
- Abklebungen von der Felge entfernen.
- Vorderradständer entfernen.



- Klemmschrauben links **1** und rechts **2** mit Drehmoment festziehen.



 Klemmschrauben in Achsaufnahme

Anziehrefolge: Schrauben 6-mal im Wechsel festziehen

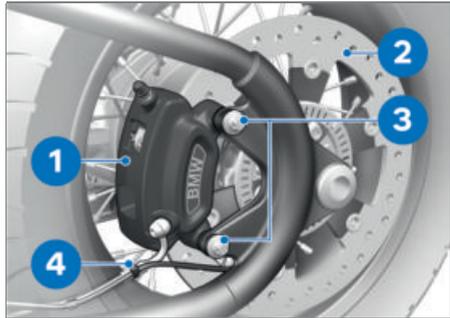
19 Nm

- Seitenstütze ausklappen.

- Hinterradständer entfernen.
- Motorrad auf die Seitenstütze stellen.

Hinterrad ausbauen

- Motorrad anheben, am besten mit einem Hinterradständer.
- Ersten Gang einlegen.
- Softbags demontieren (☞ 57).
- Hinterradständer abbauen (☞ 90).
- Schalldämpfer ausbauen (☞ 103).
- Kennzeichen ausbauen.



- Kabelbinder **4** entfernen
- Schrauben **3** ausbauen.

ACHTUNG

Betätigung der Vorderrad- oder Hinterradbremse bei ausgebauten Bremsätteln und Bremsbelägen (Vorderradbremse betätigt auch die Hinterradbremse (Integralbremse))

Herausdrücken der Bremskolben

- Bremsen bei ausgebautem Bremssattel nicht betätigen.
- Bremssattel mit Bremsbelägen einbauen oder Rücksetzvorrichtung einsetzen.

ACHTUNG

Verwendung harter oder scharfkantiger Gegenstände in Bauteilnähe

Bauteilschaden

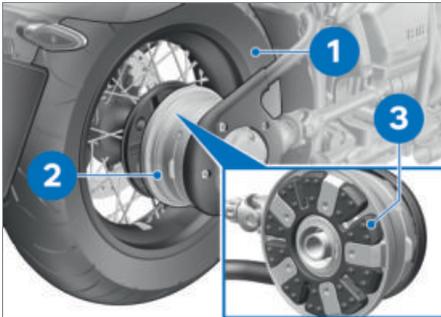
- Bauteile nicht verkratzen, ggf. abkleben oder abdecken.

- Felgenbereiche abkleben, die beim Ausbau der Bremssättel zerkratzt werden könnten.

- Bremssattel **1** von Bremsscheibe **2** lösen und zur Seite legen.



- Schraube **2** ausbauen.
- Steckachse **4** ausbauen, Sensoraufnahme **3** am Kabel hängen lassen.
- Buchse **1** ausbauen.



- Hinterrad **1** z. B. mit einem Holzklötz zur Abstützung unterfüttern.
- Hinterrad **1** von Hinterachsgetriebe **2** abziehen und ausbauen.
- Ruckdämpfergummi **3** prüfen und gegebenenfalls ersetzen.

Hinterrad einbauen

WARNUNG

Verwendung eines nicht der Serie entsprechenden Rads

Funktionsstörungen bei Regeleingriffen von ABS und ASC

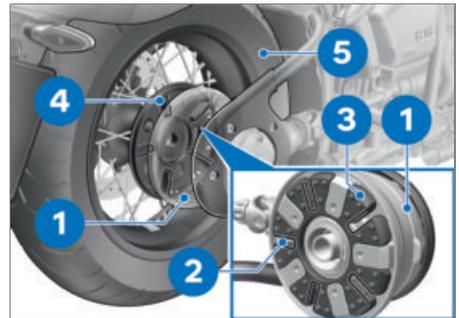
- Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf die Fahrwerkregelsysteme ABS und ASC am Anfang dieses Kapitels beachten.

ACHTUNG

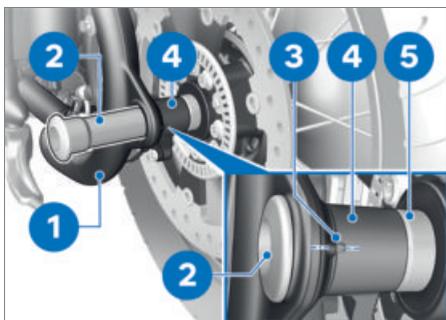
Festziehen von Schraubverbindungen mit falschem Anziehdrehmoment

Beschädigung oder Lösen von Schraubverbindungen

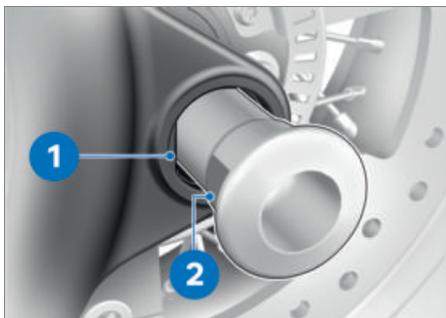
- Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.



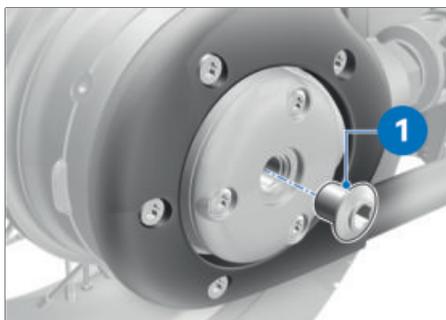
- Ruckdämpfergummi **3** in Hinterachsgetriebe **1** einbauen.
- Hinterrad **5** ansetzen und abstützen.
- Hinterrad **5** in Hinterachsgetriebe **1** einsetzen.
- » Gussrippen **4** greifen in Aussparungen im Ruckdämpfergummi **2**.



- Buchse 5 einbauen.
- Sensoraufnahme 4 und Steckachse 2 ansetzen.
- Markierungen 3 an Sensoraufnahme 4 und Hinterradschwinge 1 zueinander ausrichten.
- Steckachse 2 einschieben.



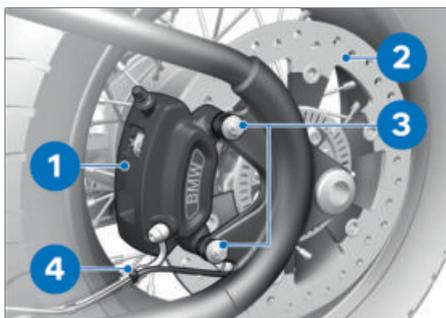
- Passfläche an Steckachse 2 zu Passfläche an Heckrahmen 1 ausrichten.
- » Steckachse lässt sich vollständig einschieben.



- Schraube 1 einbauen.

 Schraube an Hinterrad-Steckachse

100 Nm



- Bremssattel 1 an Bremsscheibe 2 ansetzen.
- Schrauben 3 einbauen.

 Bremssattel hinten an Hinterrad-schwinge

56 Nm

- Kabelbinder 4 befestigen.
- Abklebungen von der Felge entfernen.

 **WARNUNG**

Nicht anliegende Bremsbeläge an der Bremsscheibe

Unfallgefahr durch verzögerte Bremswirkung.

- Vor Fahrtantritt das verzögerungsfreie Einsetzen der Bremswirkung überprüfen.

- Bremse mehrmals betätigen, bis Bremsbeläge anliegen.
- Kennzeichen anbauen.
- Schalldämpfer einbauen (☞ 103).
- Softbags montieren (☞ 58).
- Hinterradständer entfernen.

SCHALLDÄMPFER

Schalldämpfer ausbauen



VORSICHT

Heiße Abgasanlage

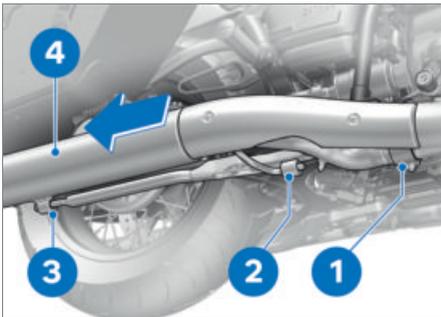
Verbrennungsgefahr

- Heiße Abgasanlage nicht berühren.



Die hier beschriebenen Arbeitsschritte zum rechten Schalldämpfer gelten sinngemäß auch für den linken Schalldämpfer.

- Schalldämpfer abkühlen lassen.
- Motorrad anheben, am besten mit einem Hinterradständer.
- Hinterradständer anbauen (☞ 90).

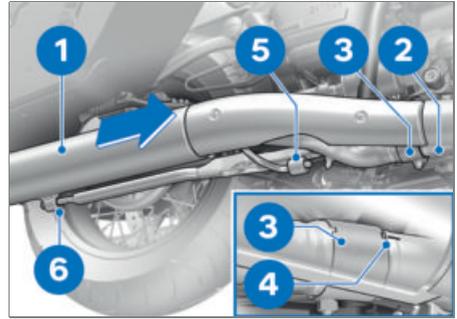


- Schelle **1** lösen.
- Schalldämpfer **4** aus Halter **2** und **3** herausziehen und abnehmen.

Schalldämpfer einbauen



Die hier beschriebenen Arbeitsschritte zum rechten Schalldämpfer gelten sinngemäß auch für den linken Schalldämpfer.



- Schalldämpfer **1** an Halter **5** und **6** ansetzen.
- Schalldämpfer **1** auf Krümmer **2** aufschieben.
- Schelle mit Aussparung **3** an Rastnase und Markierung **4** ausrichten.
» Rastnase greift in Aussparung der Schelle.
- Schelle **3** festziehen.



Schelle an Schalldämpfer und Abgaskrümmer

24 Nm

LEUCHTMITTEL

LED-Leuchtmittel ersetzen



WARNUNG

Übersehen des Fahrzeugs im Straßenverkehr durch Ausfallen der Leuchtmittel am Fahrzeug

Sicherheitsrisiko

- Defekte Leuchtmittel möglichst schnell ersetzen. Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Alle Leuchtmittel des Fahrzeugs sind LED-Leuchtmittel. Die Lebensdauer der LED-Leuchtmittel ist höher als die angenommene Fahrzeug-Lebensdauer. Sollte ein LED-Leuchtmittel defekt sein, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

STARTHILFE

VORSICHT

Berühren von spannungsführenden Teilen der Zündanlage bei laufendem Motor
Stromschlag

- Bei laufendem Motor keine Teile der Zündanlage berühren.

ACHTUNG

Zu starker Strom beim Fremdstarten des Motorrads

Kabelbrand oder Schäden in der Fahrzeugelektronik

- Motorrad nicht über die Steckdose, sondern ausschließlich über die Batteriepole fremdstarten.

ACHTUNG

Kontakt zwischen Polzangen von Starthilfekabel und Fahrzeug

Kurzschlussgefahr

- Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen verwenden.

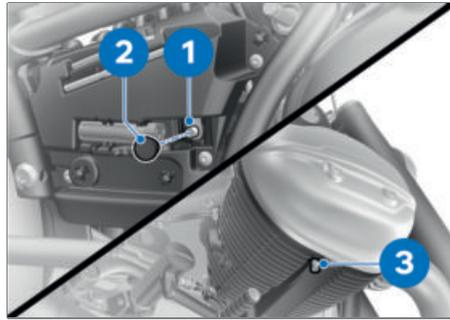
ACHTUNG

Fremdstarten mit einer Spannung größer als 12 V

Beschädigung der Fahrzeugelektronik

- Die Batterie des stromspendenden Fahrzeugs muss eine Spannung von 12 V aufweisen.

- Zum Fremdstarten Batterie nicht vom Bordnetz trennen.
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Seitenverkleidung ausbauen (☞ 88).



- Schutzkappe **2** entfernen.
- Mit dem roten Starthilfekabel zunächst den Batterieplus-Stützpunkt **1** mit dem Pluspol der zweiten Batterie verbinden.
- Mit dem schwarzen Starthilfekabel den Massestützpunkt **3** mit dem Minuspol der zweiten Batterie verbinden.
- Motor des stromspendenden Fahrzeugs während des Starthilfeprozesses laufen lassen.
- Motor des Fahrzeugs mit entleerter Batterie wie gewohnt starten, bei Misslingen Startversuch zum Schutz des Starters und der Spenderbatterie erst nach einigen Minuten wiederholen.



Zum Starten des Motors keine Starthilfesprays oder ähnliche Hilfsmittel verwenden.

- Beide Motoren vor dem Trennen einige Minuten laufen lassen.
- Starthilfekabel zuerst vom Massestützpunkt **3** dann vom Batterieplus-Stützpunkt **1** trennen.
- Schutzkappe **2** einbauen.
- Seitenverkleidung einbauen (☞ 89).

BATTERIE

Wartungshinweise

Sachgemäße Pflege, Ladung und Lagerung erhöhen die Lebensdauer der Batterie und sind Voraussetzung für eventuelle Gewährleistungsansprüche.

Um eine lange Lebensdauer der Batterie zu erreichen, sollten Sie folgende Punkte beachten:

- Batterieoberfläche sauber und trocken halten.
- Batterie nicht öffnen.
- Kein Wasser nachfüllen.
- Ladehinweise auf den folgenden Seiten beachten.
- Batterie nicht auf den Kopf stellen.



ACHTUNG

Entladen der verbundenen Batterie durch die Fahrzeugelektronik (z. B. Uhr)

Batterietiefentladung, dadurch Ausschluss von Gewährleistungsansprüchen

- Bei Fahrpausen von mehr als 4 Wochen: Ladeerhaltungsgerät an die Batterie anschließen.



BMW Motorrad hat ein speziell auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmtes Ladeerhaltungsgerät entwickelt. Mit diesem Gerät können Sie die Ladung Ihrer Batterie auch bei längeren Fahrpausen im verbundenen Zustand erhalten. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.

Verbundene Batterie laden



ACHTUNG

An eine Steckdose angeschlossene, ungeeignete Ladegeräte

Beschädigung von Ladegerät und Fahrzeugelektronik

- Geeignete BMW Ladegeräte verwenden. Das passende Ladegerät ist bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhältlich.
- An der Steckdose angeschlossene Geräte entfernen.
- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.
- Mit dem Fahrzeug verbundene Batterie über die Steckdose laden.



Die Fahrzeugelektronik erkennt, wenn die Batterie vollständig geladen ist. In diesem Fall wird die Steckdose abgeschaltet.



Kann die Batterie nicht über die Steckdose geladen werden, ist das verwendete Ladegerät möglicherweise nicht auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmt. In diesem Fall laden Sie die Batterie direkt an den Polen der vom Fahrzeug getrennten Batterie.



ACHTUNG

Laden einer vollständig entladene Batterie über Steckdose oder Zusatzsteckdose

Beschädigung der Fahrzeugelektronik

- Eine vollständig entladene Batterie (Batteriespannung kleiner als 12 V, bei eingeschalteter Zündung bleiben Kontrollleuchten und Multifunktionsdisplay aus) immer direkt an den Polen der **getrennten** Batterie laden.



ACHTUNG

Aufladen der mit dem Fahrzeug verbundenen Batterie an den Batteriepolen

Beschädigung der Fahrzeugelektronik

- Batterie vor dem Laden an den Batteriepolen trennen.
- Getrennte Batterie direkt an den Polen laden.

Getrennte Batterie laden

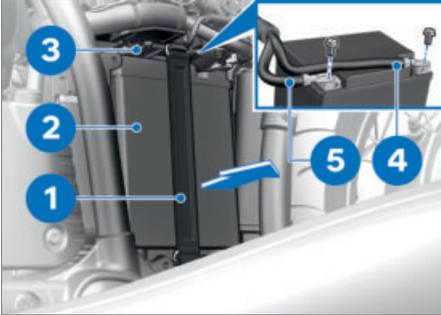
- Batterie mit einem geeigneten Ladegerät aufladen.
- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.
- Nach Beendigung der Ladung Polklemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen lösen.



Bei längeren Fahrpausen muss die Batterie regelmäßig nachgeladen werden. Beachten Sie dazu die Behandlungsvorschrift Ihrer Batterie. Vor Inbetriebnahme muss die Batterie wieder voll aufgeladen werden.

Batterie ausbauen

- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}
- Ggf. Diebstahlwarnanlage ausschalten.<
- Zündung ausschalten (☞ 35).
- Verkleidungshalter links ausbauen (☞ 89).



- Halteband **1** ausbauen.
- Rastnase **3** nach oben drücken und halten.

! ACHTUNG

Batterie berührt beim Aus-/Einbau den Schalldämpfer

Bauteilschaden

- Schalldämpfer mit z. B. Karton vor Kratzern schützen.

! ACHTUNG

Unsachgemäßes Trennen der Batterie

Kurzschlussgefahr

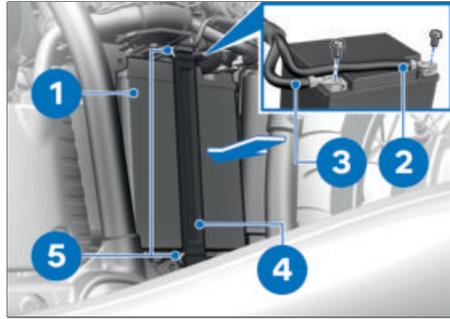
- Trennreihenfolge einhalten.

- Batterie **2** herausziehen, bis Batterie minusleitung **5** zugänglich ist.
- Batterie minusleitung **5** lösen.
- Batterie **2** herausziehen, bis Batterie plusleitung **4** zugänglich ist.
- Batterie plusleitung **4** lösen.
- Batterie **2** vollständig herausziehen.

Batterie einbauen



War das Fahrzeug für längere Zeit von der Batterie getrennt, muss das aktuelle Datum in die Instrumentenkombination eingetragen werden, um die ordnungsgemäße Funktion der Serviceanzeige zu gewährleisten.



! ACHTUNG

Batterie berührt beim Aus-/Einbau den Schalldämpfer

Bauteilschaden

- Schalldämpfer mit z. B. Karton vor Kratzern schützen.

- Batterie **1** einsetzen.

! ACHTUNG

Unsachgemäßes Verbinden der Batterie

Kurzschlussgefahr

- Einbaureihenfolge einhalten.

- Batterie plusleitung **2** befestigen.
- Batterie **1** einschieben.
- batterie minusleitung **3** befestigen.
- batterie **1** vollständig einschieben.
- Halteband **4** an Haken **5** befestigen.
- Verkleidungshalter links einbauen (☞ 89).

- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}
- Ggf. Diebstahlwarnanlage einschalten.
- Uhr einstellen (☞ 44).
- Datum einstellen (☞ 44).<

SICHERUNGEN

Sicherungen ersetzen

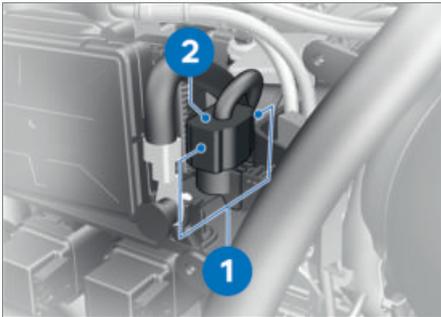
ACHTUNG

Überbrückung defekter Sicherungen

Kurzschluss- und Brandgefahr

- Keine defekten Sicherungen überbrücken.
- Defekte Sicherungen durch neue Sicherungen ersetzen.

- Zündung ausschalten (☛ 35).
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Verkleidungshalter rechts ausbauen (☛ 89).

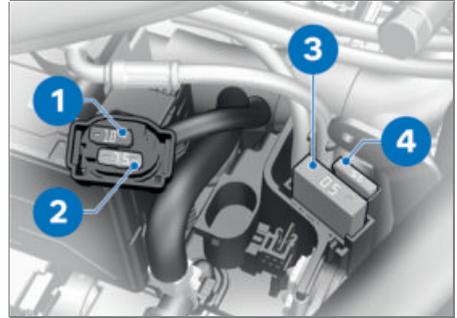


- Verriegelung **1** auf beiden Seiten drücken.
- Sicherungsbox **2** abziehen.

 Bei häufigem Defekt der Sicherungen die elektrische Anlage von einer Fachwerkstatt, am besten von einem BMW Motorrad Partner, überprüfen lassen.

- Defekte Sicherung gemäß nachfolgender Sicherungsbelegung (☛ 107)
- » Sicherungsbelegung (☛ 107)
- Sicherungsbox **2** einsetzen. Darauf achten, dass Verriegelung **1** auf beiden Seiten einrastet.
- Verkleidungshalter rechts einbauen (☛ 90).

Sicherungsbelegung



 Sicherung 1

10 A (DWA, I-Kombi, OBD-Stecker, Trennrelais, Zündschalter)

 Sicherung 2

7,5 A (Sensorbox, Rundinstrument, Kombischalter links)

 Hauptsicherung

50 A (Hauptsicherung)

 Sicherung 4

15 A (Sicherungsträger SZ-Stecker)

DIAGNOSESTECKER

Diagnosestecker lösen

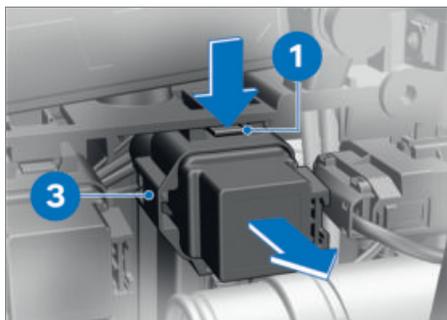
VORSICHT

Falsches Vorgehen beim Lösen des Diagnosesteckers für On-Board-Diagnose Funktionsstörungen des Fahrzeugs

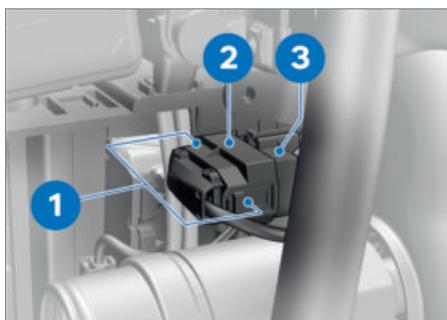
- Diagnosestecker ausschließlich während des BMW Service, von einer Fachwerkstatt oder sonstigen autorisierten Personen lösen lassen.
- Arbeit von entsprechendem geschultem Personal durchführen lassen.
- Vorgaben des Fahrzeugherstellers beachten.

108 WARTUNG

- Verkleidungshalter rechts ausbauen (☞ 89).



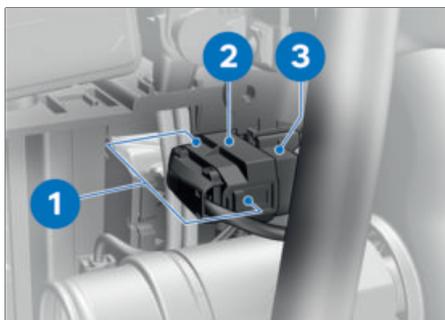
- Verriegelung 1 drücken und halten.
- Relais mit Sockel 3 lösen und ablegen.



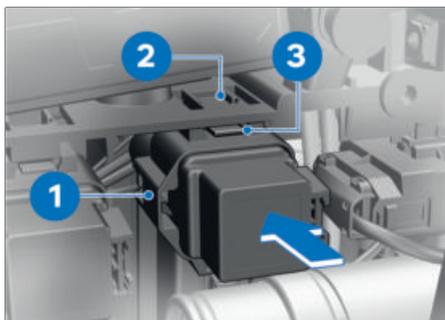
- Verriegelungen 1 drücken.
- Diagnosestecker 2 aus Halterung 3 lösen.
- » Die Schnittstelle zum Diagnose- und Informationssystem kann am Diagnosestecker 2 angesteckt werden.

Diagnosestecker befestigen

- Schnittstelle für Diagnose- und Informationssystem abstecken.



- Diagnosestecker 2 in die Halterung 3 stecken.
- » Die Verriegelungen 1 rasten ein.



- Relais mit Sockel 1 in Halter 2 einschieben.
- » Verriegelung 3 rastet ein.
- Verkleidungshalter rechts einbauen (☞ 90).

ZUBEHÖR

09

| | |
|----------------------------|------------|
| ALLGEMEINE HINWEISE | 112 |
| STECKDOSEN | 112 |
| GEPÄCK | 112 |
| SONDERZUBEHÖR | 113 |

ALLGEMEINE HINWEISE

VORSICHT

Einsatz von Fremdprodukten

Sicherheitsrisiko

- BMW Motorrad kann nicht für jedes Fremdprodukt beurteilen, ob es bei BMW Fahrzeugen ohne Sicherheitsrisiko eingesetzt werden kann. Dies ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische, behördliche Genehmigung erteilt wurde. Solche Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Fahrzeuge berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.
- Verwenden Sie nur Teile und Zubehörprodukte, die von BMW für Ihr Fahrzeug freigegeben sind.

Die Teile und Zubehörprodukte wurden von BMW eingehend auf Sicherheit, Funktion und Tauglichkeit geprüft. BMW übernimmt daher die Produktverantwortung. Für nicht freigegebene Teile und Zubehörprodukte jeglicher Art übernimmt BMW keine Haftung.

Beachten Sie bei allen Veränderungen die gesetzlichen Bestimmungen. Orientieren Sie sich an der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) Ihres Landes.

Ihr BMW Motorrad Partner bietet Ihnen eine qualifizierte Beratung bei der Wahl von Original BMW Teilen, Zubehör und sonstigen Produkten.

Mehr Informationen zum Thema Zubehör unter:

bmw-motorrad.com/equipment

STECKDOSEN

Hinweise zur Nutzung von Steckdosen:

Automatische Abschaltung

Unter folgenden Umständen werden die Steckdosen automatisch abgeschaltet:

- Bei zu niedriger Batteriespannung, um die Startfähigkeit des Fahrzeugs zu erhalten
- Bei Überschreitung der in den technischen Daten angegebenen maximalen Belastbarkeit
- Während des Startvorgangs

Anschluss elektrischer Geräte

An Steckdosen angeschlossene Geräte können nur bei eingeschalteter Zündung in Betrieb genommen werden. Zur Entlastung des Bordnetzes werden diese nach dem Ausschalten der Zündung spätestens nach 15 Minuten abgeschaltet.

Kabelverlegung

Bei der Kabelverlegung von Steckdosen zu Zusatzgeräten Folgendes beachten:

- Kabel dürfen den Fahrer nicht behindern.
- Kabel dürfen den Lenkeinschlag und die Fahreigenschaften nicht einschränken.
- Kabel dürfen nicht eingeklemmt werden können.

GEPÄCK

Gepäck am Motorrad sichern

WARNUNG

Beeinträchtigte Fahrstabilität durch Überladung und ungleichmäßige Beladung

Sturzgefahr

- Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten und Beladungshinweise beachten.

- Richtig beladen (☞ 68).
- Gepäck in Original BMW Motorrad Zubehör wie z. B. Seitentaschen verstauen.
 - » Weitere Informationen zu Gepäcksystemen und deren Befestigung erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.

SONDERZUBEHÖR

Verfügbares Sonderzubehör



Ihr BMW Motorrad Partner bietet Ihnen eine qualifizierte Beratung bei der Wahl von Original BMW Teilen, Zubehör und sonstigen Produkten wie z. B. Gepäcksysteme oder Windschilder.

Sämtliches Sonderzubehör von BMW Motorrad finden Sie auf unserer Internetseite: **bmw-motorrad.com**.

PFLEGE

10

| | |
|--|------------|
| PFLEGEMITTEL | 116 |
| FAHRZEUGWÄSCHE | 116 |
| REINIGUNG EMPFINDLICHER FAHRZEUGTEILE | 116 |
| LACKPFLEGE | 117 |
| KONSERVIERUNG | 117 |
| MOTORRAD STILLLEGEN | 117 |
| MOTORRAD IN BETRIEB NEHMEN | 118 |

PFLEGE MITTEL

BMW Motorrad empfiehlt, Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten. BMW Motorrad Care Products sind werkstoffgeprüft, laborgetestet und praxiserprobt und bieten optimale Pflege und Schutz für die in Ihrem Fahrzeug verwendeten Werkstoffe.

ACHTUNG

Verwendung ungeeigneter Reinigungs- und Pflegemittel

Beschädigung von Fahrzeugteilen

- Keine Lösungsmittel wie Nitroverdüner, Kaltreiniger, Kraftstoff u. Ä. sowie keine alkoholhaltigen Reiniger verwenden.

ACHTUNG

Verwendung stark säurehaltiger oder stark alkalischer Reinigungsmittel

Beschädigung von Fahrzeugteilen

- Verdünnungsverhältnis auf der Verpackung der Reinigungsmittel beachten.
- Keine stark säurehaltigen oder stark alkalischen Reinigungsmittel verwenden.

FAHRZEUGWÄSCHE

BMW Motorrad empfiehlt, Insekten und hartnäckige Verschmutzungen auf lackierten Teilen vor der Fahrzeugwäsche mit BMW Insekten-Entferner einzuweichen und abzuwaschen.

Um Fleckenbildung zu verhindern, das Fahrzeug nicht unmittelbar nach starker Sonnenbestrahlung oder in der Sonne waschen. Gabelbeine regelmäßig von Verschmutzungen befreien.

Besonders während der Wintermonate darauf achten, dass das Fahrzeug häufiger gewaschen wird.

Um Streusalze zu entfernen, Motorrad nach Fahrtende sofort mit kaltem Wasser reinigen.

WARNUNG

Feuchte Bremscheiben und Bremsbeläge nach Waschen des Fahrzeugs, nach Wasserdurchfahrten oder bei Regen

Verschlechterte Bremswirkung, Unfallgefahr

- Frühzeitig bremsen, bis die Bremscheiben und Bremsbeläge abgetrocknet bzw. trocken gebremst sind.

ACHTUNG

Verstärkung der Salzeinwirkung durch warmes Wasser

Korrosion

- Zum Entfernen von Streusalzen nur kaltes Wasser verwenden.

ACHTUNG

Beschädigungen durch hohen Wasserdruck von Hochdruckreinigern oder Dampfstrahlgeräten

Korrosion oder Kurzschluss, Beschädigungen an Aufklebern, an Dichtungen, am hydraulischen Bremssystem, an der Elektrik und der Sitzbank

- Hochdruck- oder Dampfstrahlgeräte mit Umsicht verwenden.

REINIGUNG EMPFINDLICHER FAHRZEUGTEILE

Kunststoffe

ACHTUNG

Verwendung ungeeigneter Reinigungsmittel

Beschädigung von Kunststoff-Oberflächen

- Keine alkoholhaltigen, lösungsmittelhaltigen oder scheuernden Reiniger verwenden.
- Keine Insektenschwämme oder Schwämme mit harter Oberfläche verwenden.

Verkleidungsteile

Verkleidungsteile mit Wasser und BMW Motorrad Reiniger säubern.

Scheinwerferglas und Streuscheiben aus Kunststoff

Schmutz und Insekten mit weichem Schwamm und viel Wasser entfernen.



Weichen Sie hartnäckigen Schmutz und Insekten durch Auflegen eines nassen Tuchs ein.



Reinigung nur mit Wasser und Schwamm.



Keine chemischen Reinigungsmittel verwenden.

Chrom

Chromteile sorgfältig mit reichlich Wasser und Motorradreiniger der Pflegeserie BMW Motorrad Care Products reinigen. Dies gilt besonders bei Streusalzeinwirkung. Für eine zusätzliche Behandlung benutzen Sie BMW Motorrad Metallpolitur.

Kühler

Reinigen Sie den Kühler regelmäßig, um ein Überhitzen des Motors durch ungenügende Kühlung zu verhindern. Verwenden Sie z. B. einen Gartenschlauch mit wenig Wasserdruck.



ACHTUNG

Verbiegen von Kühlerlamellen

Beschädigung von Kühlerlamellen

- Beim Reinigen darauf achten, die Kühlerlamellen nicht zu verbiegen.

Gummi

Gummiteile mit Wasser oder BMW Gumpflegemittel behandeln.



ACHTUNG

Verwendung von Silikonsprays zur Pflege von Dichtgummis

Beschädigung der Dichtgummis

- Keine Silikonsprays oder silikonhaltigen Pflegemittel verwenden.

LACKPFLEGE

Langzeiteinwirkungen durch lackschädigende Stoffe beugt eine regelmäßige Fahrzeugwäsche vor, besonders wenn Ihr Fahrzeug in Gegenden mit hoher Luftverschmutzung oder natürlicher Verunreinigung gefahren wird, z. B. Baumharz oder Blütenstaub. Besonders aggressive Stoffe jedoch sofort entfernen, sonst kann es zu Lackveränderungen oder -verfärbungen kommen. Dazu gehören z. B. übergelaufener Kraftstoff, Öl, Fett, Bremsflüssigkeit sowie Vogelsekret. Hier empfehlen sich BMW Motorrad Reiniger und im Anschluss BMW Motorrad Glanzpolitur zum Konservieren. Verunreinigungen der Lackoberfläche sind nach einer Fahrzeugwäsche besonders gut zu erkennen. Solche Stellen mit Reinigungsbenzin oder Spiritus auf einem sauberen Tuch oder Wattebausch umgehend entfernen. BMW Motorrad empfiehlt, Teerflecken mit BMW Teerentferner zu beseitigen. Anschließend den Lack an diesen Stellen konservieren.

KONSERVIERUNG

Wenn kein Wasser mehr vom Lack abperlt, muss dieser konserviert werden. BMW Motorrad empfiehlt, zur Lack-Konservierung BMW Motorrad Glanzpolitur oder Mittel zu verwenden, die Karnaubawachs oder synthetische Wachse enthalten.

MOTORRAD STILLLEGEN

- Motorrad vollständig betanken.



Kraftstoffadditive reinigen die Kraftstoffeinspritzung und den Verbrennungsbereich. Beim Tanken von Kraftstoffen niedriger Qualität oder bei längeren Standzeiten sollten Kraftstoffadditive genutzt wer-

den. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.

- Motorrad reinigen.
- Batterie ausbauen (▣▣▣ 106).
- Brems- und Kupplungshebel und Seitenstützenlagerung mit geeignetem Schmiermittel einsprühen.
- Blanke und verchromte Teile mit säurefreiem Fett (Vaseline) einreiben.
- Motorrad in trockenem Raum so abstellen, dass beide Räder entlastet sind.

MOTORRAD IN BETRIEB NEHMEN

- Außenkonservierung entfernen.
- Motorrad reinigen.
- Batterie einbauen (▣▣▣ 106).
- Checkliste beachten (▣▣▣ 69).

TECHNISCHE DATEN

11

| | |
|----------------------------|------------|
| STÖRUNGSTABELLE | 122 |
| VERSCHRAUBUNGEN | 123 |
| KRAFTSTOFF | 125 |
| MOTORÖL | 125 |
| MOTOR | 125 |
| KUPPLUNG | 126 |
| GETRIEBE | 126 |
| HINTERRADANTRIEB | 126 |
| RAHMEN | 126 |
| FAHRWERK | 126 |
| BREMSEN | 127 |
| RÄDER UND REIFEN | 127 |
| ELEKTRIK | 128 |
| DIEBSTAHLWARNANLAGE | 129 |
| MÄßE | 129 |
| GEWICHTE | 129 |
| FAHRWERTE | 130 |

STÖRUNGSTABELLE

Motor springt nicht an.

| Ursache | Behebung |
|---|--|
| Seitenstütze ist ausgestellt und Gang ist eingelegt. | Seitenstütze einklappen. |
| Kupplung ist nicht betätigt. | Im Leerlauf oder bei eingelegtem Gang Kupplung ziehen. |
| Kraftstoffbehälter ist leer. | Kraftstoffqualität (☞ 74). |
| Batterie ist leer. | Verbundene Batterie laden (☞ 105). |
| Überhitzungsschutz für Starter hat ausgelöst. Starter lässt sich nur für eine begrenzte Zeit betätigen. | Starter ca. 1 Minute abkühlen lassen, bis er wieder zur Verfügung steht. |

VERSCHRAUBUNGEN

| Vorderrad | Wert | Gültig |
|---|---|---------------|
| Bremssattel an Teleskopgabel | | |
| M10 x 40 - 10.9 | 56 Nm | |
| Klemmschrauben in Achsaufnahme | | |
| M8 x 35 | Anziehreihenfolge: Schrauben 6-mal im Wechsel festziehen | |
| | 19 Nm | |
| Schraube an Steckachse | | |
| M20 x 1,5 | 50 Nm | |
| Hinterrad | Wert | Gültig |
| Schraube an Hinterrad-Steckachse | | |
| M20 x 1,5 | 100 Nm | |
| Bremssattel hinten an Hinterradschwinge | | |
| M10 x 40 - 10.9 | 56 Nm | |
| Abgasanlage | Wert | Gültig |
| Schelle an Schalldämpfer und Abgaskrümmern | | |
| | 24 Nm | |
| Spiegelarm | Wert | Gültig |
| Spiegel an Handarmatur | | |
| M8 | 12 Nm | |
| Rahmen | Wert | Gültig |
| Verschraubung links/rechts Halter Softbag an Hauptrahmen | | |
| M8 x 25, Schraube erneuern mikroverkapselt | 19 Nm | |
| Verschraubung Softbag An Heckrahmen | | |
| M8 x 45 mikroverkapselt | 19 Nm | |

124 TECHNISCHE DATEN

| Rahmen | Wert | Gültig |
|--|------|--------|
| Träger für Seitendeckel an Rahmen | | |
| Schraube erneuern mikroverkapselt | 2 Nm | |

KRAFTSTOFF

| | |
|--------------------------------|---|
| Empfohlene Kraftstoffqualität |  Super bleifrei (max. 15 % Ethanol, E15) ROZ 95 90 AKI  |
| Alternative Kraftstoffqualität |  Normal bleifrei (max. 15 % Ethanol, E15) ROZ 91 87 AKI  |
| Nutzbare Kraftstofffüllmenge | ca. 16 l |
| Kraftstoffreserve | ca. 4 l |
| Kraftstoffverbrauch | 5,6 l/100 km, nach WMTC |
| CO ₂ -Emission | 129 g/km, nach WMTC |
| Abgasnorm | EU 5 |

MOTORÖL

| | |
|-----------------------|---|
| Motoröl-Füllmenge | 4,0 l, mit Filterwechsel |
| Motoröl | Von BMW Motorrad empfohlenes Produkt: BMW Motorrad ADVANTEC Pro Öl, SAE 15W-50, API SJ / JASO MA2 |
| Motoröl-Spezifikation | SAE 15W-50, API SJ / JASO MA2, BMW Motorrad empfiehlt BMW Motorrad ADVANTEC Pro. |
| Motoröl Nachfüllmenge | max 0,5 l, Differenz zwischen MIN und MAX |

BMW recommends **ADVANTEC**
ORIGINAL BMW ENGINE OIL

MOTOR

| | |
|------------------------|---|
| Motornummersitz | Kurbelgehäuseunterteil links |
| Motortyp | A70B18A |
| Motorbauart | 2-Zylinder, 4-Takt, Boxer |
| Hubraum | 1802 cm ³ |
| Zylinderbohrung | 107,1 mm |
| Kolbenhub | 100 mm |
| Verdichtungsverhältnis | 9,6:1 |
| Nennleistung | 67 kW, bei Drehzahl: 4750 min ⁻¹ |
| Drehmoment | 158 Nm, bei Drehzahl: 3000 min ⁻¹ |
| Höchstzahl | max 5750 min ⁻¹ |
| Leerlaufdrehzahl | 950 ^{±50} min ⁻¹ , Motor betriebswarm |

126 TECHNISCHE DATEN

KUPPLUNG

| | |
|-----------------|-----------------------------|
| Kupplungsbauart | Einscheiben-Trockenkupplung |
|-----------------|-----------------------------|

GETRIEBE

| | |
|-----------------------|---|
| Getriebebauart | klauengeschaltetes 6-Gang Getriebe in separatem Getriebegehäuse |
| Getriebeöl | SAE 70W-80 / Hypoid Axle G3 |
| Getriebeübersetzungen | 1,16, Primärübersetzung 2,438 (16/39), 1. Gang 1,696 (23/39), 2. Gang 1,296 (27/35), 3. Gang 1,065 (31/33), 4. Gang 0,903 (31/28), 5. Gang 0,784 (37/29), 6. Gang |

HINTERRADANTRIEB

| | |
|------------------------------|----------------------------------|
| Bauart des Hinterradantriebs | Wellenantrieb mit Winkelgetriebe |
| Bauart der Hinterradführung | Stahl-Zweiarmschwinge |
| Hinterachsgetriebeöl | SAE 70W-80 / Hypoid Axle G3 |

RAHMEN

| | |
|--|---|
| Rahmenbauart | Doppelschleifen-Stahlrahmen mit angeschraubten Unterzügen |
| Typenschildsitze | Rahmen Lenkkopf, Mitte |
| Sitz der Fahrzeug-Identifizierungsnummer | Rahmen vorne unter Lenkkopf |

FAHRWERK

Vorderrad

| | |
|-----------------------------|----------------------|
| Bauart der Vorderradführung | Teleskopgabel |
| Federweg vorn | 120 mm, am Vorderrad |

| Hinterrad | |
|--|--|
| Bauart der Hinterradföhrung | Stahl-Zweiarmschwinge |
| Bauart der Hinterradfederung | direkt angelenktes Federbein mit verstellbarer Federvorspannung |
| Federweg am Hinterrad | 90 mm, am Hinterrad |
| Grundeinstellung der Federvorspannung hinten | Sechskant bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen, dann 8 Umdrehungen im Uhrzeigersinn drehen., vollgetankt, mit Fahrer ca. 100 kg Sechskant bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen, dann 12 Umdrehungen im Uhrzeigersinn drehen., Solobetrieb mit Beladung ca. 120 kg Sechskant bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen, dann 24 Umdrehungen im Uhrzeigersinn drehen., Soziusbetrieb mit Beladung ca. 180 kg |

BREMSEN

| Vorderrad | |
|----------------------------|---|
| Bauart der Vorderradbremse | Doppelscheibenbremse, Durchmesser 300 mm, 4-Kolben-Festsattel |
| Bremsbelagmaterial vorn | Sintermetall |
| Bremsscheibenstärke vorn | 5 mm, Neuzustand min 4,5 mm, Verschleißgrenze |
| Hinterrad | |
| Bauart der Hinterradbremse | Einscheibenbremse, Durchmesser 300 mm, 4-Kolben-Festsattel |
| Bremsbelagmaterial hinten | Sintermetall |
| Bremsscheibenstärke hinten | 7 mm, Neuzustand min 6,5 mm, Verschleißgrenze |

RÄDER UND REIFEN

| | |
|--|---|
| Empfohlene Reifenpaarungen | Eine Übersicht der aktuellen Reifenfreigaben ist bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter bmw-motorrad.com/service erhältlich. |
| Geschwindigkeitskategorie Reifen vorn/hinten | H, mindestens erforderlich: 210 km/h |

128 TECHNISCHE DATEN

| Vorderrad | |
|------------------------------------|-------------|
| Vorderradbauart | Speichenrad |
| Vorderradfelgengröße | 3,00" x 16" |
| Reifenbezeichnung vorn | 130/90 B16 |
| Tragfähigkeitskennzahl Reifen vorn | 54 |
| Zulässige Vorderradunwucht | max 5 g |

| Hinterrad | |
|--------------------------------------|-------------|
| Hinterradbauart | Speichenrad |
| Hinterradfelgengröße | 5,0" x 16" |
| Reifenbezeichnung hinten | 180/65 B16 |
| Tragfähigkeitskennzahl Reifen hinten | 73 |
| Zulässige Hinterradunwucht | max 45 g |

| Reifenfülldrucke | |
|-------------------------|---|
| Reifenfülldruck vorn | 2,5 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen 2,5 bar, Soziusbetrieb mit Beladung, bei kaltem Reifen |
| Reifenfülldruck hinten | 2,9 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen 2,9 bar, Soziusbetrieb mit Beladung, bei kaltem Reifen |

ELEKTRIK

| Sicherungen | |
|---|--|
| Sicherung 1 | 10 A, DWA, I-Kombi, OBD-Stecker, Trennrelais, Zündschalter |
| Sicherung 2 | 7,5 A, Sensorbox, Rundinstrument, Kombischalter links |
| Hauptsicherung | 50 A, Hauptsicherung |
| Sicherung 4 | 15 A, Sicherungsträger SZ-Stecker |
| Elektrische Belastbarkeit der Steckdose | 5 A |

| Batterie | |
|-----------------------|-------|
| Batteriebauart | AGM |
| Batterienennspannung | 12 V |
| Batterienennkapazität | 26 Ah |

| Zündkerzen | |
|--|-----------------|
| Zündkerzen-Hersteller und -Bezeichnung | NGK MAR8AI-10DS |

Leuchtmittel

| | |
|-------------------------------------|-----|
| Leuchtmittel für Standlicht | LED |
| Leuchtmittel für Abblendlicht | LED |
| Leuchtmittel für Fernlicht | LED |
| Leuchtmittel für Heck-/Bremsleuchte | LED |
| Leuchtmittel für Blinkleuchten | LED |

DIEBSTAHLWARNANLAGE

| | |
|--|----------|
| Aktivierungszeit bei Inbetriebnahme | ca. 30 s |
| Alarmdauer | ca. 26 s |
| Batterietyp (Für Keyless Ride-Funkschlüssel) | CR 2032 |

MABE

| | |
|--|--|
| Fahrzeuglänge | 2440 mm, über Kennzeichenträger |
| Fahrzeughöhe | 1342 mm, über Windschild, bei DIN-Leergewicht |
| Fahrzeugbreite | 964 mm, mit Spiegel |
| Fahrersitzhöhe | 710 mm, gemessen ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht |
| – mit Fahrersitz niedrig ^{SA} | 690 mm, gemessen ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht |
| Fahrerschrittbogenlänge | 1655 mm, gemessen ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht |
| – mit Fahrersitz niedrig ^{SA} | 1630 mm, gemessen ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht |

GEWICHTE

| | |
|--------------------------|---|
| Fahrzeugleergewicht | 365 kg, DIN-Leergewicht, fahrfertig 90 % betankt, ohne SA |
| Zulässiges Gesamtgewicht | 560 kg |
| Maximale Zuladung | 195 kg |
| Zuladung je Softbag | max 7,5 kg |

130 TECHNISCHE DATEN

FAHRWERTE

| | |
|-----------------------|----------|
| Höchstgeschwindigkeit | 180 km/h |
|-----------------------|----------|

SERVICE

12

| | |
|--|------------|
| BMW MOTORRAD SERVICE | 134 |
| BMW MOTORRAD SERVICE HISTORIE | 134 |
| BMW MOTORRAD MOBILITÄTSLEISTUNGEN | 134 |
| WARTUNGSARBEITEN | 134 |
| WARTUNGSPLAN | 136 |
| WARTUNGSBESTÄTIGUNGEN | 137 |
| SERVICEBESTÄTIGUNGEN | 151 |

BMW MOTORRAD SERVICE

Über sein flächendeckendes Händlernetz betreut BMW Motorrad Sie und Ihr Motorrad in über 100 Ländern der Welt. Die BMW Motorrad Partner verfügen über die technischen Informationen und das technische Know-how, um alle Wartungs- und Reparaturarbeiten an Ihrer BMW zuverlässig durchzuführen. Den nächstgelegenen BMW Motorrad Partner finden Sie über unsere Internetseite unter:

bmw-motorrad.com



WARNUNG

Unschlaggemäß ausgeführte Wartungs- und Reparaturarbeiten

Unfallgefahr durch Folgeschaden

- BMW Motorrad empfiehlt, entsprechende Arbeiten am Motorrad von einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Um sicherzustellen, dass sich Ihre BMW immer in einem optimalen Zustand befindet, empfiehlt BMW Motorrad Ihnen die Einhaltung der für Ihr Motorrad vorgesehenen Wartungsintervalle.

Lassen Sie sich alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten im Kapitel Service in dieser Anleitung bestätigen. Für Kulanzleistungen nach Ablauf der Gewährleistung ist ein Nachweis der regelmäßigen Wartung die unabdingbare Voraussetzung.

Über die Inhalte der BMW Services können Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner informieren.

BMW MOTORRAD SERVICE HISTORIE

Einträge

Die durchgeführten Wartungsarbeiten werden in den Wartungsnachweisen eingetragen. Die Eintragungen sind wie ein Serviceheft der Nachweis über eine regelmäßige Wartung.

Erfolgt ein Eintrag in die elektronische Service Historie des Fahrzeugs, werden

servicerelevante Daten auf den zentralen IT-Systemen der BMW AG, München gespeichert.

Die in die elektronische Service Historie eingetragenen Daten können nach einem Wechsel des Fahrzeughalters auch durch den neuen Fahrzeughalter eingesehen werden. Ein BMW Motorrad Partner oder eine Fachwerkstatt kann die in der elektronischen Service Historie eingetragenen Daten einsehen.

Widerspruch

Der Fahrzeughalter kann bei einem BMW Motorrad Partner oder einer Fachwerkstatt dem Eintrag in die elektronische Service Historie mit der damit verbundenen Speicherung der Daten im Fahrzeug und der Datenübermittlung an den Fahrzeughersteller bezogen auf seine Zeit als Fahrzeughalter widersprechen. Es erfolgt dann kein Eintrag in die elektronische Service Historie des Fahrzeugs.

BMW MOTORRAD MOBILITÄTSLEISTUNGEN

Bei neuen BMW Motorrädern sind Sie mit den BMW Motorrad Mobilitätsleistungen im Pannenfall durch unterschiedliche Leistungen abgesichert (z. B. mobiler Service, Pannenhilfe, Fahrzeugrücktransport). Informieren Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner, welche Mobilitätsleistungen angeboten werden.

WARTUNGSARBEITEN

BMW Übergabedurchsicht

Die BMW Übergabedurchsicht wird von Ihrem BMW Motorrad Partner durchgeführt, bevor er das Fahrzeug an Sie übergibt.

BMW Einfahrkontrolle

Die BMW Einfahrkontrolle ist durchzuführen zwischen 500 km und 1200 km.

BMW Service

Der BMW Service wird einmal pro Jahr durchgeführt, der Umfang der Services kann abhängig vom Fahrzeugalter und den gefahrenen Kilometern variieren. Ihr BMW Motorrad Partner bestätigt Ihnen den durchgeführten Service und trägt den Termin für den nächsten Service ein. Für Fahrer mit hoher Jahreskilometerleistung kann es unter Umständen notwendig sein, bereits vor dem eingetragenen Termin zum Service zu kommen. Für diese Fälle wird in die Servicebestätigung zusätzlich ein entsprechender maximaler Kilometerstand eingetragen. Wird dieser Kilometerstand vor dem nächsten Service Termin erreicht, muss ein Service vorgezogen werden.

Die Serviceanzeige im Multifunktionsdisplay erinnert Sie ca. einen Monat bzw. 1000 km vor den eingetragenen Werten an den nahenden Service Termin.

Mehr Informationen zum Thema Service unter:

bmw-motorrad.com/service

Die für Ihr Fahrzeug notwendigen Serviceumfänge finden Sie im nachfolgenden Wartungsplan.

WARTUNGSPLAN

| | 500 -1200 km 300 - 750 mls | 10 000 km 6 000 mls | 20 000 km 12 000 mls | 30 000 km 18 000 mls | 40 000 km 24 000 mls | 50 000 km 30 000 mls | 60 000 km 36 000 mls | 70 000 km 42 000 mls | 80 000 km 48 000 mls | 90 000 km 54 000 mls | 100 000 km 60 000 mls | 12 months | 24 months |
|---|-------------------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------------|--------------------------|----------------|----------------|
| ① | X | | | | | | | | | | | | |
| ② | | | | | | | | | | | | X | |
| ③ | | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X ^a | |
| ④ | | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | | |
| ⑤ | | X | X | X | X | X | X | X | X | X | X | | |
| ⑥ | | | X | | X | | X | | X | | X | | |
| ⑦ | | | X | | X | | X | | X | | X | | X ^b |
| ⑧ | | | | | X | | | | X | | | X ^c | X ^c |
| ⑨ | | | | | | | | | | | | X ^c | X ^c |
| | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | |

- 1 BMW Einfahrkontrolle (inklusive Ölwechsel)
 - 2 BMW Service Standardumfang
 - 3 Ölwechsel im Motor mit Filter
 - 4 Luftfiltereinsatz ersetzen
 - 5 Ventilspiel prüfen
 - 6 Alle Zündkerzen ersetzen
 - 7 Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten
 - 8 Getriebeöl wechseln
 - 9 Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln
- ^a jährlich oder alle 10000 km (was zuerst eintritt)
- ^b alle 2 Jahre oder alle 20000 km (was zuerst eintritt)
- ^c erstmalig nach einem Jahr, dann alle zwei Jahre oder 40000 km (was zuerst eintritt)

WARTUNGSBESTÄTIGUNGEN

BMW Service Standardumfang

Nachfolgend werden die Tätigkeiten des BMW Service Standardumfangs aufgelistet. Der tatsächliche, für Ihr Fahrzeug zutreffende Serviceumfang kann abweichen.

- Fahrzeugtest mit BMW Motorrad Diagnosesystem durchführen
- Sichtkontrolle des hydraulischen Kupplungssystems
- Lenkkopflager prüfen
- Sichtkontrolle der Bremsleitungen, Bremsschläuche und Anschlüsse
- Bremsbeläge und Bremsscheiben vorn auf Verschleiß prüfen
- Bremsflüssigkeitsstand Vorderradbremse prüfen
- Bremsbeläge und Bremsscheibe hinten auf Verschleiß prüfen
- Bremsflüssigkeitsstand Hinterradbremse prüfen
- Kondensatschlauch leeren
- Reifenfülldruck und -profiltiefe prüfen
- Seitenstütze auf Leichtgängigkeit prüfen
- Spannung der Speichen prüfen, ggf. nachziehen
- Beleuchtung und Signalanlage prüfen
- Funktionstest Motorstart-Unterdrückung
- Ladezustand der Batterie prüfen
- Endkontrolle und Prüfen auf Verkehrssicherheit
- Servicedatum und Restwegstrecke mit BMW Motorrad Diagnosesystem setzen
- BMW Service in Bordliteratur bestätigen

BMW Übergabedurchsicht

durchgeführt

am _____

Stempel, Unterschrift

BMW Einfahrkontrolle

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Luftfiltereinsatz ersetzen

Ventilspiel prüfen

Alle Zündkerzen ersetzen

Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten

Getriebeöl wechseln

Bremsflüssigkeit vorn wechseln

Bremsflüssigkeit hinten wechseln

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Luftfiltereinsatz ersetzen

Ventilspiel prüfen

Alle Zündkerzen ersetzen

Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten

Getriebeöl wechseln

Bremsflüssigkeit vorn wechseln

Bremsflüssigkeit hinten wechseln

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Luftfiltereinsatz ersetzen

Ventilspiel prüfen

Alle Zündkerzen ersetzen

Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten

Getriebeöl wechseln

Bremsflüssigkeit vorn wechseln

Bremsflüssigkeit hinten wechseln

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Luftfiltereinsatz ersetzen

Ventilspiel prüfen

Alle Zündkerzen ersetzen

Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten

Getriebeöl wechseln

Bremsflüssigkeit vorn wechseln

Bremsflüssigkeit hinten wechseln

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Luftfiltereinsatz ersetzen

Ventilspiel prüfen

Alle Zündkerzen ersetzen

Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten

Getriebeöl wechseln

Bremsflüssigkeit vorn wechseln

Bremsflüssigkeit hinten wechseln

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Luftfiltereinsatz ersetzen

Ventilspiel prüfen

Alle Zündkerzen ersetzen

Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten

Getriebeöl wechseln

Bremsflüssigkeit vorn wechseln

Bremsflüssigkeit hinten wechseln

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Luftfiltereinsatz ersetzen

Ventilspiel prüfen

Alle Zündkerzen ersetzen

Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten

Getriebeöl wechseln

Bremsflüssigkeit vorn wechseln

Bremsflüssigkeit hinten wechseln

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Luftfiltereinsatz ersetzen

Ventilspiel prüfen

Alle Zündkerzen ersetzen

Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten

Getriebeöl wechseln

Bremsflüssigkeit vorn wechseln

Bremsflüssigkeit hinten wechseln

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Luftfiltereinsatz ersetzen

Ventilspiel prüfen

Alle Zündkerzen ersetzen

Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten

Getriebeöl wechseln

Bremsflüssigkeit vorn wechseln

Bremsflüssigkeit hinten wechseln

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Luftfiltereinsatz ersetzen

Ventilspiel prüfen

Alle Zündkerzen ersetzen

Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten

Getriebeöl wechseln

Bremsflüssigkeit vorn wechseln

Bremsflüssigkeit hinten wechseln

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Luftfiltereinsatz ersetzen

Ventilspiel prüfen

Alle Zündkerzen ersetzen

Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten

Getriebeöl wechseln

Bremsflüssigkeit vorn wechseln

Bremsflüssigkeit hinten wechseln

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Luftfiltereinsatz ersetzen

Ventilspiel prüfen

Alle Zündkerzen ersetzen

Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten

Getriebeöl wechseln

Bremsflüssigkeit vorn wechseln

Bremsflüssigkeit hinten wechseln

Hinweise

Stempel, Unterschrift

| | |
|--|------------|
| KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR ELEKTRONISCHE WEGFAHRSPERRE | 155 |
| ZERTIFIKAT FÜR ELEKTRONISCHE WEGFAHRSPERRE | 158 |
| KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR DIEBSTAHLWARNANLAGE | 159 |
| KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR KEYLESS RIDE | 162 |
| ZERTIFIKAT FÜR KEYLESS RIDE | 165 |

Declaration of Conformity

Radio equipment electronic immobiliser (EWS)

Simplified EU Declaration of Conformity acc. Radio Equipment Directive 2014/53/EU after 12.06.2016 and during transition period



Technical information

Frequency Band: 134 kHz
(Transponder: TMS37145 / TypeDST80,
TMS3705 Transponder Base Station IC)
Output Power : 50 dBμV/m

Manufacturer and Address

Manufacturer: BECOM Electronics GmbH
Adress: Technikerstraße 1, A-7442 Hochstraße

Austria

Hiermit erklärt BECOM Electronics GmbH, dass der Funkanlagentyp EWS4 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
<http://www.becom.at/de/download/>

Belgium

Le soussigné, BECOM Electronics GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type EWS4 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
<http://www.becom.at/de/download/>

Bulgaria

С настоящото BECOM Electronics GmbH декларира, че този тип радиосъоръжение EWS4 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.
Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
<http://www.becom.at/de/download/>

Cyprus

Με την παρούσα ο/η BECOM Electronics GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός EWS4 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.
Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <http://www.becom.at/de/download/>

Czech Republic

Tímto BECOM Electronics GmbH prohlašuje, že typ rádiového zařízení EWS4 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.
Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
<http://www.becom.at/de/download/>

Germany

Hiermit erklärt BECOM Electronics GmbH, dass der Funkanlagentyp EWS4 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <http://www.becom.at/de/download/>

Denmark

Hermed erklærer BECOM Electronics GmbH, at radioudstyrstypen EWS4 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: <http://www.becom.at/de/download/>

Estonia

Käesolevaga deklareerib BECOM Electronics GmbH, et käesolev raadioseadme tüüp EWS4 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
<http://www.becom.at/de/download/>

Spain

Por la presente, BECOM Electronics GmbH declara que el tipo de equipo radioeléctrico EWS4 es conforme con la Directiva 2014/53/UE.
El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:
<http://www.becom.at/de/download/>

Finland

BECOM Electronics GmbH vakuuttaa, että radiolaitetyypin EWS4 on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
<http://www.becom.at/de/download/>

France

Le soussigné, BECOM Electronics GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type EWS4 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <http://www.becom.at/de/download/>

United Kingdom

Hereby, BECOM Electronics GmbH declares that the radio equipment type EWS4 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://www.becom.at/de/download/>

Greece

Με την παρούσα ο/η BECOM Electronics GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός EWS4 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <http://www.becom.at/de/download/>

Croatia

BECOM Electronics GmbH ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa EWS4 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: <http://www.becom.at/de/download/>

Hungary

BECOM Electronics GmbH igazolja, hogy a EWS4 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: <http://www.becom.at/de/download/>

Ireland

Hereby, BECOM Electronics GmbH declares that the radio equipment type EWS4 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://www.becom.at/de/download/>

Italy

Il fabbricante, BECOM Electronics GmbH, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio EWS4 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: <http://www.becom.at/de/download/>

Lithuania

Aš, BECOM Electronics GmbH, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas EWS4 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: <http://www.becom.at/de/download/>

Luxembourg

Le soussigné, BECOM Electronics GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type EWS4 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <http://www.becom.at/de/download/>

Latvia

Ar šo BECOM Electronics GmbH deklarē, ka radioiekārta EWS4 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: <http://www.becom.at/de/download/>

Malta

B'dan, BECOM Electronics GmbH, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju EWS4 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: <http://www.becom.at/de/download/>

Netherlands

Hierbij verklaar ik, BECOM Electronics GmbH, dat het type radioapparatuur EWS4 conform is met Richtlijn 2014/53/EU.
De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: <http://www.becom.at/de/download/>

Poland

BECOM Electronics GmbH niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego EWS4 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: <http://www.becom.at/de/download/>

Portugal

O(a) abaixo assinado(a) BECOM Electronics GmbH declara que o presente tipo de equipamento de rádio EWS4 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: <http://www.becom.at/de/download/>

Romania

Prin prezenta, BECOM Electronics GmbH declară că tipul de echipamente radio EWS4 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: <http://www.becom.at/de/download/>

Sweden

Härmed försäkrar BECOM Electronics GmbH att denna typ av radioutrustning EWS4 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: <http://www.becom.at/de/download/>

Slovenia

BECOM Electronics GmbH potrjuje, da je tip radijske opreme EWS4 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: <http://www.becom.at/de/download/>

Slovakia

BECOM Electronics GmbH týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu EWS4 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: <http://www.becom.at/de/download/>

FCC Approval

Ring aerial in the ignition switch



To verify the authorization of the ignition key, the electronic immobilizer exchanges information with the ignition key via the ring aerial.

This device complies with Part 15 of the FCC rules.

Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.



Any changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment. ◀

Approbation de la FCC

Antenne annulaire présente dans le commutateur d'allumage



Pour vérifier l'autorisation de la clé de contact, le système d'immobilisation électronique échange des informations avec la clé de contact via l'antenne annulaire.

Le présent dispositif est conforme à la partie 15 des règles de la FCC. Son utilisation est soumise aux deux conditions suivantes :

- (1) Le dispositif ne doit pas produire d'interférences nuisibles, et
- (2) le dispositif doit pouvoir accepter toutes les interférences extérieures, y compris celles qui pourraient provoquer une activation inopportune.



Toute modification qui n'aurait pas été approuvée expressément par l'organisme responsable de l'homologation peut annuler l'autorisation accordée à l'utilisateur pour utiliser le dispositif. ◀

Declaration of Conformity

Radio equipment anti-theft alarm (DWA)

Simplified EU Declaration of Conformity acc.
Radio Equipment Directive 2014/53/EU after
12.06.2016 and during transition period



Technical information

Frequency Band: 433.05-434.79 MHz
Output Power : 10 mW e.r.p.

Manufacturer and Address

Manufacturer: Meta System S.p.A.
Adress: Via Galimberti 5
42124 Reggio Emilia - Italy

Austria

Hiermit erklärt Meta System S.p.A., dass der
Funkanlagentyp TXBMWMMR der Richtlinie
2014/53/EU entspricht.
Der vollständige Text der EU-
Konformitätserklärung ist unter der folgenden
Internetadresse verfügbar:
<https://docs.metasystem.it/>

Belgium

Le soussigné, Meta System S.p.A., déclare que
l'équipement radioélectrique du type
TXBMWMMR est conforme à la directive
2014/53/UE.
Le texte complet de la déclaration UE de
conformité est disponible à l'adresse internet
suivante:<https://docs.metasystem.it/>

Bulgaria

С настоящото Meta System S.p.A. декларира,
че този тип радиосъоръжение TXBMWMMR е в
съответствие с Директива 2014/53/ЕС.
Цялостният текст на ЕС декларацията за
съответствие може да се намери на следния
интернет адрес: <https://docs.metasystem.it/>

Cyprus

Με την παρούσα ο/η Meta System S.p.A.,
δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TXBMWMMR
πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.
Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης
ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο
διαδίκτυο: <https://docs.metasystem.it/>

Czech Republic

Tímto Meta System S.p.A. prohlašuje, že typ
rádiového zařízení TXBMWMMR je v souladu se
směrnici 2014/53/EU.
Úplné znění EU prohlášení o shodě je k
dispozici na této internetové adrese:
<https://docs.metasystem.it/>

Germany

Hiermit erklärt Meta System S.p.A., dass der
Funkanlagentyp TXBMWMMR der Richtlinie
2014/53/EU entspricht.
Der vollständige Text der EU-
Konformitätserklärung ist unter der folgenden
Internetadresse verfügbar:
<https://docs.metasystem.it/>

Denmark

Hermed erklærer Meta System S.p.A., at
radioudstyrstypen TXBMWMMR er i
overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.
EU-overensstemmelseserklæringens fulde
tekst kan findes på følgende internetadresse:
<https://docs.metasystem.it/>

Estonia

Käesolevaga deklareerib Meta System S.p.A.,
et käesolev raadioseadme tüüp TXBMWMMR
vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.
Eli vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on
kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
<https://docs.metasystem.it/>

Spain

Por la presente, Meta System S.p.A. declara que
el tipo de equipo radioeléctrico TXBMWMMR es
conforme con la Directiva 2014/53/UE.
El texto completo de la declaración UE de
conformidad está disponible en la dirección
Internet siguiente: <https://docs.metasystem.it/>

Finland

Meta System S.p.A. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi TXBMWMMR on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: <https://docs.metasystem.it/>

France

Le soussigné, Meta System S.p.A., déclare que l'équipement radioélectrique du type TXBMWMMR est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <https://docs.metasystem.it/>

United Kingdom

Hereby, Meta System S.p.A. declares that the radio equipment type TXBMWMMR is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <https://docs.metasystem.it/>

Greece

Με την παρούσα ο/η Meta System S.p.A., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TXBMWMMR πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <https://docs.metasystem.it/>

Croatia

Meta System S.p.A. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa TXBMWMMR u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: <https://docs.metasystem.it/>

Hungary

Meta System S.p.A. igazolja, hogy a TXBMWMMR típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: <https://docs.metasystem.it/>

Ireland

Hereby, Meta System S.p.A. declares that the radio equipment type TXBMWMMR is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <https://docs.metasystem.it/>

Italy

Il fabbricante, Meta System S.p.A., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio TXBMWMMR è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: <https://docs.metasystem.it/>

Lithuania

Aš, Meta System S.p.A., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas TXBMWMMR atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: <https://docs.metasystem.it/>

Luxembourg

Le soussigné, Meta System S.p.A., déclare que l'équipement radioélectrique du type TXBMWMMR est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <https://docs.metasystem.it/>

Latvia

Ar šo Meta System S.p.A. deklarē, ka radioiekārta TXBMWMMR atbilst Direktīvai 2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: <https://docs.metasystem.it/>

Malta

B'dan, Meta System S.p.A., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju TXBMWMMR huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: <https://docs.metasystem.it/>

Netherlands

Hierbij verklaar ik, Meta System S.p.A., dat het type radioapparatuur TXBMWMR conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: <https://docs.metasystem.it/>

Poland

Meta System S.p.A. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego TXBMWMR jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: <https://docs.metasystem.it/>

Portugal

O(a) abaixo assinado(a) Meta System S.p.A. declara que o presente tipo de equipamento de rádio TXBMWMR está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: <https://docs.metasystem.it/>

Romania

Prin prezenta, Meta System S.p.A. declară că tipul de echipamente radio TXBMWMR este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: <https://docs.metasystem.it/>

Sweden

Härmed försäkrar Meta System S.p.A. att denna typ av radioutrustning TXBMWMR överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: <https://docs.metasystem.it/>

Slovenia

Meta System S.p.A. potrjuje, da je tip radijske opreme TXBMWMR skladen z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: <https://docs.metasystem.it/>

Slovakia

Meta System S.p.A. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu TXBMWMR je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: <https://docs.metasystem.it/>

Declaration of Conformity

Radio equipment Keyless Ride

Simplified EU Declaration of Conformity acc. Radio Equipment Directive 2014/53/EU after 12.06.2016 and during transition period



Technical information

Frequency band: 434,42 MHz Maximum
Transmission Power: 10 mW

Manufacturer and Address

Manufacturer: Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG
Address: Steeger Str. 17, 42551 Velbert, Germany

Bългарски

С настоящото Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG декларира, че този тип радиосъоръжение HUF5750 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: <http://www.huf-group.com/eudoc/>

Česky

Tímto Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG prohlašuje, že typ rádiového zařízení HUF5750 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Dansk

Hermed erklærer Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, at radioudstyrstypen HUF5750 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Germany

Hiermit erklärt Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, dass der Funkanlagentyp HUF5750 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Eesti

Käesolevaga deklareerib Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, et käesolev raadioseadme tüüp HUF5750 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: <http://www.huf-group.com/eudoc>

English

Hereby, Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG declares that the radio equipment type HUF5750 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Español

Por la presente, Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG declara que el tipo de equipo radioeléctrico HUF5750 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Français

Le soussigné, Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, déclare que l'équipement radioélectrique du type HUF5750 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Hrvatski

Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa HUF5750 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Íslenska

Hér Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG að radióbúnaður gerð HUF5750 tilskipunar 2014/53/EB samsvarandi.
The fullur texti af ESB-samræmisýfirlýsing er í boði á eftirfarandi veffang: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Italiano

Il fabbricante, Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio HUF5750 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Latviski

Ar šo Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG deklarē, ka radioiekārta HUF5750 atbilst Direktīvai 2014/53/ES.
Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Lietuvių

Aš, Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas HUF5750 atitinka Direktyvą 2014/53/ES.
Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Magyar

Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG igazolja, hogy a HUF5750 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.
Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Malti

B'dan, Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju HUF5750 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.
It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità ta' UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz ta' Internet li ġej: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Nederlands

Hierbij verklaar ik, Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, dat het type radioapparatuur HUF5750 conform is met Richtlijn 2014/53/EU.
De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Norsk

Herved Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG at radioutstyrstype HUF5750 i direktiv 2014/53/EU tilsvarende.
Den fullstendige teksten i EU-erklæring er tilgjengelig på følgende internetadresse: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Polski

Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG niniejszym oświadczam, że typ urządzenia radiowego HUF5750 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Português

O(a) abaixo assinado(a) Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG declara que o presente tipo de equipamento de rádio HUF5750 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.
O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Românesc

Prin prezenta, Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG declară că tipul de echipamente radio HUF5750 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.
Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Slovensko

Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG potrjuje, da je tip radijske opreme HUF5750 skladen z Direktivo 2014/53/EU.
Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Slovensky

Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu HUF5750 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Suomi

Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG vakuuttaa, että radiolaitetyyppi HUF5750 on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Svenska

Härmed försäkrar Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG att denna typ av radioutrustning HUF5750 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Ελληνική

Με την παρούσα ο/η Huf Hülsbeck & Fürst, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός HUF5750 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Certifications

BMW Keyless Ride ID Device



USA, Canada:

Product name: BMW Keyless Ride ID
Device FCC ID: YGOHUF5750
IC: 4008C-HUF5750



Any changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

Canada:

Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

USA:

This device complies with Part 15 of the FCC rules. Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Argentina:

CNC COMISIÓN NACIONAL
DE COMUNICACIONES
H-17115

Declaration Of Conformity

We declare under our responsibility that the product

BMW Keyless Ride ID Device (Model: HUF5750)

complies with the appropriate essential requirements of the article 3 of the R&TIE and the other relevant provisions, when used for its intended purpose. Applied Standards:

1. Health and safety requirements contained in article 3 (1) a)
 - EN 60950-1:2006+A11:2009+A1:2010+A12:2011; Information technology equipment- Safety
2. Protection requirements with respect to electromagnetic compatibility article 3 (1) b)
 - EN 301 489-1 (V1 .9.2, 09/2011), Electromagnetic compatibility and radio spectrum matters (ERM); Electromagnetic compatibility (EMC) standard for radio equipment and services;
Part 1: Common technical requirements
 - EN 301 489-3 (V1.4.1, 08/2002) Electromagnetic compatibility and radio spectrum matters (ERM); Electromagnetic compatibility (EMC) standard for radio equipment and services; Part 3: Specific conditions for short range devices (SRD) operating on frequencies between 9 kHz and 40 GHz
3. Means of the efficient use of the radio frequency spectrum article 3 (2)
 - EN 300 220-1 & -2 (V2.4.1, 05/2012), electromagnetic compatibility and radio spectrum matters (ERM); Short range devices (SRD); Radio equipment to be used in the 25 MHz to 1000 MHz frequency range with power levels ranging up to 500 mW;
Part 1: Technical characteristics and test methods.
Part 2: Harmonized EN covering essential requirements under article 3.2 of the R&TIE directive

The product is labeled with the CE marking:



Velbert, October 15th, 2013

Benjamin A. Müller

Product Development Systems
Car Access and Immobilization - Electronics
Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG
Steeger Straße 17, D-42551 Velbert

- A**
 Abkürzungen und
 Symbole, 4
 ABS
 Eigendiagnose, 70
 Kontroll- und
 Warnleuchte, 27
 Technik im Detail, 80
 Abstellen, 73
 Adaptives Kurvenlicht, 84
 Technik im Detail, 84
 Aktualität, 5
 ASC
 ausschalten, 49
 Bedienelement, 15
 bedienen, 49
 Eigendiagnose, 71
 einschalten, 49
 Kontroll- und
 Warnleuchte, 27
 Technik im Detail, 81
 Ausstattung, 4
 Automatische Stabilitäts-
 Control ASC, 81
- B**
 Batterie
 ausbauen, 106
 Bordnetzspannung
 kritisch, 27
 einbauen, 106
 getrennte Batterie
 laden, 105
 Position am Fahrzeug, 14
 Technische Daten, 128
 verbundene Batterie
 laden, 105
 Wartungshinweise, 104
 Blinker
 Bedienelement, 15
 bedienen, 39
 Bordwerkzeug
 Inhalt, 88
 Position am Fahrzeug, 14
 Bremsbeläge
 einfahren, 72
 hinten prüfen, 93
 vorn prüfen, 92
 Bremsen
 Funktion prüfen, 92
 Handhebel einstellen, 63
 Sicherheitshinweise, 72
 Technische Daten, 127
- Bremsflüssigkeit
 Behälter vorn, 13
 Füllstand hinten prüfen, 94
 Füllstand vorn prüfen, 93
- C**
 Checkliste, 69
- D**
 Diagnosestecker
 befestigen, 108
 lösen, 107
 Position am Fahrzeug, 14
 Diebstahlwarnanlage
 aktivieren, 47
 bedienen, 47
 deaktivieren, 48
 einstellen, 49
 Kontrollleuchte, 17
 Warnanzeige, 28
 Drehmomente, 123
 Durchschnittswerte
 zurücksetzen, 42
 Dynamic Brake Control, 83
 Technik im Detail, 83
- E**
 Einfahren, 71
 Einstellungen
 anzeigen: SETUP
 ENTER, 41
 Elektrik
 Technische Daten, 128
- F**
 Fahrersitz
 ausbauen, 55
 einbauen, 55
 Fahrmodus, 50
 Bedienelement, 15
 Technik im Detail, 82
 Fahrwerk
 Technische Daten, 126
 Fahrwerte
 Technische Daten, 130
 Fahrzeug-
 Identifizierungsnummer
 Position am Fahrzeug, 12
 Federvorspannung
 einstellen, 64
- G**
 Gepäck, 57, 58
 verzurren, 112
- Gesamtkilometerzähler
 anzeigen: KM, 41
 Geschwindigkeitsan-
 zeige, 17, 21
 Getriebe
 Technische Daten, 126
 Gewichte
 Technische Daten, 129
- H**
 Heimleuchten, 38
 Heizgriffe
 bedienen, 54
 Hill Start Control, 52, 84
 bedienen, 52
 ein- und ausschalten, 52
 Kontroll- und
 Warnleuchten, 29
 nicht aktivierbar, 29
 Technik im Detail, 84
 Hinterradantrieb
 Technische Daten, 126
 Hinterradständer
 anbauen, 90
 Hupe, 15
- I**
 Instrumentenkombination
 Anzeigen konfigurieren, 47
 Einheiten einstellen, 46
 Helligkeit der
 Hintergrundbeleuchtung
 einstellen, 45
 Übersicht, 17
 Umgebungshelligkeitssen-
 sor, 17
- K**
 Keyless Ride
 Batterie des Funkschlüs-
 sels ersetzen, 36
 Batterie des
 Funkschlüssels ist
 leer oder Verlust des
 Funkschlüssels, 35
 Warnanzeige, 25
 Kilometerzähler
 zurücksetzen, 42
 Kombischalter
 Übersicht links, 15
 Übersicht rechts, 16
 Kontrollleuchten, 17
 Übersicht, 20

- Kraftstoff**
 Einfüllstutzen, 12
 Kraftstoffreserve, 28
 Tankvorgang, 74
 Technische Daten, 125
- Kraftstoffreserve**
 Kontrollleuchte, 28
 Wegstrecke anzeigen:
 KM R, 41
- Kühlmittel**
 Warnleuchte für
 Übertemperatur, 25
- Kühlmitteltemperatur**
 anzeigen: ENGTMP, 41
 zu hoch, 25
- Kupplung**
 Funktion prüfen, 95
 Handhebel einstellen, 63
 Technische Daten, 126
- L**
- Lenkschloss**
 Lenkschloss entriegeln, 34
 Lenkschloss verriegeln, 34
- Leuchtmittel**
 LED-Leuchtmittel
 ersetzen, 103
 Technische Daten, 129
 Warnanzeige für
 Leuchtmittel defekt, 27
- Licht**
 Abblendlicht, 37
 automatisches
 Tagfahrlicht, 38
 Bedienelement, 15
 Fernlicht bedienen, 37
 Heimleuchten, 38
 Lichthupe bedienen, 37
 Parklicht, 38
 Standlicht, 37
 Zusatzscheinwerfer
 bedienen, 38
- M**
- Maße**
 Technische Daten, 129
- Mobilitätsleistungen**, 134
- Motor**, 26
 schwerwiegender
 Fehler, 26
 starten, 69
 Technische Daten, 125
 Warnanzeige
 Motorelektronik, 25
- Motoröl**
 Einfüllöffnung, 13
 Füllstand prüfen, 90
 nachfüllen, 91
 Technische Daten, 125
- Motorrad**
 abstellen, 73
 in Betrieb nehmen, 118
 pflegen, 114
 reinigen, 114
 stilllegen, 117
 verzurren, 75
- Motorschleppmomentrege-
 lung**, 83
- Multifunktionsdisplay**, 17
 Anzeige auswählen, 41
 SETUP, 43
 SETUP beenden, 43
 Übersicht, 21
- N**
- Not-Aus-Schalter**, 16
 bedienen, 37
- P**
- Parklicht**, 38
- Pflege**
 Chrom, 117
 Lackkonservierung, 117
- Pre-Ride-Check**, 70
- R**
- Räder**
 Felgen prüfen, 96
 Größenänderung, 96
 Hinterrad ausbauen, 100
 Hinterrad einbauen, 101
 Speichen prüfen, 96
 Technische Daten, 127
- Rahmen**
 Technische Daten, 126
- Reifen**
 einfahren, 72
 Fülldruck prüfen, 95
 Fülldrücke, 128
 Profiltiefe prüfen, 95
 Reifenfülldruck prüfen, 95
 Technische Daten, 127
- Reifenfülldrucke**
 Position am Fahrzeug, 12
- Rückfahrlhilfe**, 53
- S**
- Schalldämpfer**, 103
- Scheinwerfer**
 Leuchtweite, 62
 Leuchtweite einstellen, 62
- Schlüssel**, 34
- Service**, 134
 Service Historie, 134
- Serviceanzeige**, 29
- SETUP**
 auswählen, 43
 beenden, 43
 zurücksetzen, 43
- Sicherheitshinweise**
 zum Bremsen, 72
 zum Fahren, 68
- Sicherungen**
 ersetzen, 107
 Position am Fahrzeug, 14
 Sicherungsbelegung, 107
 Technische Daten, 128
- Soziussitz**
 ausbauen, 55
 einbauen, 55
- Spiegel**
 einstellen, 62
- Starten**, 69
 Bedienelement, 16
- Starthilfe**, 104
- Steckdose**
 Nutzungshinweise, 112
 Position am Fahrzeug, 12
- Störungstabelle**, 122
- T**
- Tageskilometerzähler**
 anzeigen: KM 1 oder
 KM A, 41
- Tagfahrlicht**
 automatisches
 Tagfahrlicht, 38
- Tanken**, 74
- Technische Daten**
 Allgemeine Hinweise, 4
 Batterie, 128
 Bremsen, 127
 Elektrik, 128
 Fahrwerk, 126
 Fahrwerte, 130
 Getriebe, 126
 Gewichte, 129
 Hinterradantrieb, 126
 Kraftstoff, 125
 Kupplung, 126
 Leuchtmittel, 129
 Maße, 129
 Motor, 125

170 STICHWORTVERZEICHNIS

- Motoröl, 125
- Normen, 4
- Räder und Reifen, 127
- Rahmen, 126
- Sicherungen, 128
- Zündkerzen, 128
- Temporegelung
 - Bedienelement, 15
 - bedienen, 50
- Typenschild
 - Position am Fahrzeug, 12

U

- Übersichten
 - Hinter der Seitenverkleidung rechts, 14
 - Instrumentenkombination, 17
 - Kontroll- und Warnleuchten, 20
 - linke Fahrzeugseite, 12
 - linker Kombischalter, 15
 - Multifunktionsdisplay, 21
 - rechte Fahrzeugseite, 13
 - rechte Lenkerarmatur, 16
- Uhr
 - anzeigen: CLOCK, 41

V

- Verkleidung, 88
- Verschraubungen, 123
- Vorderradständer
 - anbauen, 90

W

- Warnanzeigen, 26
 - ABS, 27
 - ASC, 27
 - Bordnetzspannung
 - kritisch, 27
 - Darstellung, 22
 - Diebstahlwarnanlage, 28
 - elektronische
 - Wegfahrsperrung, 25
 - Hill Start Control, 29
 - Kraftstoffreserve, 28
 - Kühlmitteltemperatur, 25
 - Leuchtmittel defekt, 27
 - Motorelektronik, 25
 - Motorwarnung, 26
 - Übersicht, 20
 - Übertemperatur, 25
- Warnanzeigen-Übersicht, 23

- Warnblinkanlage
 - Bedienelement, 15
 - bedienen, 39
- Warnleuchte Fehlfunktion
 - Antrieb, 26
- Warnleuchten, 17
- Wartung
 - Wartungsplan, 136
- Wartungsbestätigungen, 137
- Wartungsintervalle, 134
- Wegfahrsperrung
 - Reserveschlüssel, 36
 - Warnanzeige, 25
- Windschild, 56
 - entfernen, 56

Z

- Zubehör
 - allgemeine Hinweise, 112
- Zuladungstabelle
 - Position am Fahrzeug, 14
- Zündkerzen
 - Technische Daten, 128
- Zündung
 - Bedienelement, 16
 - Zündung ausschalten, 35
 - Zündung einschalten, 35

In Abhängigkeit vom Ausstattungs- bzw. Zubehörumfang Ihres Fahrzeugs, aber auch bei Länderausführungen, können Abweichungen zu Bild- und Textaussagen auftreten. Etwaige Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden.

Maß-, Gewichts-, Verbrauchs- und Leistungsangaben verstehen sich mit entsprechenden Toleranzen.

Änderungen in Konstruktion, Ausstattung und Zubehör bleiben vorbehalten.

Irrtum vorbehalten.

© 2020 Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft

80788 München, Deutschland

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung von BMW Motorrad, Aftersales.

Originalbetriebsanleitung, gedruckt in Deutschland.

Wichtige Daten für den Tankstopp:

Kraftstoff

Empfohlene Kraftstoffqualität  Super bleifrei (max. 15 % Ethanol, E15)
ROZ 95 90 AKI



Alternative Kraftstoffqualität  Normal bleifrei (max. 15 % Ethanol, E15)
ROZ 91 87 AKI



Nutzbare Kraftstofffüllmenge ca. 16 l

Kraftstoffreserve ca. 4 l

Reifenfülldrücke

Reifenfülldruck vorn 2,5 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen
2,5 bar, Soziusbetrieb mit Beladung, bei kaltem
Reifen

Reifenfülldruck hinten 2,9 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen
2,9 bar, Soziusbetrieb mit Beladung, bei kaltem
Reifen

Weiterführende Informationen rund um Ihr Fahrzeug finden Sie unter:
bmw-motorrad.com

BMW recommends **ADVANTEC**
ORIGINAL BMW ENGINE OIL

Bestell-Nr.: 01 40 7 924 690
07.2020, 2. Auflage, 00



Huomioi seuraavat seikat käyttöohjeen lisäksi.

VAROITUS

Auton avaimessa on nappiparisto. Paristot tai nappiparistot voivat joutua nieluun ja johtaa kahden tunnin sisällä vakaviin tai hengenvaarallisiin vammoihin, esim. sisäisiin palovammoihin tai syöpymävammoihin. Tämä aiheuttaa loukkaantumis- ja hengenvaaran. Säilytä auton avainta ja paristoja lasten ulottumattomissa. Jos epäilet, että paristot tai nappiparisto on nieltä tai se on joutunut kehon sisälle, käänny välittömästi lääkärin puoleen.

HUOMAUTUS

Auton avaimen asetetut epäsovivat paristot voivat vaurioittaa auton avainta. Tämä aiheuttaa aineellisten vahinkojen vaaran. Vaihda tyhjän pariston tilalle vain jännitearvoltaan, kooltaan ja ominaisuuksiltaan vastaava paristo.

Oltre al libretto Uso e manutenzione, osservare quanto segue.

AVVERTENZA

La chiave della vettura contiene come batteria una batteria a bottone. Le batterie o le batterie a bottone possono essere ingerite ed entro due ore causare lesioni gravi o mortali, ad es. dovute a ustioni o corrosioni interne. Sussiste il pericolo di lesioni o conseguenze letali. Tenere la chiave della vettura e le batterie fuori dalla portata dei bambini. Nel dubbio che una batteria o una batteria a bottone sia stata ingerita o si trovi in una parte del corpo, chiedere immediatamente aiuto medico.

AVVISO

Batterie non adatte nella chiave della vettura possono danneggiare la chiave della vettura stessa. Sussiste il pericolo di danni materiali. Sostituire una batteria scarica soltanto con una batteria con la stessa tensione, la stessa dimensione e la stessa specifica.

Vær også oppmerksom på bruksanvisningen.

ADVARSEL

Batteriet i bilnøkkelen er en knappecelle. Batterier eller knappceller kan svelges og forårsake alvorlig personskade eller død innen to timer, f.eks. som følge av indre forbrenninger eller etseskader. Fare for personskader eller livsfare. Oppbevar bilnøkklene og batteriene utilgjengelig for barn. Hvis du mistenker at et batteri eller en knappecelle er svelget eller befinner seg i noen del av kroppen, må du ringe lege straks.

MERKNAD

Feil batterier i bilnøkkelen kan skade bilnøkkelen. Det er fare for materielle skader. Bytt ut utladet batteri kun med et batteri med samme spenning, størrelse og spesifikasjon.

Oprócz instrukcji obsługi przestrzegać następujących zaleceń.

OSTRZEŻENIE

W kluczu do pojazdu znajduje się bateria guzikowa. Baterie zwykłe i guzikowe mogą zostać połknięte i w przeciągu dwóch godzin doprowadzić do ciężkich lub śmiertelnych obrażeń, np. w wyniku wewnętrznych oparzeń lub oparzeń chemicznych. Istnieje niebezpieczeństwo odniesienia obrażeń oraz zagrożenie dla życia. Klucz do pojazdu i baterie trzymać poza zasięgiem dzieci. W przypadku podejrzenia, że bateria zwykła lub guzikowa została połknięta lub znajduje się w innej części ciała, bezzwłocznie udać się po pomoc medyczną.

WSKAZÓWKA

Niewłaściwa bateria może doprowadzić do uszkodzenia klucza do pojazdu. Istnieje niebezpieczeństwo strat materialnych. Rozładowaną baterię należy wymienić na baterię o takim samym napięciu, o tej samej wielkości i z taką samą specyfikacją.

Naast de handleiding ook het volgende in acht nemen.

WAARSCHUWING

De voertuig sleutel heeft een knoopcel als accu. Accu's of knooppellen kunnen worden ingeslikt en binnen twee uur tot ernstige of dodelijke letsels leiden, bijv. door verbrandingen. Er bestaat kans op letsel of levensgevaar. Voertuig sleutels en accu's buiten het bereik van kinderen bewaren. Onmiddellijk medische hulp inroepen bij een vermoeden dat een accu of knoopcel werd ingeslikt of zich in een lichaamsdeel bevindt.

OPMERKING

Ongeschikte accu's in de voertuig sleutel kunnen de voertuig sleutel beschadigen. Er bestaat gevaar voor schade. De ontladen accu alleen door een accu met dezelfde spanning, dezelfde grootte en dezelfde specificaties vervangen.

Suplimentar față de manualul de utilizare, respectați următoarele.

AVERTIZARE

Cheia autovehiculului conține o baterie sub forma unui element tip buton. Bateriile sau elementele tip buton pot fi înghițite și pot produce vătămări grave sau mortale în interval de două ore, de ex. prin provocarea de arsuri interne sau arsuri caustice. Există pericol de vătămare sau chiar pericol de moarte. Păstrați cheia autovehiculului și bateriile în locuri inaccesibile copiilor. Dacă aveți suspiciunea că o baterie sau un element tip buton a fost înghițit sau se află într-o parte a corpului, apălați imediat medicul.

INDICAȚIE

Dacă în cheia autovehiculului se află baterii inadecvate, cheia autovehiculului poate suferi deteriorări. Există pericolul daunelor materiale. Înlocuiți bateria descărcată numai cu o baterie de aceeași tensiune, aceeași mărime și specificație identică.

Επιπρόσθετα στο εγχειρίδιο οδηγιών προσέξτε τα παρακάτω.

ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ

Το κλειδί οχήματος περιέχει μια κομβίοσχημη μπαταρία. Οι μπαταρίες ή οι κομβίοσχημες μπαταρίες υπάρχουν κίνδυνος να καταποθούν και εντός δύο ωρών να οδηγήσουν σε σοβαρούς ή θανάσιμους τραυματισμούς, π.χ. εξαιτίας εσωτερικών εκκαυμάτων ή χημικών εκκαυμάτων. Υπάρχει κίνδυνος τραυματισμού ή θανάτου. Φυλάτε το κλειδί οχήματος και τις μπαταρίες μακριά από παιδιά. Αν υπάρχει υποψία κατάποσης μιας κομβίοσχημης μπαταρίας ή μιας μπαταρίας ή ότι αυτή βρίσκεται μέσα σε κάποιο μέρος του σώματος, αναζητήστε άμεσα ιατρική βοήθεια.

Υπόδειξη

Ακατάλληλες μπαταρίες μέσα στο κλειδί οχήματος μπορούν να προκαλέσουν ζημιά στο κλειδί οχήματος. Υπάρχει κίνδυνος υλικών ζημιών. Αντικαθιστάτε την αποφορτισμένη μπαταρία μόνο με μια μπαταρία ίδιας τάσης, ίδιου μεγέθους και ίδιων προδιαγραφών.

Kromě návodu k obsluze věnujte pozornost následujícím.

VAROVÁNÍ

Klíč vozidla obsahuje knoflíkový článek jako baterii. Baterie nebo knoflíkové články lze spolknout a během dvou hodin může dojít k těžkému nebo smrtelnému zranění, např. v důsledku vnitřních popálenin nebo poleptání. Hrozí nebezpečí poranění nebo smrtelného úrazu. Klíč vozidla a baterie uchovávejte mimo dosah dětí. Při podezření na spolknutí baterie nebo knoflíkového článku nebo na jejich přítomnost v těle ihned zavolejte lékařskou pomoc.

UPOZORNĚNÍ

Nevhodné baterie v klíči vozidla mohou klíč vozidla poškodit. Hrozí nebezpečí hmotných škod. Vybitou baterii vyměňte pouze za baterii se stejným napětím, stejnými rozměry a stejnou specifikací.

Para além do manual do condutor, respeitar o seguinte.

ATENÇÃO

Como bateria, a chave do veículo contém uma pilha tipo botão. As baterias ou as pilhas tipo botão podem ser engolidas e, dentro de duas horas, causar ferimentos graves ou até a morte devido a, por ex., queimaduras químicas internas. Existe risco de lesão ou risco de vida. Guardar a chave do veículo fora do alcance das crianças. Se suspeitar que uma bateria ou pilha tipo botão tenha sido engolida ou se encontra numa parte do corpo, entrar imediatamente em contacto com a assistência médica.

AVISO

Baterias inadequadas na chave do veículo podem danificar a chave do veículo. Existe perigo de danos materiais. Substituir a bateria descarregada por uma bateria com a mesma tensão, do mesmo tamanho e da mesma especificação.

Beakta även följande om instruktionsboken.

VARNING

Fordonsnyckeln innehåller en knappcell som batteri. Batterier eller knappceller kan sväljas och leda till allvarliga eller dödliga skador inom två timmar, t.ex. genom inre brännskador eller frätskador. Risk för personskador eller livsfara. Förvara fordonsnyckeln och batterierna utom räckhåll för barn. Om du misstänker att någon person har svält ett batteri eller en knappcell eller att den finns i en kroppsdel måste du omedelbart söka medicinsk hjälp.

ANVISNING

Olämpliga batterier i fordonsnyckeln kan skada fordonsnyckeln. Risk för materiella skador. Ett urladdat batteri får bara bytas ut mot ett batteri med samma spänning, storlek och specifikation.

A kezelési útmutató mellett vegye figyelembe a következőket.

FIGYELMEZTETÉS

A járműkulcs egy gombelemmel működik. Az elemek, illetve a gombaelemek lenyelhetők, és két órán belül súlyos vagy halálos sérüléseket okozhatnak, például belső gyulladások vagy felmaródások okozásával. Sérülésveszély vagy életveszély áll fenn. A járműkulcsot és az elemeket gyermekektől távol kell tartani. Egy elem, illetve egy gombaelem lenyelésének gyanúja esetén, vagy ha az egy testrészebe kerülne, azonnal kérjen orvosi segítséget.

MEGJEGYZÉS

Csak megfelelő gombaelemekkel használja a járműkulcsot, különben a járműkulcs károsodhat. Anyagi kár veszélye áll fenn. A lemerült elemet csak azonos feszültségű, azonos méretű és azonos jellemzőkkel rendelkező elemmel helyettesítse.

Vær opmærksom på følgende ud over instruktionsbogen.

ADVARSEL

Bilnøglen inderholder et knapbatteri som batteri. Batterier eller knapbatterier kan sluges og i løbet af to timer føre til alvorlige eller dødelige kvæstelser, f.eks. indre forbrændinger eller ætsninger. Der er risiko for kvæstelse eller livsfare. Bilnøgler og batterier skal opbevares utilgængeligt for børn. Hvis der er mistanke om, at et batteri eller et knapbatteri er blevet slugt eller befinder sig i en kropsdel, skal lægen kontaktes omgående.

BEMÆRK

Uegnede batterier i bilnøglen kan beskadige bilnøglen. Der er risiko for materiel skade. Det afladede batteri må kun udskiftes med et batteri med samme spænding, størrelse og specifikationer.

Poleg navodil za uporabo upoštevajte še naslednje.

OPOZORILO

Avtomobilski ključ ima gumbasto celico kot baterijo. V primeru, če pride do zaužitja baterije ali gumbaste celice, lahko to v dveh urah povzroči resne telesne poškodbe ali smrt, npr. zaradi notranjih kemičnih opeklin. Obstaja nevarnost telesnih poškodb ali smrtna nevarnost. Avtomobilski ključ in baterije hranite zunaj dosega otrok. Če obstaja sum, da je prišlo do zaužitja baterije ali gumbaste celice ali da je v katerem koli delu telesa, takoj pokličite zdravniško pomoč.

OPOMBA

Neprimerne baterije v avtomobilskem ključu ga lahko poškodujejo. Obstaja nevarnost materialne škode. Izpraznjeno baterijo lahko zamenjate samo z baterijo enake napetosti, enake velikosti in istih tehničnih specifikacij.

Okrem návod na obsluhu rešpektujte aj nasledujúce pokyny.

VAROVANIE

Klúč od vozidla obsahuje gombíkovú batériu. Hrozí prehltnutie batérie alebo gombíkových batérií a v priebehu dvoch hodín vznik vážnych alebo smrteľných poranení, napr. vnútorné popáleniny alebo poleptania. Hrozí nebezpečenstvo zranenia alebo ohrozenia života. Klúč od vozidla a batérie uchovávajte mimo dosahu detí. Pri podozrení na prehltnutie batérie alebo gombíkovej batérie alebo na ich prítomnosť v niektorej časti tela okamžite vyhľadajte lekársku pomoc.

UPOZORNENIE

Nevhodné batérie v kľúčoch od vozidla ho môžu poškodiť. Hrozí nebezpečenstvo vecných škôd. Vybíť batériu nahradte batériou s rovnakým napätím, rovnakou veľkosťou a rovnakou špecifikáciou.

Please note the following in addition to the information provided in the Owner's Handbook.

⚠ WARNING

The battery inside the vehicle key is a button cell. Batteries or button cells can be swallowed, causing serious or even fatal injuries within two hours, e.g. due to internal burns or cauterisations. There is a danger of injury or danger to life. Keep vehicle keys and batteries out of the reach of children. Seek medical assistance immediately if you suspect that a battery or button cell has been swallowed or has got into a part of the body.

⚠ NOTE

Using unsuitable batteries in a vehicle key can damage the vehicle key. There is a risk of material damage. Discharged batteries should only ever be replaced with batteries of the same voltage, same size and same specification.

Respecter les consignes suivantes en plus de la notice d'utilisation

⚠ AVERTISSEMENT

La clé du véhicule contient une pile bouton. Les batteries ou piles boutons peuvent être avalées et provoquer des blessures graves voire mortelles dans les deux heures, par exemple par des brûlures internes ou des brûlures chimiques. Risque de blessures ou danger de mort. Tenir la clé du véhicule et les batteries hors de la portée des enfants. En cas de suspicion d'ingestion d'une batterie ou d'une pile bouton ou d'introduction dans une partie du corps, contacter immédiatement un médecin.

⚠ REMARQUE

L'insertion de batteries non conformes dans la clé du véhicule peut endommager cette dernière. Risque de dommages matériels. Remplacer la batterie déchargée uniquement par une batterie de tension, de taille et de spécification identiques.

Zusätzlich zur Betriebsanleitung folgendes beachten.

⚠ WARNUNG

Der Fahrzeugschlüssel enthält als Batterie eine Knopfzelle. Batterien oder Knopfzellen können verschluckt werden und innerhalb von zwei Stunden zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen, z. B. durch innere Verbrennungen oder Verätzungen. Es besteht Verletzungsgefahr oder Lebensgefahr. Fahrzeugschlüssel und Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Bei Verdacht, dass eine Batterie oder Knopfzelle verschluckt wurde oder sich in einem Körperteil befindet, sofort medizinische Hilfe rufen.

⚠ HINWEIS

Ungeeignete Batterien im Fahrzeugschlüssel können den Fahrzeugschlüssel beschädigen. Es besteht die Gefahr von Sachschäden. Die entladene Batterie nur durch eine Batterie mit gleicher Spannung, gleicher Größe und gleicher Spezifikation ersetzen.

Observar lo siguiente adicionalmente al manual de instrucciones.

⚠ AVISO

La llave del vehículo contiene una pila de botón a modo de batería. Las pilas o las pilas de botón pueden ser ingeridas y, en el plazo de dos horas, causar lesiones graves o mortales como, p. ej., por quemaduras o abrasiones internas. Existe peligro de lesionarse o peligro de muerte. Mantener la llave del vehículo y las pilas fuera del alcance de los niños. Si sospecha que se ha ingerido una pila o una pila de botón, o que se encuentra en una parte del cuerpo, busque asistencia médica de inmediato.

⚠ INDICACIÓN

Las pilas no adecuadas para la llave del vehículo pueden dañar la misma. Existe peligro de daños materiales. La pila descargada únicamente debe ser sustituida por una pila con la misma tensión, el mismo tamaño y las mismas especificaciones.

© 2020 Bayerische Motoren Werke
Aktiengesellschaft
Munich, Germany

Not to be reproduced, wholly or in part, without written permission from BMW AG, Munich.

Order No.: 01 40 9 831 840

12.2020

Printed on environmentally friendly paper, bleached without chlorine, suitable for recycling.

